

# Westfälische Nachrichten

ZEITUNG FÜR LENGERICH | LIENEN | KATTENVENNE | LADBERGEN | TECKLENBURG | LEEDEN | LEDDE



Tag: 16°  
Nacht: 10°

Nach Nebel ein Mix aus Sonnenschein und dichteren Wolkenfeldern, trocken. Schwacher Wind.

## POLITIK

Großbritannien debattiert über die politische Kultur



## MEDIEN

Trauer um das TV-Urgestein Gerd Ruge



## Heute im Lokalteil

### Lieferengpässe bereiten vor Ort Probleme

**LENGERICH.** Mark Weiser sagt, er sei seit 38 Jahren in der Branche. Aber so etwas wie derzeit habe er noch nicht erlebt. Damit meint der Verkaufsleiter von JK & Hawerkamp die Tatsache, dass es bei vielen Waren, die das Geschäft im Sortiment hat, massive Lieferschwierigkeiten gibt. Und damit steht das Unternehmen vor Ort nicht alleine da. Bei W&H geht man davon aus, „dass die Engpässe bis weit in das Jahr 2022 anhalten werden“.

### In einer Welt jenseits der Realität



**TECKLENBURG.** „Fingierte Wunder“ hat Wolfgang Moser sein Programm genannt – und damit wohl gehörig untertrieben. Denn „fingiert“ war bei dem Zauberkünstler aus Österreich sicherlich nichts, sondern einfach wunderbar. Mit zahlreichen Tricks verblüffte er sein Publikum auf Haus Marck.

### „supacGI“ für Gründerpreis nominiert

**LADBERGEN.** Digital konstruierte Produktabbildungen und Animationsfilme sind das Steckenpferd des noch jungen Ladberger Unternehmens „supacGI“. Und das Konzept von Matthias Reitz und Moritz Radke, die die Firma mit Hauptsitz im Heidesch vor rund zwei Jahren gründeten, scheint aufzugehen: Immerhin ist „supacGI“ für das Finale der zehnten Auflage des Gründerpreises NRW nominiert worden.

**wn.de // immer besser informiert**  
Ihr Draht zu uns: 02 51/690-0  
Montag bis Freitag 6-18 Uhr, Samstag 6-12 Uhr  
oder rund um die Uhr unter [meine.wn.de](http://meine.wn.de)



## Zitat

»Es ist besonders wichtig, klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen.«

CDU-Chef Armin Laschet zur künftigen Rolle der Partei in der Opposition

## Kommentar

### CDU-Chef übernimmt volle Verantwortung Chapeau, Herr Laschet

Von Norbert Tiemann



**C**hapeau, Armin Laschet. Zusage, Rede und Debatte des gescheiterten Unions-Kanzlerkandidaten und CDU-Chefs beim JU-Kongress in Münster zeigen Charakter, Format und Größe in den Tagen der schwersten politischen Niederlage und des bevorstehenden Karriere-Absturzes. Wie peinlich, ja jämmerlich dagegen die Absage des CSU-Stichlers Markus Söder, der sich so der Aussprache über das Desaster und auch seiner Verantwortung entzog.

Lieber spät als nie: Laschet ist angekommen in der Wirklichkeit. Opposition. Angesichts der Ampel-Fortschritte stille Beerdigung der Jamaika-Träume. Volle Verantwortungsbüchlein für das Wahldebakel, Bereitschaft zur Analyse, komplette Neuaufstellung personell und programmatisch. Er läuft nicht einfach davon, modelliert den Übergang. Getroffen, aber pflichtbewusst.

Die schonungslose Nabelschau ist – pardon – alternativlos; zu wenig konturiert die Inhalte, zu viel Zerrissenheit und Misstrauen. Die Aspiranten auf den Chefesseln nutzten den JU-Kongress natürlich als erstes Stimmungsbarmeter. Jens Spahn ließ mit der Präsentation von „Leitsätzen“ Kandidatur-Vorbereitungen erkennen. Allein wird er damit aber nicht bleiben.

### Bayern überrollt Bayer mit 5:1

Der FC Bayern München hat jede Diskussion darüber, ob ihn ein Team von der Tabellenführung der Fußball-Bundesliga verdrängen kann, im Keim erstickt. Mit einem deutlichen 5:1 überrollten die Bayern den Konkurrenten Bayer Leverkusen und lösten damit Borussia Dortmund nach nur einem Tag an der Tabellenspitze wieder ab. Die Tore erzielten Robert Lewandowski (4. und 30. Minute), Thomas Müller (34.) und Serge Gnabry (35. und 37. Minute; Bild). Den Ehrentreffer für Leverkusen erzielte Patrik Schick in der 57. Minute. | Sport

FC Augsburg  
Arminia Bielefeld 1:1



### Armin Laschet übernimmt Verantwortung für Wahlniederlage

## Mit Lächeln in die Opposition

Von Joel Hunold

**MÜNSTER.** Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet. „Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammenhalts aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht,

aber zumindest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus.

Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositionsrolle ein und sagte,

„wir müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zu schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

kandidat“ – er allein habe den Wahlkampf und die Kampagne zu verantworten. Bereits am Freitagabend hatte Friedrich Merz in Münster betont, „wir werden in der Opposition nicht nur Nein sagen und kritisieren, sondern wir müssen bessere Ideen liefern“.

Aus Sicht von JU-Chef Tilman Kuban braucht es dafür „neue Köpfe, eine neue Programmatik und neuen Zusammenhalt zwischen CDU und CSU“. Die eigenen Leute in der JU forderte er auf, den Mut zu haben, in den Parlamenten in Bund, Land, Kommunen sowie in den Vorständen und Präsidien der Partei zu kandidieren.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann riet den Nachwuchspolitikern, sich mehr um soziale Themen wie Wohnen und Pflege zu kümmern. Zudem sagte er: „Wenn Ampeln eine technische Störung bekommen, schalten sie auf Schwarz.“

| Kommentar, Hintergrund

### Debatte über Basisbeteiligung

Die CDU ringt mit der Frage, wie sie ihren zukünftigen Vorsitzenden wählen sollten. Einige Landesverbände dringen auf eine stärkere Beteiligung der Basis, andere äußern sich kritisch.

Die Junge Union hat sich auf dem Deutschlandtag deutlich für eine Mitgliederbefragung ausgesprochen. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann plädierte dort „in dieser ganz besonderen Situation“ für einen Mitgliederentscheid.

Parteichef Armin Laschet sagte in Münster, ein Parteitag sei „immer noch ein sehr gutes Instrumentarium, um die Breite der Partei abzubilden“. Man sollte anerkennen, dass es in Konsensgesprächen leichter sei als in Mitgliederbefragungen, mehr junge Leute und Frauen in Vorstandspositionen zu bekommen. Komplet abgelehnt ist Laschet jedoch nicht. „Man kann das jetzt machen machen“, fügte er hin.

### Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier

## Grüne wollen die Ampel

**-mar- BERLIN.** Drei Wochen nach der Bundestagswahl nehmen SPD, Grüne und FDP weiter Kurs auf eine Ampel-Regierung. Nach der SPD stimmten am Sonntag auch die Delegierten eines Kleinen Parteitags der Grünen mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen. An diesem Montag sollen auch die Führungsgremien der FDP die Verhandlungen beschließen, die Parteichef Christian Lindner bereits empfohlen hat. Sie könnten bereits in dieser Woche beginnen.

Die drei Parteien hatten am Freitag ein Ergebnis-



Grünen-Chef Robert Habeck versprach eine „Fortschrittsregierung“. Foto: Michael Kappeler/dpa

papier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert. Sie wollen unter anderem den Mindestlohn erhöhen, mehr in den Klimaschutz investieren sowie den Kohleausstieg

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermischen überdies Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission. | Hintergrund

### Großer Protest gegen Faschismus

**ROM (dpa).** Eine Woche nach dem Angriff auf den Sitz der Gewerkschaft CGIL in Rom haben Zehntausende Menschen in der italienischen Hauptstadt gegen Faschismus demonstriert. „Nie mehr Faschismus: für Arbeit, Mitbestimmung und Demokratie“ lautete das Motto der Veranstaltung organisiert von den Gewerkschaftsbünden CGIL, CISL und UIL. Mit Fahnen und Bannern zogen die Demonstranten durch die Straßen. Mitglieder der rechtsradikalen Partei Forza Nuova hatten vor einer Woche den CGIL-Sitz attackiert und Einrichtungen zerstört.

### Inzidenz klettert wieder

**BERLIN (dpa).** Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland ist den fünften Tag in Folge gestiegen: Das Robert-Koch-Institut (RKI) gab den Wert der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Sonntag mit 72,7 an. Zum Vergleich: Am Vortag hatte der Wert bei 70,8 gelegen, vor einer Woche bei 66,1 (Vormonat: 74,7). Am höchsten war die 7-Tage-Inzidenz in Thüringen (135,6), gefolgt von Sachsen (113,8) und Bayern (109), am niedrigsten in Schleswig-Holstein (27,9). In NRW lag sie bei 47,9.

Die Gesundheitsämter in Deutschland meldeten dem RKI binnen eines Tages bis Sonntagfrüh 8682 Corona-Neuinfektionen. Das geht aus dem RKI-Dashboards hervor. Vor einer Woche hatte der Wert bei 7612 Anstiegen gelegen. Zudem wurden bundesweit 17 Todesfälle verzeichnet. Vor einer Woche waren es 24 Todesfälle gewesen.

### Zahl der Asylanträge gestiegen

**BERLIN (dpa).** Die Zahl der Asylanträge in Deutschland ist 2021 angestiegen. Wie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in seiner Statistik ausweist, nahm die Behörde bis Ende September 100 278 Erstanträge entgegen. Das sind 35,2 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, das aber stark von der Corona-Pandemie, geschlossenen Grenzen und der weitgehenden Einstellung des Flugverkehrs geprägt war. Die meisten Asylbewerber, die erstmals Schutz suchten, kamen aus Syrien, Afghanistan und dem Irak.



Mo-Fr 2,40€  
Sa-So 3,20€  
Nr. 243 / 42. Woche, 6652, Ausg. LG

Menschen

Erntekrone für den Bundespräsidenten

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat bei einem Erntedankfest in Ostfriesland den Wert von Lebensmitteln hervorgehoben. Außerdem dankte er Bäuerinnen und Bauern



Frank-Walter Steinmeier auf dem Erntemarkt Foto: dpa

für ihre Arbeit. Es sei wichtig, sich bewusst zu machen, was Erntedank bedeute, sagte Steinmeier am Sonntag nach einem ökumenischen Erntedankgottesdienst im Kreis Aurich. Steinmeier nahm bei seinem Besuch in Victorbur in der Gemeinde Südbrookmerland eine Erntekrone entgegen. Landfrauen aus Ostfriesland hatten diese traditionell aus Ähren gebunden und mit Schleifen geschmückt. Im Anschluss sprach Steinmeier auf einem Erntemarkt auch mit Bürgern.

Schmidt bleibt Lebenshilfe-Vorsitzende

Ex-Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt bleibt Bundesvorsitzende der Lebenshilfe. Die 72-jährige SPD-Politikerin



Ulla Schmidt Foto: dpa

wurde am Samstag von der Mitgliederversammlung in Berlin für weitere vier Jahre als Vorsitzende bestätigt. Schmidt steht seit 2012 an der Spitze der Lebenshilfe. Die Aachenerin gehörte seit 1990 dem Bundestag an und war bei der Parlamentswahl im September nicht mehr angetreten. Als Selbsthilfeförderung, Eltern- und Fachverband unterstützt die Lebenshilfe vor allem Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und deren Familien.

Truss rügt iranische Regierung scharf

Die britische Außenministerin Liz Truss hat ein Ende der Strafverfolgung gegen die im Iran festgehaltene iranisch-britische



Liz Truss Foto: imago/News Images

Projektmanagerin Nazanin Zaghari-Ratcliffe gefordert. „Die Entscheidung des Irans, die haltlosen Vorwürfe gegen Nazanin Zaghari-Ratcliffe aufrechtzuerhalten, ist inakzeptabel“, schrieb Truss auf Twitter. Sie müsse freigelassen werden, so die Ministerin. Der Fall sorgt seit Jahren für Streit zwischen Teheran und London. Die 42-jährige Britin war im April wegen Propaganda gegen Irans Regime zu einer weiteren Haftstrafe von einem Jahr verurteilt worden.

Nachrichten

Regierung Maduro unterbricht Dialog

CARACAS (dpa). Die venezolanische Regierung hat den Dialog mit der Opposition nach der Auslieferung eines Vertrauten von Präsident Nicolás Maduro an die USA vorerst abgebrochen. „Aus Protest gegen die Bewaffnung werden wir an der für morgen geplanten Verhandlungsrunde nicht teilnehmen“, sagte Delegationschef Jorge Rodríguez. Kurz zuvor war bekannt geworden, dass der Geschäftsmann Alex Saab, ein Vertrauter der

Maduro-Regierung, von den Kapverdischen Inseln in die USA abgeschoben worden war. Saab soll der venezolanischen Regierung für mehrere Millionen US-Dollar Lebensmittel verkauft haben. In den USA und in Kolumbien wird Saab unter anderem wegen Geldwäsche gesucht. Nach Einschätzung der US-Ermittler dürfte Saab zudem über umfangreiche Informationen über illegale Geschäfte der Maduro-Familie verfügen.

Nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess

Wie schützt man die Demokratie?

Von Christoph Meyer

LONDON/LEIGH-ON-SEA. In Großbritannien ist nach dem tödlichen Attentat auf den Tory-Abgeordneten David Amess eine Debatte über das Verhältnis zwischen Bürger- und Sicherheit von Parlamentariern entbrannt. Der Fall hatte im ganzen Land große Bestürzung ausgelöst. Hunderte Menschen gedachten am Samstagabend des bei einem Messerangriff getöteten konservativen Politikers in seinem Wahlkreis in der englischen Grafschaft Essex mit einer Lichter-Mahnwache.

Amess war am Freitag während einer Bürgersprechstunde in den Räumen einer Methodisten-Kirche im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen, inzwischen wird er wegen Terrorverdachts festgehalten. Die Polizei geht davon aus, dass er ohne Komplizen handelte. Wie Scotland Yard am Wochenende mitteilte, fanden im Zusammenhang mit dem Fall drei Hausdurchsuchungen im Raum London statt.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich Berichten zufolge um einen Briten somalischer Herkunft. Erste Untersuchungen hatten nach Angaben der Polizei „eine mögliche Motivation in Verbindung zu islamistischem Extremismus“ ergeben.

Wie unter anderem die BBC am Sonntag berichtete, war er bereits vor einigen Jahren an das Präventionsprojekt „Prevent“ verwiesen worden; unter Beobachtung des Inlandsgeheimdiensts MI5 habe er aber nicht gestanden. Sein Vater, ein früherer Berater des somali-



Ein Bild seltener Eintracht: Labour-Chef Sir Keir Starmer (l.) und der konservative Premier Boris Johnson sind auf dem Weg zum Tatort in Leigh-on-Sea, um Blumen niederzulegen. Foto: Alberto Pezzali/AP/dpa

schen Ministerpräsidenten, zeigte sich „sehr traumatisiert“ von der Tat. Er habe mit so etwas nie gerechnet, sagte er der „Times“. Innenministerin Priti Patel kündigte an, die Regierung werde „absolut alles unternehmen“, um Abgeordnete besser zu schützen. Derzeit werde geprüft, wie Sicherheitslücken geschlossen werden könnten. „Das sollte

aber niemals die Verbindung zwischen einem gewählten Vertreter und seiner demokratischen Rolle, Verantwortung und der Pflicht gegenüber den Wählern zerreißen“, so Patel in einem Interview am Sonntag. Auch Unterhauspräsident Lindsay Hoyle hatte eine Debatte über die Sicherheit von Politikern angemahnt. Es sei aber „essenziell“, dass die Abge-

ordneten ihre Beziehung zu den Bürgern aufrechterhalten könnten, sagte Hoyle. „Wir müssen sicherstellen, dass die Demokratie das überlebt“, so Hoyle weiter. Britische Abgeordnete, die alle direkt in ihrem Wahlkreis gewählt werden, bieten regelmäßig Sprechstunden mit Bürgern an, die auch kurzfristig besucht werden können. Die Labour-Abge-

Kommentar

Diskurs entgiften

Von Dorle Neumann

Vielleicht ist die Ermordung von David Amess ja wirklich ein Wendepunkt in der politischen Kultur Großbritanniens. Denn die wachsende Aggressivität – vor allem in der Sprache der Populisten – darf als eine Ursache für die Angst, die im Königreich um sich greift, angesehen werden.

Die Politiker sollten nicht vorrangig diskutieren, ob sie ihre Bürgersprechstunden nur noch online oder unter Polizeischutz abhalten. Sie sollten als ersten Schritt vielmehr einen gemeinsamen Verhaltenskodex beschließen, der zur Versäglichung des politischen Diskurses führt. Denn das Gift, das darin seit Längerem verspritzt wurde, hat nun eine tödliche Wirkung gehabt. Feindbilder nutzen aber nur den Extremisten.

ordnete Jo Cox war 2016 bei einer Bürgersprechstunde von einem Rechtsextremisten ermordet worden. Wie die britische Nachrichtenagentur PA berichtete, wollen weder die Labour-Partei noch die Liberaldemokraten bei der Wahl für den Nachfolger von Amess einen Kandidaten aufstellen. Ein Termin für die Wahl stand zunächst noch nicht fest.

Missionare auf Haiti entführt

PORT-AU-PRINCE (dpa). In Haiti ist laut Medienberichten eine Gruppe US-Missionare entführt worden. 14 Erwachsene und 3 Kinder seien am Samstag auf dem Weg von einem Waisenhaus in Croix des Bouquets am Ostrand von Port-au-Prince nach Tiyanen nördlich der haitianischen Hauptstadt gewesen, als sie von Mitgliedern einer bewaffneten Bande verschleppt wurden, meldete der Sender CNN unter Berufung auf haitianische Sicherheitskräfte.

Die „Washington Post“ berichtete von einem per Audioaufnahme verbreiteten „Gebetsalarm“ der Hilfsorga-

nisation Christian Aid Ministries, wonach „Männer, Frauen und Kinder“ dieser Gruppe in der Gewalt der Entführer seien. Einer der Entführten habe noch eine Nachricht in einer WhatsApp-Gruppe absetzen können.

Haiti, das ärmste Land des amerikanischen Kontinents, wird seit Jahren von politischem Chaos und krimineller Gewalt geplagt. Laut „Washington Post“ ist die Anzahl der Entführungen in Haiti umgerechnet auf die Einwohnerzahl die höchste der Welt. Die Entführer verlangen meist hohe Lösegelder und zögern nicht, ihre Opfer zu ermorden.

Merkel zum Abschiedsbesuch in der Türkei Erdogans Entspannungssignale

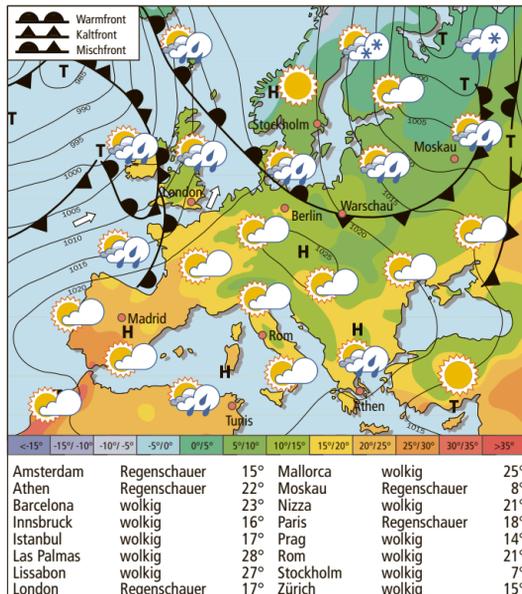
ISTANBUL (dpa). Trotz aller Differenzen hoffen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan auch unter einer neuen Bundesregierung auf eine enge Zusammenarbeit beider Länder. Merkel sprach sich bei ihrem Abschiedsbesuch am Samstag in Istanbul zum dem für eine Fortsetzung des Flüchtlingsabkommens mit der EU aus. Es sei wichtig, dass die EU die Türkei weiter „bei der Bekämpfung der illegalen Migration“ unterstütze und diese auch in Zukunft gewährleistet werde, sagte Merkel.



Angela Merkel und Recep Tayyip Erdogan Foto: Francisco Seco/AP/dpa

die Beziehungen zur Türkei in ihrer gesamten Komplexität erkenne. Man müsse miteinander reden, betonte sie, und dann auch Kritik etwa bei Menschenrechtsfragen anbringen.

Erdogan würdigte die „Freundin“ als erfahrene Politikerin, die immer einen „vernünftigen und lösungsorientierten Ansatz“ gepflegt habe. Er hoffe, die gute Zusammenarbeit auch mit einer neuen Regierung fortführen zu können. Beobachter gehen davon aus, dass eine mögliche Ampelkoalition einen härteren Kurs gegen die Türkei fahren könnte. | Hintergrund

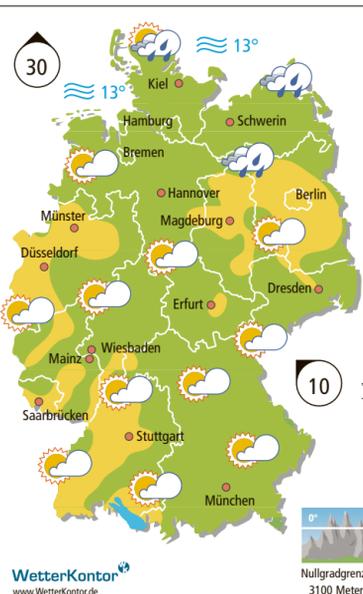


Wetterlage

Ein Hoch über Mitteleuropa bringt nach der Auflösung von Frühnebel häufig Sonne. An der Nord- und Ostsee sowie in Polen regnet es zwar noch, im Nordosten Europas lassen die Schauer aber nach. Kräftige Tiefs über dem Atlantik sorgen zwischen Island, Großbritannien und den Azoren für einen großen Wolkenwirbel.

Deutschland

Ganz im Nordosten halten sich dichte Wolken, und es fällt noch Regen oder Sprühregen. Sonst setzt sich nach Auflösung von zum Teil zähem Nebel oder Hochnebel teils die Sonne durch, teils wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab. Dabei bleibt es auch größtenteils trocken. Die Temperaturen steigen auf 11 bis 19 Grad.



Biowetter

Die Wetterlage macht in den Morgenstunden Personen mit Erkrankungen der Atemwege zu schaffen. Rheumakranke und Menschen mit chronischer Arthritis müssen sich auf Schmerzen einstellen.

Münsterland

Einzelne Nebelfelder lösen sich bald wieder auf. Danach wechseln sich Sonnenschein und Wolkenfelder ab, und es bleibt trocken. Die Temperaturen steigen auf 14 bis 16 Grad. Es weht ein schwacher Wind aus Süd bis Südost. In der kommenden Nacht ziehen mal mehr, mal weniger Wolken vorüber, und es bleibt überwiegend trocken. Die Luft kühlt sich auf 12 bis 10 Grad ab.

Weitere Aussichten

Morgen ziehen viele Wolken vorüber, und es fällt im Tagesverlauf auch etwas Regen. Die Sonne macht sich rar. Mit bis zu 17 Grad ist es aber recht warm. Am Mittwoch sind es sogar noch einmal Höchstwerte um 20 Grad. Nach einem freundlichen Start ziehen später Regenwolken heran. Zum Wochenende wird es kühler.

Sonne und Mond

08:00 18:29 18:14 05:05 Die Daten beziehen sich auf Münster

Das Wetter heute

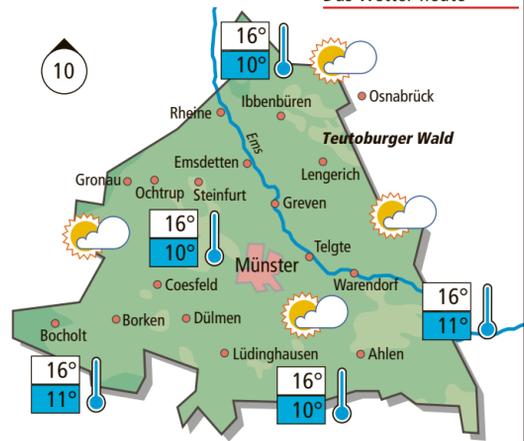


Table with 4 columns: Day (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag) and temperature ranges (e.g., 17°/14°, 20°/12°).

Nachrichten

Parkplatzstreit: Frau mit Krücke verletzt

LÜNEN (Inw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen hätten sich daran beteiligt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Eine der streitenden Frauen (33) wurde dabei von einem Unbekannten mit einer Krücke leicht verletzt. Den Angaben zufolge hatte sie ihren Wagen am Samstag im Halteverbot kurz abgestellt, wohl um Geld abzuholen, sagte ein

Polizeisprecher. Eine 34-Jährige wies sie auf das Parkverbot hin, woraufhin sich die Frauen lautstark stritten. Dann hätten sich unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft eingemischt. Zeugen riefen die Polizei. Die Situation sei sehr unübersichtlich gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Als Einsatzkräfte vor Ort waren, seien bereits viele Beteiligte geflohen. Die Frauen hätten sich versöhnt. Nun wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

Unbekannte werfen Rad von Brücke

DORTMUND (Inw). Unbekannte haben in Dortmund ein Fahrrad von einer Brücke auf eine Straße geworfen und im Anschluss einen 19-Jährigen mit einem Messer verletzt. Vermutlich handele es sich dabei um drei junge Männer, berichtete die Polizei am Sonntag. Demnach warfen sie in der Nacht zum Samstag das Rad von der Brücke. Als der 19-Jäh-

rige sie darauf ansprach, habe einer aus dem Trio ihn mit der Faust geschlagen und das Messer gezückt. Der junge Mann kam in ein Krankenhaus, die Unbekannten flüchteten. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung dauerten am Sonntag an. Lebensgefahr bestand laut Polizeiangaben bei dem 19-Jährigen nicht.



Friedlicher Protest gegen die AfD

In Münster erzielt die AfD regelmäßig so schlechte Wahlergebnisse, dass das in ganz Deutschland Schlagzeilen macht. Wie zuletzt bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, findet Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“. Deshalb hatte die Initiative zur Protestkundgebung eingeladen, als am Samstag der AfD-Kreisparteitag im historischen Rathaus am Prinzipalmarkt stattfand. Rund 220 Menschen kamen nach Polizeiangaben und machten ihrem Unmut lautstark Luft. Der Protest verlief friedlich: Nach Angaben der Polizei gab es keine Zwischenfälle.

Foto: Pjer Biederstädt

Diebe beim Einladen der Beute ertappt

HAGEN (Inw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher an Bord eines Fahrzeugs sowie reichlich widersprüchliche Angaben: Beim Einladen von mutmaßlichem Diebesgut hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Passant hatte die Polizei verständigt, als er beobachtete, wie der Mann ein weiteres Rad in sein Fahrzeug lud. Die Polizisten kontrollierten den Mann und seine La-

dung und bekamen eine Reihe von Ausreden präsentiert: Die Dinge seien von seiner Cousine, hätten nach der Flut am Straßenrand gestanden, kämen vom Trödelmarkt. Belege oder Eigentumsnachweise konnte er nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammten, wurden sie sichergestellt. Nun wird gegen den Mann wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt.

Bundespolizei stoppt „Piraten“

HAGEN (Inw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hagener Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er habe täuschend echt aussehende Waffen mit sich getragen, die einen Passanten verängstigten, berichtete die Bundespolizei am Sonntag. Beamte sprachen den 54-Jährigen an einem Bahnsteig an, der zu einem Event fahren wollte. Mit

dabei hatte er eine Steinerschlosspistole, ein Steinerschlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppte sich erstere als sogenannte Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürften aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Mann ein.

Geldautomatensprenger kommen oft aus den Niederlanden

Täter sind schwer zu fassen

Von Elmar Stephan

OSNABRÜCK. Sie kommen meist in der Nacht mit schnellen Wagen angefahren. Innerhalb von Minuten sprengen die Täter einen Geldautomaten, richten riesigen Schaden an und gefährden andere Menschen. Ebenso schnell, wie sie gekommen sind, sind sie auch wieder weggefahren. Die Beute bei Geldautomatensprengungen lag in Deutschland im vergangenen Jahr nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes bei 17,1 Millionen Euro, 12,5 Prozent mehr als noch 2019.

„Automatensprenger aus den Niederlanden sind eine große Bedrohung für das gesamte westliche Europa“, sagt Michael Will, Leiter der Abteilung Eigentumskriminalität bei Europol. Zwei Drittel der Täter kommen aus den Niederlanden. Es handele sich meist um junge Männer, lose Netzwerke, keine Familienbanden, sondern ethnische Gruppen, die sich von klein auf kennen. „Es ist schwer, diese Gruppen zu infiltrieren, schwer, Informationen aus diesen Gruppen herauszubekommen“, berichtet Will. Etwa 500 Personen ist die Tätergruppe nach Schätzungen von Europol groß.

Der Osnabrücker Polizei aber gelang kürzlich ein großer Schlag gegen die Geldautomatensprenger. Zusammen mit niederländischen Ermittlern wurden im Raum Amsterdam, Utrecht und Den Haag Durchsuchungen vorgenommen. Dabei kamen neun Tatverdächtige in Untersuchungshaft und 23 mutmaßliche Täter wurden ermittelt. Drei Tatverdächtige sollen nach Deutschland ausgeliefert werden, sie will die Staatsanwaltschaft Osnabrück vor Gericht bringen. „Das sind Täter ohne jeden



Wenn sie Geldautomaten sprengen, richten die Räuber meistens riesige Schäden an – wie hier im Dorfladen in Nottuln-Schapdetten. Zunächst war unklar, ob er überhaupt wieder eröffnen kann.

Johannes Oetz

Skrupel“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Michael Maßmann. Das zeige schon, dass sie inzwischen nicht mehr mit Gas sprengen, wie vor einigen Jahren noch, sondern auch Sprengstoff nehmen. Damit gefährden sie auch Unbeteiligte, die im selben Haus wohnen, wo der Geldautomat installiert ist, oder auch benachbarte Gebäude. So legten Räuber bei einer Attacke auf einen Automaten in Nottuln-Schapdetten den Dorfladen in Schutt und Asche. Auch bei den Fluchtfahrten nehmen die Täter keine Rücksicht. Oft brausen sie mit Tempo 280 über die Autobahn davon, ohne Licht. Allein schon zum Schutz der Beamten selbst und von Un-

beteiligten komme eine Verfolgungsfahrt unter solchen Umständen nur selten in Betracht, sagt Maßmann. Inzwischen sind die Tatorte nicht nur im grenznahen Bereich zu den Niederlanden, sondern bundes- und europaweit, sagt Will. Das hänge damit zusammen, dass vor einigen Jahren die Niederlande ihre Präventionsmaßnahmen verbessert haben. So habe sich im Nachbarland die Zahl der Geldautomaten verringert. Der Zugang zu den Geräten wurde erschwert, außen hängende Automaten finde man kaum noch. Und auch die Geldsumme in den Automaten sei geringer geworden, sagt Will. „Warum soll ich in den Niederlanden einen Automa-

ten mit 20 000 Euro sprengen, wenn ich in Deutschland bis zu 500 000 Euro erbeuten kann?“ Zwar haben die Banken in Deutschland in den vergangenen Jahren schon einiges getan, um ihre Automaten sicherer zu machen, erklärt eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Zahlen steigen dennoch. Laut BKA wurden im vergangenen Jahr 414 Fälle registriert, 18,6 Prozent mehr als noch 2019 – ein Höchstwert seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 2005. Aus Sicht von Will und Maßmann könnten die Banken noch mehr tun, um die Sprengungen zu vermeiden. „Solange der wirtschaftliche Schaden nicht zu hoch ist,

nehmen die Banken sie durchaus in Kauf“, sagt Will. Die Kreditwirtschaftsverbände weisen den Vorwurf zurück, kein großes Interesse an wirksameren Präventionsmaßnahmen zu haben. Die Branche arbeite mit der Polizei, der Versicherungswirtschaft und den Herstellern zusammen, um Empfehlungen zu den Sicherheitsmaßnahmen zu geben. Aus Sicht der Polizei sind die Präventionsmaßnahmen der Banken noch nicht gut genug. „Mir wäre sehr viel wohler, wenn der Gesetzgeber Regelungen einführen würde, die die Standards von Geldautomaten klarer definieren“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Maßmann.

Bistum Münster startet den Synodalen Weg

Gott selbst ist „Projektmanager“

MÜNSTER (epd/gap). Bischof Felix Genn hat die Gläubigen im Bistum Münster aufgefordert, sich an Reformdiskussionen zur Zukunft der Kirche zu beteiligen. Jede und jeder habe die Möglichkeit, eigene Perspektiven einzubringen, erklärte Genn am Sonntag. Im St.-Paulus-Dom feierte der Bischof einen Gottesdienst, mit dem der von Papst Franziskus ausgereufene weltweite synodale Weg für das Bistum Münster eröffnet wurde. Bis Ende des Jahres können nun alle Menschen aus dem Bistum ihre Ideen und Vorstellungen einbringen zu den Fragen, die im Rahmen des synodalen Wegs im Blick auf die Zukunft der Kirche erörtert werden sollen.

Bischof Genn räumte in seiner Predigt ein, dass schon das Wort „Synodalität“

für die Menschen nicht leicht verständlich sei. Um es zu verstehen, müsse zunächst klar sein, dass Gott selbst in der Kraft des Heiligen Geistes der „Projektmanager“ des Synodalen Wegs sei. Beim Synodalen Weg gehe es nicht darum, die eigenen Vorstellungen zu verfeinern, sondern zu spüren, was Gott selbst der Kirche heute sage. „Deshalb beruft Papst Franziskus diese Synodalen Weg als ‚eine Reise des Zuhörens‘“, betonte Bischof Genn. Das bedeute auch, anderen zuzuhören. Bis Ende des Jahres können Vorschläge zu zehn vorgegebenen Themenfeldern über eine eigens eingerichtete Internetseite eingereicht werden. Dazu zählen die Rolle von Laien, Jugendlichen und Frauen in der Kir-

che, der Umgang mit Konflikten und die Ausübung von Autorität im Bistum. Die Rückmeldungen werden im Bistum Münster von einer Arbeitsgruppe zusammengefasst und im Frühjahr 2022 an die Deutsche Bischofskonferenz übermittelt. Die Bischofskonferenz wiederum werde die Rückmeldungen aus allen deutschen Bistümern zusammenfassen und an die Bischofssynode nach Rom weitergeben. Die aus der gesamten Welt eingehenden Rückmeldungen sollen dann die Diskussionsgrundlage für die Generalversammlung der Bischofssynode sein, die zum Abschluss des weltweiten Synodalen Wegs im Oktober 2023 in Rom stattfinden wird.

www.bistum-muenster.de/weltsynode



Mit einem Gottesdienst im St.-Paulus-Dom hat Bischof Felix Genn den von Papst Franziskus ausgereufenen weltweiten synodalen Weg für das Bistum Münster eröffnet. Foto: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann

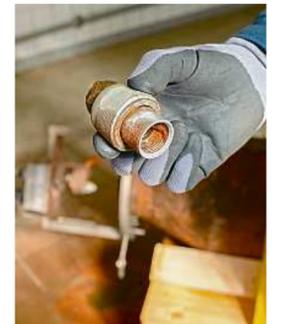
Bombenentschärfung in Osnabrück

Impfaktion im Evakuierungszentrum

Von Lennart Stock

OSNABRÜCK. Eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg ist in Osnabrück entschärft worden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst habe den Heckzylinder der 50-Kilo-Bombe unschädlich gemacht, sagte eine Stadtsprecherin am Sonntag: „Alles ist gut gelaufen.“ Die Sprengmeister seien zufrieden mit dem Verlauf, sagte sie. Im Anschluss wurde am Sonntagmittag der Gefahrenbereich im Umkreis von einem Kilometer um den Fundort der Bombe auf einem Friedhof im Stadtteil Schinkel wieder aufgehoben. Rund 10 000 Menschen konnten in ihre Wohnungen zurückkehren. Die angrenzende Autobahn 33 war von der Sperrung nicht betroffen.

Zuvor hatten bis um 9 Uhr alle Anwohner das Gebiet, in dem 1850 Gebäude stehen, verlassen müssen. Rettungskräfte überprüften danach, ob sich alle Menschen in Sicherheit begeben hatten. Die Evakuierung sei ohne größere Vorkommnisse abgelaufen, sagte die Stadtsprecherin. Shuttlebusse brachten Anwohner, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkamen, in ein Evakuierungszentrum in einem Nachbarstadtteil. Rund 300 Menschen kamen dort laut Stadt zeitweise unter. Die Nachfrage sei größer gewe-



Der Zylinder der Weltkriegsbombe (Symbolbild) wurde am Sonntagmittag in Osnabrück unschädlich gemacht. Foto: gap

sen als bei früheren vergleichbaren Blindgänger-Evakuierungen, sagte die Sprecherin. Ein positiver Nebeneffekt: Im Evakuierungszentrum hatte die Stadt auch ein Impfzentrum eingerichtet. Rund 120 Menschen ließen sich dort am Sonntag gegen das Coronavirus impfen. Zum Teil seien auch Leute zum Impfen dorthin gekommen, die gar nicht von der Evakuierung betroffen waren, sagte die Sprecherin. Zunächst war die Stadtverwaltung von zwei Bomben ausgegangen, die entschärft werden müssten. Bei der Überprüfung eines Blindgängers in sieben Metern Tiefe stellte sich dann aber heraus, dass dieser während des Krieges bereits im Boden detoniert war.

Kommentar

## Angst vor Lücken in der Energieversorgung Abenteuerliche Pläne

Von Jürgen Stilling



Die rasante Annäherung von SPD, Grünen und FDP in ihren Sondierungsgesprächen für eine Ampel-Koalition sorgt für Verunsicherung. Vor allem in der Energiepolitik sind vorschnell Pflöcke eingeschlagen worden, die die stabile Stromversorgung in Deutschland gefährden könnten.

Abenteuerlich ist insbesondere der geplante Kohleausstieg im Jahr 2030. Nachdem schon unter Kanzlerin Angela Merkel als Reaktion auf die Fukushima-Katastrophe übereilt ein Ausstieg aus der klimafreundlichen Kernenergie beschlossen wurde, muss jetzt ein beschleunigter Kohleausstieg unbedingt

von einem konsequenteren Ausbau des Netzes für erneuerbare Energien begleitet werden. Die Energieversorgung ist schließlich die Basis für eine funktionierende Industrie.

Sollte es also zu Stromausfällen kommen, ist nicht nur mit heftigen Reaktionen der Bürger zu rechnen, sondern auch mit gravierenden Folgen in den Betrieben. Der Standort Deutschland – ohnehin dank bürokratischer Hemmnisse für Unternehmen weniger attraktiv als früher – bekäme ein schwerwiegendes Image-Problem. Und das in Zeiten, in denen sich in Südostasien und vor allem China, eine noch massivere Standort-Konkurrenz formiert.

Nachrichten

### Mittelstand auf Metall-Suche

BERLIN (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar. Die Unternehmen klagten zu-

dem über steigende Materialpreise, längere Lieferketten infolge der verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstornierungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal.

### Sixt erwartet höhere Mietwagenpreise



Nicht nur wer bei Sixt ein Auto mietet, dürfte bald noch höhere Preise zahlen müssen. Foto: dpa

BERGPFÄFFENHOFEN (dpa). Die Mietwagenpreise in Deutschland werden nach Einschätzung des Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Vermietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagte Sixt-Vorstand

Nico Gabriel dem Branchenblatt „Automobilwoche“. Demnach erwartet er für die kommenden Monate deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen in zehn Jahren um knapp 30 Prozent gestiegen, was ebenfalls höhere Tarife nach sich ziehe.

### Wassermangel durch Tesla-Fabrik?

STRAUSBERG (dpa). Die Trinkwasserversorgung der Region ist bei einem weiteren Ausbau der Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin nach Ansicht des zuständigen Wasserverbands noch nicht gesichert. „Wie man die Bedarfe decken will, ist völlig offen“, sagte der Vorsteher des Wasserverbands Strausberg-Erkner, André

Bähler. Er verwies auch auf die Ansiedlung anderer Unternehmen wie Zulieferer sowie auf neue Wohnungen für Beschäftigte. Niemand wisse, woher das Wasser für den zusätzlichen Bedarf kommen solle. Zur Wassererschließung für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Grünheide liegt jedoch bereits ein Vertrag vor.

### Möglicher Anbieterwechsel in der Kfz-Versicherung zum 30. November

# Die Schnäppchenjagd beginnt

Von Carsten Höfer

MÜNCHEN. In der Autoversicherung hat die alljährliche Schnäppchenjagd nach günstigeren Tarifen begonnen. Die Preise für Kfz-Versicherungen sind nach Zahlen der Online-Portale Check24 und Verivox in den vergangenen Wochen bereits gesunken, die zwei in München und Heidelberg ansässigen Unternehmen erwarten in den nächsten Wochen weiter sinkende Preise.

Laut Verivox-Versicherungsindex sind die Preise für neue Kfz-Verträge – Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko – zum Teil deutlich günstiger als vor einem Jahr: im mittleren Preissegment je nach Versicherungsart um drei bis vier Prozent, im unteren Segment sieben bis acht Prozent. Das Unternehmen wertete in Kooperation mit dem Statistiker Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Rosenheim die Preise der ersten zehn Oktobertage aus. Alljährlicher Wechselstichtag für eine fristgerechte Kündigung zum Jahreswechsel ist der 30. November.

Nach den Zahlen von Check24 liegt der durchschnittliche Kfz-Haftpflichtbeitrag aktuell bei 279 €. Das wären demnach 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr und 14 Prozent weniger als im Juli.

Die zwei Unternehmen stehen auch im Wettbewerb bei der Versicherungsvermittlung. Sie stimmen in ihrer grundsätzlichen Analyse aber weitgehend überein.



Die Autofahrer werden von den Versicherern mit Rabatten umworben.

Foto: Imago/ McPhoto/E. Wodicka

Demnach ist ein Grund für die derzeit günstigen Preise die Corona-Pandemie. „Vieles deutet darauf hin, dass wir jetzt eine verzögerte Corona-Entlastung erleben, die im letzten Jahr noch ausgeblieben war“, sagte Wolfgang Schütz, Geschäftsführer von Verivox Versicherungsvergleich.

Denn 2020 war für die Versicherer wegen Corona-Beschränkungen und zwei Lockdowns ein Jahr mit geringen Schadenkosten, da es weniger Unfälle gab als üb-

lich. Insgesamt zahlten die 91 Kfz-Versicherungen in der Haftpflicht 13,3 Milliarden € an die Kunden aus, das waren gut zehn Prozent weniger als 2019. Nachzulesen ist das beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

„Die Versicherer mussten im vergangenen Jahr durch eine geringere Fahrleistung in der Corona-Pandemie weniger Unfälle regulieren und gaben diese Ersparnis teilweise an ihre Kundinnen und Kunden weiter“, sagte

Rainer Klipp, Geschäftsführer Kfz-Versicherungen bei Check24.

„Ob der Trend auch für das Jahresendgeschäft anhält, ist ungewiss, da zuletzt zum Beispiel durch Flut oder Hagel die Elementarschäden und damit auch die Kosten für Versicherer zugenommen haben“, sagte der Manager.

Billigere Neuverträge bedeuten nicht, dass die Kfz-Versicherung insgesamt günstiger wird. Denn Bestandsverträge werden oft

teurer, auch rücken manche Automodelle im Laufe ihres Fahrzeugalters in teurere Typklassen auf. Gebrauchtwagen werden häufig von jüngeren Fahrern gekauft, die im Durchschnitt mehr Unfälle verursachen. Und abgesehen davon klagen die Versicherer seit Jahren, dass die Autoindustrie ihre Ersatzteilpreise kontinuierlich erhöht. Laut GDV stiegen die Beitragseinnahmen der Kfz-Versicherer in der Kfz-Haftpflicht 2020 um 1,2 Prozent auf knapp 17 Milliarden €.

### Sorgen um sichere Energieversorgung wachsen

# Arbeitgeber sehen früheren Kohleausstieg skeptisch

BERLIN/MOSKAU (dpa). Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger längere Laufzeiten für Kohlekraftwerke ins Gespräch gebracht. Die künftige Bundesregierung müsse schnell ein Energiekonzept vorlegen, das Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise sicherstelle, sagte Dulger am Wochenende. „Sonst wird sich beim Kohleausstieg

an einer Verlängerung der Fristen kaum vorbeikommen.“ Er verwies auf den geplanten Ausstieg aus der Kohlekraft bis spätestens 2038. „Dazu stehen wir. Wenn sich aber herausstellt, dass wir die Ausstiegsziele ehrgeizig gefasst haben und alternative Energien erst später sicher liefern können, dann sollten wir offen und ehrlich über andere Alternativen diskutieren.“

Dulger kritisierte, Deutschland habe als stärkste Industrienation Europas eine Energiewende beschlossen, die nicht zu Ende gedacht sei. Man sei erst aus der Atomkraft ausgestiegen und jetzt aus der Kohle. „Wenn wir es umgekehrt gemacht hätten, dann hätten wir im nächsten Winter vielleicht ein Problem weniger.“ Die Unternehmen und ihre Beschäftigten seien auf bezahl-

bare Energie angewiesen. „Was im Augenblick passiert, ist besorgniserregend.“

Hintergrund der Diskussion ist ein deutlicher Anstieg der Energiepreise. Zugleich ist unklar, wie Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann. SPD, Grüne und FDP hatten sich in ihren Koalitionssondierungen geeinigt, schneller aus der Kohleverstromung auszustiegen. „Idealerweise gelingt

das schon bis 2030“, heißt es in einem gemeinsamen Papier.

Indes hält Russland eine Gaskrise in Europa auch künftig für möglich. „Ich schließe nicht aus, dass sich eine solche Situation wiederholt“, sagte der für Energie zuständige Vize-Regierungschef Alexander Nowak. Er rief deshalb die Verantwortlichen in der EU zu Verhandlungen auf. | Kommentar

### Umbau der zweitgrößten Privatbank Deutschlands

# Commerzbank startet digitale Zentren

FRANKFURT (dpa). In ihrem geschrumpften Filialnetz setzt die Commerzbank künftig auf digitale Beratungszentren zur Betreuung von Kunden. Drei solcher Zentren mit jeweils 50 bis 100 Mitarbeitern eröffnet die Bank an diesem Dienstag in Berlin, in Düsseldorf sowie im schleswig-holsteinischen Quickborn – dem Sitz ihrer Online-Marke Comdirect.

Wie viele solcher Zentren es insgesamt geben soll, wenn sich das Konzept bewährt, sei noch nicht abschließend entschieden, sagte ein Sprecher des Frankfurter Geldhauses. Die „Börsen-Zeitung“ hatte nach Bekanntwerden der Pläne Anfang September berichtet, es könnte gut ein Dutzend werden. Als mögliche weitere Standorte für digitale Beratungszentren der Commerzbank nannte die Zeitung: Frankfurt, Hannover, Mannheim, Leipzig/Halle, Düsseldorf, Köln, Nürnberg, München, Stuttgart, Dresden sowie Duisburg.

Das Geldhaus, das lange an seinem vergleichsweise engmaschigen Filialnetz festgehalten hatte, steuert unter



Die Zahl der Commerzbank-Filialen soll deutlich schrumpfen.

Foto: dpa

dem seit diesem Januar amtierenden Konzernchef Manfred Knof radikal um. Bis Ende 2024 soll konzernweit die Zahl der Vollzeitstellen von etwa 39 500 auf 32 000 gedrückt werden. Das Filialnetz in Deutschland wird von 790 auf 450 Standorte fast halbiert. 240 Zweigstellen in Deutschland will die Commerzbank noch in die-

sem Jahr dichtmachen, im Jahr 2022 soll der Filialabbau im Inland abgeschlossen werden.

„Da gibt es Gebiete in Deutschland, da sind wir dann einfach nicht mehr da“, sagte Arno Walter, Commerzbank-Bereichsvorstand Wealth Management & Unternehmerkunden, Anfang Oktober bei einer Ban-

kenatung. „Aber wir haben immer noch eine recht gute Reichweite.“ Der langjährige Chef der Comdirect versicherte: „Wir wollen in allen Filialen Beratung anbieten.“

Etliche Banken haben ihr Zweigstellennetz bereits erheblich ausgedünnt. Denn immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen digitale Kanäle für Bankgeschäfte.

### Feiern zum Fest oftmals im Freien

BERLIN (dpa). Bei der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier sind Unternehmen zufolge viele Unternehmen wegen der unsicheren Corona-Lage derzeit noch zurückhaltend. Die Firmen, die hingegen schon klare Vorstellungen hätten, organisierten vielfach Events unter freiem Himmel, sagt Marketingleiter Jan Möller vom bundesweit tätigen Veranstalter Teamgeist. „Klarer Trend: Es wird in diesem Jahr deutlich mehr Outdoor-Veranstaltungen geben als etwa 2019.“ Aktionen wie Nachtbogenschießen, Eisstockschießen oder digitale Schnitzeljagden durch Innenstädte seien sehr gefragt.

Auch Gastronomen seien im Hinblick auf Außenveranstaltungen kreativ, sagt Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes. „So können Outdoor-Weihnachtsmärkte mit Glühweinstand, Grill und Eisstockschießen eine Alternative zum klassischen Gänseessen sein.“

## Leitartikel

### Merkels Abschiedsbesuch bei Erdogan Ziemlich fremde Freunde

Von Martin  
Ellerich



Als „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ würdigt der türkische Präsident Erdogan die Kanzlerin bei deren Abschiedsbesuch. Alle Freundlichkeit kann nicht darüber hinwegtäuschen: Es sind ziemlich fremde Freunde, die sich da in Istanbul treffen. Sie teilen nicht gemeinsame Werte, nicht ein gemeinsames Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat; das beweist ein einziger Blick in Erdogans mit Oppositionellen gefüllte Gefängniszellen. Ankara und Berlin verbinden vor allem gemeinsame geostrategische Interessen – und selbst da gibt es in zwischenen Differenzen, hat sich die Türkei doch vom einst beruhigenden Bollwerk gegen eine unruhige Nachbarschaft zum selbst aggressiv auftretenden Akteur entwickelt – in Syrien, im Irak, in Berg-Karabach, aber auch im Gastreit mit den EU-Mitgliedern Griechenland und Zypern, auf dessen Territorium in der nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik Nordzypern“ noch immer türkische Truppen stehen. Kommt Rot-Gelb-Grün im Bund, dann springt die Ampel der deutschen Türkei politik auf deutlich klarere Signale als in den 16 Merkel-Jahren. Dafür steht schon der Name des Grünen Cem Özdemir. Doch es ist nicht allein die Sorge vor einer härte-

ren deutschen Haltung, die Erdogan Merkel loben lässt, statt sie wie vor einigen Jahren in Nazi-Nähe zu rücken: Freunde braucht man in der Not – und die türkische Wirtschaft ist im zweiten Corona-Jahr in Nöten. Die türkische Lira ist im freien Fall, die Inflation liegt bei 20 Prozent, die Preise für Lebensmittel steigen noch stärker. Gewachsener außenpolitischer Einfluss, der „Stolz, ein Türke zu sein“ allein machen nicht satt. Insbesondere der Jugend fehlen zunehmend die Perspektiven – die auf einen EU-Beitritt hat Erdogan längst pulverisiert. Die Kritik wächst weiter. Da dürften Erdogan die weiteren drei Milliarden Euro, die ihm der EU-Flüchtlingspakt bringen könnte, gelegen kommen. Der Autokrat von Ankara wird weiter mit einer Kombination aus Eskalation und Schmeichelei Politik machen. Er hat schon vorher die Flüchtlinge gezielt als Druckmittel eingesetzt – ebenso wie politische Gefangene mit deutschem Pass. Und erst in der vergangenen Woche ist ein kurdischstämmiger Pizzabäcker aus Bochum wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ verurteilt worden. Berlins Antwort kann weiter nur eine sein: nüchtern und klar, aber lösungsorientiert eigene Interessen vertreten – und nie die Menschen in Erdogans Kerkern vergessen.



Münster-Tatort

Karikatur: Tomicek

## Pressestimmen

**Liebhaben** Augsburg Allgemeine

Zur Ampel: „Der erfolgreiche Sondierungsabschluss basiert (...) vor allem auf Vertrauen und Sympathie. Für einen Abend am Lagerfeuer mag das reichen, da dürfen dann alle mal (...) am Joint ziehen und sich lieb haben. Doch für vier Jahre am Kabinettschisch ist Kuscheln keine Option.“

**Idee der Freiheit** Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Wenn schon Ampel, dann hätte in einer wahrhaft ‚sozial-liberalen‘ Koalition die Chance des Projekts gelegen. In der Erkenntnis, dass die Idee der Freiheit nur überzeugen kann, wenn potenziell alle Gesellschaftsmitglieder sie sich auch leisten können (...)“

**Kein gutes Bild** Corriere della Sera (Italien)

Zur CDU: „Das Bild, das die CDU abgibt, verheißt nichts Gutes. (...) Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus NRW sind.“

### Nachwuchspolitiker der Jungen Union fordern anderen Umgang in den Parteien

## Offen und ehrlich in den Neuanfang

Von unserem  
Redaktionsmitglied  
Joel Hunold

MÜNSTER. Für ein paar Minuten war die Stimmung in der Halle Münsterland auf der Seite von Ralph Brinkhaus, dem Fraktionsführer der beiden Unionsparteien im Bundestag. Leidenschaftlich schoss er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster gegen Grüne und SPD, dankte Angela Merkel für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, schwor die Partei auf die Opposition ein. „Loyalität und Zusammenhalt sind doch konservative Eigenschaften“, sagte er unter großen Applaus. Dann kippt die Stimmung. Trotz mehrfacher Nachfrage, etwa durch JU-Chef Tilman Kuban, weigerte sich Brinkhaus, Stellung zu einer möglichen CDU-Doppelspitze und zur von der JU gewünschten Mitgliederbefragung zu beziehen. Kuban reagiert mit Kopfschütteln, es folgen wütende Zwischenrufe von Delegierten.



Sie sind die Hoffnungsträger die Jungen Union: Der ehemalige JÜler Carsten Linnemann (l.) und Tilman Kuban. Foto: Imago/Political-Moments

Die Junge Union, das hat der Deutschlandtag gezeigt, scheint sich nach klaren, ehrlichen Aussagen und einem neuen Umgang innerhalb der Parteien. „Von diesem Wochenende geht der klare Impuls des Neuanfangs aus“, sagte Kuban zum Abschluss. Es müsse hart, aber sachlich diskutiert werden. Denn die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker haben genug von Hinterzimmerabsprachen, genug von Maskendeals, dem Durchstechen interner Dokumente an Journalisten, dem offenen ausgeprägten Streit der beiden Schwesterparteien. Dem Noch-CDU-Vorsitzenden Armin Laschet, nie

Wunschkandidat der JU, strömten hingegen Wellen der Empathie und Versöhnung entgegen. Laschet hat eine überraschend selbstkritisch erklärt, die Wahlniederlage sei alleine seine Schuld. Kuban sprach danach von „wahrer Größe“. Viele Fragesteller bedankten sich persönlich in der Diskussionsrunde für das Kommen Laschets – gerade auch weil CSU-Chef Markus Söder kurzfristig abgesagt hatte. Den Ärger der Jungen Union über das schlechte Wahlergebnis bekamen die beiden Generalsekretäre Paul Ziemiak (CDU) und Markus Blume (CSU) ab. Fehlende Strategie, schlechte Wahlkampagnen, gerade

auch in den sozialen Netzwerken, dazu der ständige Streit vor der Kanzlerkandidatenentscheidung und die Sticheleien der CSU danach – die Liste der Vorwürfe war lang. Blume und Ziemiak kamen mit jeder Frage mehr und mehr ins Straucheln, die Delegierten wurden, ähnlich wie bei Brinkhaus, zunehmend fassungslos über scheinbare Ausflüchte. Auch vormalige Lieblinge der JU wie Gesundheitsminister Jens Spahn oder Friedrich Merz bekamen zwar reichlich Applaus, konnten aber nicht die gewohnte Begeisterung entfachen. Beide ließen durchblicken, bereit für den CDU-Vorsitz zu sein. Spahns Auf-

tritt glich einer Bewerbungsrede, er sprach von Erneuerung, der Anpassung der Werte der Union ans 21. Jahrhundert und betonte, man brauche ein Führungsteam, in welchem die nächste Generation zum Zuge komme. Auch Merz hatte am Freitagabend hervorgehoben, er werde sich nur als Teil eines Teams einbringen. Doch die Stars des Deutschlandtags waren andere: Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde von NRW-fahnen-schwenkenden Delegierten auf der Bühne umjubelt. Auf ehemaligen JÜlern wie Wüst ruhen die Hoffnungen der Nachwuchspolitiker angesichts mehrerer Landtags-

wahlen im Frühjahr. Begeisterung rief auch Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hervor. Er forderte die Union auf, sich harten Themen wie der Neugestaltung des Rentensystems zu stellen, wieder mehr untereinander zu diskutieren und stellte die JU auf einen mehrere Jahre dauernden Erneuerungsprozess der Union ein. Mehrere junge Erwachsene erklärten Linnemann zu ihrem persönlichen Favoriten. Im Gegensatz zu anderen Rednern ging Linnemann selbst nach seinem Auftritt ins Plenum, unterhielt sich mit den Delegierten und stand für Dutzende Selfies bereit.

### Frankreichs heikles historisches Erbe

## Die Kolonialzeit wirkt noch nach

Von unserer  
Korrespondentin  
Rachel Boßmeyer



Auf der Saint-Michel-Brücke wurde ein Kranz niedergelegt. Foto: dpa

PARIS. Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatsoberhaupt nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange totgeschwiegenen Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich. Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine fragmentierte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geegnet werden können. Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal. Frankreich hatte gen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für muslimische Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der mit Gewalt niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12 000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Lange Zeit hüllte sich

Frankreich in Schweigen um die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekärsten Situationen sind die in der Banlieue, dort leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt.

### Kleiner Parteitag stimmt Koalitionsverhandlungen zu – ohne Widerspruch

## Die Grünen sind handzahn geworden

Von unserem  
Korrespondenten  
Holger Möhle

BERLIN. Widerrede: Fehlzanzeige. Widerspruch: wäre ohnehin zwecklos. Die Grünen wollen regieren. Die Partei, die sonst gerne bis zur Erschöpfung diskutiert, gibt sich auch an diesem Sonntag handzahn. Ganze vier Zeilen hat der Bundesvorstand diesem Kleinen Parteitag als Leitansatz vorgelegt. Und wie schon beim letzten Länderrat vor zwei Wochen stört sich niemand daran: kein

Änderungsantrag. Die Grünen wollen die Ampel. Dieser Kleine Parteitag soll den Bundesvorstand beauftragen, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen. Es ist jetzt bereits der dritte Grünen-Länderrat binnen fünf Wochen. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Anne Spiegel wird später sagen, viele wünschten sich, „die Familie auch mal wieder bei Tageslicht zu sehen“. Aber es geht jetzt um große Ziele. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner betont: „Wir haben heute eine wegwei-

sende Entscheidung zu treffen.“ Sein Appell an die knapp 100 Delegierten dieses Länderrates ist eindeutig: „Lasst uns die Lampen der Ampel richtig verdrahten, damit sie vier Jahre auf Aufbruch leuchtet.“ Er dankt den Generalsekretären von SPD und FDP, Lars Klingbeil und Volker Wissing, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit: „So kann das werden.“ Die Mainzer Umweltministerin Spiegel weiß aus eigener Ampel-Erfahrung in Rheinland-Pfalz: „Eine Ampel ist kein Selbst-

läufer, aber mit einem guten Koalitionsvertrag kann man richtig viel bewegen.“ Robert Habeck predigt gedämpften Optimismus. „Es ist natürlich noch gar nichts gewonnen. Wir haben noch keinen Koalitionsvertrag.“ Kein Vertun, die Sondierungen seien „ganz gut gelaufen“. Dann sagt der Co-Vorsitzende der Grünen: „Wir sind in einer Hoffnungszeit angekommen, eine Hoffnungszeit, die wir nicht enttäuschen dürfen.“ Habeck verhehlt auch nicht, dass die Grünen hätten einstecken

müssen: Es werde kein Tempolimit geben. Und auch höhere Steuern für Reiche und Gutverdiener, die die Grünen im Wahlprogramm hatten, seien vom Tisch. Trotzdem sei seine Partei dabei, „gerade ein Stück weit grüne Geschichte zu schreiben“. Zum zweiten Mal nach 1998 könnten die Grünen Teil einer Bundesregierung werden. Am Ende stimmen die Delegierten eindeutig für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen – mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Gesehen

Erzgebirgskrimi: Der letzte Bissen (ZDF)  
Gut verknüpft

Der Tod eines korrupten Richters, erschossen mit einem Vorderlader, entpuppte sich als Ouvertüre zur doppelten Mörderjagd, weil später auch der Großbauer und Jagdfreund des Richters erschossen wurde. Staunenswert an diesem Krimi war schon, welche Fülle von Handlungselementen und falschen Spuren das Drehbuch stimmig verknüpfte, so dass ein Imker, die ungarische Frau des Großbauern, sein Mitarbeiter sowie eine Schauspieler der Freilichtbühne gleichermaßen verdächtig wirkten. Als Mörder des bösen Großbauern ent-

puppte sich in wunderbar altmodischer Manier die raffiniert eingeführte Randfigur des Requisiteurs. Zugegeben, die Kultstätte für den Erzgebirgs-Robin Hood und die Hinterlassenschaft der umgekomenen Fremdarbeiterin waren dick aufgetragene Indizien. Aber das sind winzige Einschränkungen, die angesichts feiner Regie und guten Schauspiels verblissen: Thomas Sarbacher etwa porträtierte den bösen Bauern mit fabelhaft passender Körpersprache und Mimik. Und selbst die privaten Techtelmechtel fügten sich gut in den Krimi ein. Harald Suerland

Tatort: Unsichtbar (ARD)

Realistisch genug

Seit mehr als andert-halb Jahren lebt die Menschheit mit einer unsichtbaren Gefahr: dem Coronavirus. Mit einer ähnlichen Bedrohung bekam es das Dresdner Team zu tun, nachdem eine junge Frau auf der Straße tot zusammengebrochen war. Die einzige Anomalie: Sie war zuvor von einer unbekannt Person terrorisiert worden. Spannung kam dadurch auf, dass Ermittlerin Gorniak (Karin Hanczewski) plötzlich selbst verfolgt wurde und unter

mysteriösen Schmerzen litt. Dies öffnete wiederum die Tür für das Thema Nanobots (molekulare Maschinen) in der Medizin, wobei es gelang, dem Science-Fiction-Ansatz das richtige Maß an Realität mitzugeben, so dass sich das Publikum vor dem Fernsehbildschirm nicht freudschämen musste. Selbst die Regel, dass der prominenteste Episodenschauspieler am Ende der Mörder ist, wurde nur in einer Variante verwendet. Susanne Poitz

Quoten

Erzgebirgskrimi zieht erneut

Der „Erzgebirgskrimi“ hat dem ZDF den Sieg gebracht. 6,83 Millionen Zuschauer wollten am Samstag um 20.15 Uhr den Fall verfolgen, ein Marktanteil

von 23,8 Prozent. Beim Musikfilm „Rausch“ über Helene Fischer blieben anschließend 2,81 Millionen beim ZDF dran (10,6 Prozent Marktanteil). (dpa)

Table with 10 columns: weibl. Popstar aus den USA, Zeichen für Genmanium, Halbtone über a, Wärmelehre, Laut eines Eisels, spanischer Ausruf, jetzt, polit. Hetze, Halbtone unter d, Bestie, Zeichen für Natrium, nördlichster Staat der USA, Ein-schnitt im Gelände, siedeln, erhitzen, Schaf-, Ziegen-, o. Kalbleder, anwesend, AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS (L A B O R V E R S U B K A M E L I E P F L U G R H E R R L E J E P A P A G E I D I R T N), 7299

Der legendäre Fernsehjournalist Gerd Ruge ist 93-jährig in München gestorben

Unser Mann in Moskau

Von Bernward Loheide

Jahrzehntelang hat er den Fernsehzuschauern Einblicke in fremde Länder gegeben – als viele Länder noch wirklich fremd waren, weil es dort noch keinen Massentourismus und kein Internet gab. Dazu reiste er unermüdlich. „Gerd Ruge unterwegs“ – so hieß die ARD-Serie, für die er nach seiner Pensionierung Auslandsreportagen lieferte. Dieser Titel beschreibt auch sein Leben.



Gerd Ruge als Korrespondent in Moskau. Aber auch aus Asien und den USA berichtete er seriös und spannend.

Foto: imago/teutopress

Dabei war Ruge, der am Freitagabend im Alter von 93 Jahren in München gestorben ist, kein rasender Reporter, sondern ein ruhiger. Dass er nicht lange am selben Platz verharrete, lag – wie er sagte – an den interessanten Themen, die ihn lockten: „Ich glaube nicht, dass das Rastlosigkeit war. Es ist Neugier, das Interesse, zu sehen, was in einem Land passiert.“

Auch seine Filme rasen nicht. „Einen echten Ruge erkennt man an der ruhigen und gelassenen Betrachtungsweise“, meinte der frühere ZDF-Korrespondent Dirk Sager, der Ruge aus Moskau kannte. „Man muss die Bilder so lange stehen lassen, dass der Zuschauer ein Gefühl bekommt für das, was er sieht“, skizzierte Ruge seine Art, Geschichten in Bildern zu erzählen. In Zeiten von Twitter & Co. sei es heute schwieriger geworden für Korrespondenten, „Inhalte erst einmal klar abzugleichen mit der Wirklichkeit“. Denn: „Gerüchte kochen heute viel schneller hoch.“

Besuch von Bundeskanzler Konrad Adenauer in Moskau anders verlaufen. Denn der damalige Außenminister Heinrich von Brentano kam aus dem Verhandlungssaal geschossen und rief den Korrespondenten zu: „Unverschämtheit, unerträglich, die Verhandlungen sind zu Ende. Wir reisen ab!“ Einer der Journalisten war Ruge. In seinen „Politischen Erinnerungen“ schrieb er dazu: „Nur die schlechten Telefonverbindungen bewahrten mich davor, eine Falschmeldung in die Welt zu setzen, wie sie heute innerhalb von Minuten, von Sekunden,

über Rundfunk, Fernsehen – und durch das Internet kursieren würde.“ Denn die Verhandlungen waren nicht zu Ende: Moskau gab schließlich sein Ehrenwort für die Rückkehr Tausender Kriegsgefangener. In den Mittelpunkt seiner Berichte stellte Ruge am liebsten Menschen jenseits von Prominenz und Glamour. Diesem Vorgehen blieb er – ebenso wie seinem nuskelnden Sprechstil – treu. Beispielsweise in dem Film, den er 2006 zum ARD-Dreiteiler über die Rocky Mountains beisteuerte. Ruge brauchte nur einen Wochen-

markt, und schon fand er erstaunliche Lebensgeschichten. „Wenn etwas Wichtiges passierte, konnte man ihm stets vertrauen“, schrieb die „Süddeutsche Zeitung“ über Ruge. 1968 berichtete er zum Beispiel aus den USA über die Morde an Robert Kennedy und Martin Luther King. Sein journalistischer Einsatz als Zeitzeuge der Ermordung Kennedys zählt zu seinen schwersten Reportermenten. Er erlebte Glasnost und Perestroika unter Michail Gorbatschow und den Putsch 1991, dem sich Boris Jelzin auf dem Panzer entgegenstellte.

Gerd Ruge wurde 1928 in Hamburg geboren. Als 16 Jahre alter Soldat überlebte er die Endphase des Zweiten Weltkriegs. Mit 20 war er Redakteur beim Nordwestdeutschen Rundfunk. 1950 berichtete er über Jugoslawien, danach aus Korea und Indochina. 1956 ging er als ARD-Korrespondent nach Moskau, 1964 in die USA. 1970 übernahm er die Leitung des WDR-Studios in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn, 1972 ging er für „Die Welt“ nach China, 1977 wieder für die ARD nach Moskau. Ruge initiierte auch das TV-Format „Weltspiegel“.

„Nord Nord Mord: Sievers und der schwarze Engel“ im ZDF

Geheimnisse des Kommissars

Carl Sievers (Peter Heinrich Brix) kennt die Frau im auffälligen Mantel, die er auf der Terrasse eines Hotels sieht und die ihn wenig später im Auto verfolgt. Es ist Hanne Wegener (Jule Ronstedt). Sie wohnt im Hotel, wo sie an einem Engel-Seminar teilnimmt. Kurz darauf wird ein anderer Teilnehmer dort tot aufgefunden, er wurde mit einer Engelsstatue erschlagen – Hanne Wegener wird verdächtigt und ist verschwunden. „Sievers und der schwarze Engel“ ist die 15. Folge aus der Krimireihe „Nord Nord Mord“. Die Episode ist am diesem Montag um 20.15 Uhr im ZDF zu sehen.

Hinnerk Feldmann (Oliver Wnuk) schleust sich beim Seminar ein und ermittelt undercover – denn im Grunde sind alle Teilnehmer des Seminars samt Leiter tatverdächtig. Dazu gehören aber auch Wegeners Schwester Laura (Lisa Marie Janke) und ihr Mann Ulf (Jonas Hien). Jetzt erst klärt Sievers seine Kollegen auf und gibt zerknirscht zu, dass er vor einigen Jahren in Kiel von Hanne Wegener gestalkt und in eine Falle gelockt wurde: Sie beschuldigte ihn, sie geschlagen zu haben. Das alles führte dazu, dass Sievers ganz plötzlich nach Sylt „abgeschoben“ wurde.

Der Kommissar ist in diesem Fall noch wortkarger als sonst, zudem meist übellaunig und knurrig – und er wird von Brix erneut sehr authentisch und glaubwürdig gespielt. Ähnliches gilt auch für Victoria von Trauttmansdorff als seine Ex-Therapeutin Tabea Krawinkel – sie kommt dahinter, dass Sievers neben dieser Stalkerin-Geschichte noch etwas anderes, Tiefgründigeres in sich verbirgt. Doch er schweigt weiter eisern und gibt sich sehr geheimnisvoll. Regisseur Berno Kürten (65, „Kalt ist die Angst“) hat bereits zwei Fälle der Reihe mit Peter Heinrich Brix inszeniert und legt auch jetzt



Hauptkommissar Carl Sievers (Peter Heinrich Brix, l.) könnte Ina Behrendsen (Julia Brendler) und Hinnerk Feldmann (Oliver Wnuk) etwas erklären. Aber er ist ja ein schweigsamer Typ. Foto: ZDF/dpa

wieder eine logisch strukturierte Geschichte vor, die er atmosphärisch dicht inszeniert hat, mit stimmungsvollen Aufnahmen von Landschaft und Strand der Insel. Schließlich wird eine längere zurückliegende Famili-

entgegnung aufgedeckt, Sievers wieder habilitiert. Bleibt die spannende Frage, ob der Kommissar die schöne Insel wieder verlassen wird – zu hoffen wäre das nicht. Der Krimi läuft am heutigen Montag um 20.15 Uhr im ZDF

Das aktuelle Fernsehprogramm am Montag

Table with 8 columns representing different TV channels: 1, ZDF, RTL, ProSieben, VOX, WDR, NDR, ARD, 3sat, arte, BR. Each column lists program titles and start times for Monday, October 18, 2021.

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzsache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückenerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.**

### Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzsache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!**

Georg F.



★★★★★  
**Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in der Griff bekommen.**

Gerhard M.



★★★★★  
**Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.**

Maja M.

### Für die Apotheke

➔ Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**  
30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



www.lumbagil.de

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette\* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenksbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>3</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem



★★★★★  
**Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.**

Heinrich D.

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOMP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.**

### Für die Apotheke

➔ Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**  
75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

## CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>\*\*</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>\*\*</sup>

### Für die Apotheke

➔ Cannabis Creme Hochdosiert. Natürlich. Nicht berauschend.

**Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme**  
freiverkäufliches Kosmetikum  
100 ml, PZN: 16086653



\*\* Marktforschung, N = 53

SWISS MADE



### Die Nr. 1\* Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenksbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.<sup>\*</sup>



Abbildung wahre(n) Betroffenen nachempfunden. \*1 Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chiraski et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dotoflein in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002; Apr.;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagesdosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopreparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagesdosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten.** Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholzstraße 2-9 - 10587 Berlin.

**Pflichttext: Lumbagil®.** Wirkstoff: Aconitum napellus Dtl. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH - Helmholzstraße 2-9 - 10587 Berlin.

## Menschen

### Rosenberg lernt „Grooves“ vom Sohn

Sängerin **Marianne Rosenberg** („Er gehört zu mir“) hat von der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn profitiert. „Es war zwar gar nicht geplant, aber es war für uns beide sehr gut“,

sagte die 66-Jährige bei der Verleihung des Schlagerpreises „Gläserne Vier“ in Stuttgart einer Mitteilung zufolge. „Wir haben viel Freude gehabt und beide voneinander gelernt – ich die fetten Grooves, er die eine oder andere Betrachtungsweise über das Publikum.“ Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg zeichnete Rosenberg am Samstagabend für das „Comeback des Jahres“ aus. Ihr Album „Im Namen der Liebe“ hatte sie mit Sohn Max produziert, es schnellte an die Chartspitze. (dpa)



Marianne Rosenberg Foto: dpa

### Jens Riewa in Show demaskiert

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier spricht die Chili: „Tageschau“-Chefsprecher **Jens Riewa** ist als erster Prominenter bei der Musik-Show

„The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 58-Jährige steckte im Kostüm einer riesigen Chili-Schote. Da er aber am Samstagabend in Köln zu wenige Stimmen der Zuschauer erhielt, musste er die feurige Maske ablegen. Wie Riewa zugab, passte die Kostümierung privat eigentlich nicht gut zu ihm. „Ich bin in meinem privaten Umfeld berühmt dafür, dass ich null scharfes Essen vertrage“, sagte er. „Aus einem einfachen Grund: Ich bekomme stundenlange Schluckauf-Anfälle.“ (dpa)



Jens Riewa Foto: dpa

### Greta überrascht mit Gesang

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaaktivistin **Greta Thunberg** hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von **Rick Astley** und tanzte ausgelassen dazu. Der Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander herumalbern, nicht nur die wütenden Kinder, als die uns die Medien oft darstellen“, sagte sie im Anschluss. (dpa)



Greta Thunberg Foto: imago images

## Nachrichten

### Drei Tote bei Hubschrauberabsturz

**BUCHEN** (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. Am Sonntagnachmittag sagte ein Sprecher der Polizei dann: „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren.“ Zur Identität der Toten konnte er noch keine Angaben machen. Der einmotorige Helikopter vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen sei aus Richtung Osten gekommen.

men. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Berufen.“

### Haftbefehl nach Tötung Schwangerer

**LÜNEBURG** (dpa). Nach dem gewaltsamen Tod einer schwangeren Frau und ihres ungeborenen Babys in Lüneburg ist gegen den 37 Jahre alten Lebensgefährten Haftbefehl erlassen

worden. Der Mann steht im Verdacht, seine Frau erstochen zu haben, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Die Beamten hatten den Mann aus Tunesien bereits am Freitag festgenommen.

## Gewinnzahlen

**Lotto** 6 aus 49: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34 | Sz: 6  
Spiel 77: 2406549  
Super 6: 733167

**Eurojackpot** 5 aus 50: 2 - 6 - 8 - 21 - 25  
2 aus 10: 6 - 9

alle Angaben ohne Gewähr

### Feuerwehr rettet Dackel aus Erdloch

**HANNOVER** (dpa). Dackel in der Klemme: Die Feuerwehr Hannover hat am Samstagnachmittag einen Dackel aus einem Erdloch in der Nordstadt befreit. Der neugierige Vierbeiner Anton erkundete das Loch unterhalb eines Podestes, als er plötzlich feststeckte. Die beiden Besitzer versuchten, den sieben Jahre alten Hund mit Rufen zu locken, doch Anton steckte fest.

### „Kisten“ aus der Kriegszeit gefunden

**SALVADOR DE BAHIA** (dpa). An der Nordostküste von Brasilien haben Forscher erneut „mysteriöse Kisten“ gefunden worden. Die geheimnisvolle Fracht stammt nach Einschätzung der Wissenschaftler von dem deutschen Schiff „Weserland“, das im Januar 1944 vor der Küste versenkt worden war. Bei den vermeintlichen Kisten handelt es sich um Kautschukballen.

### Folgeschwerer Staubsauger-Defekt

**LANGWEDEL** (dpa). Die Explosion eines Akkustaubsaugers hat in Langwedel am Freitag ein folgenschweres Feuer ausgelöst. Das Gerät war in der Hand eines Mannes explodiert, der ein Auto aussaugen wollte. Er wurde leicht verletzt. Der brennende Staubsauger setzte daraufhin das Auto in Brand. Das Feuer griff auf einen Carport und dann auf das Wohnhaus über.

### Feuerschiff muss zurück in die Werft

**EMDEN** (dpa). Fast vier Monate nachdem Unbekannte Löcher in den Rumpf bohrten, ist das Emdener Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Bucht“ zurück in der Werft. Dort solle das Schiff nun kontrolliert in Schräglage gebracht werden, um die Bohrlöcher von außen wieder zu verschweißen. Außerdem sollen die geschädigten Maschinen überholt werden.

### 170 000 Bäume für gutes Pariser Klima

**PARIS** (dpa). Bislang zählt Paris zu den Ballungsräumen mit zu hoher Luftverschmutzung, mit dem Anpflanzen von 170 000 neuen Bäumen will die französische Hauptstadt das Stadtklima nun verbessern. Überall wo noch Platz ist, auf Plätzen, in Parks und auch an den Böschungen der Stadtautobahn Périphérique, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Täter von Kongsberg war dem Gesundheitsdienst schon lange bekannt / Trauerfeier mit Kronprinzenpaar

# Eine Deutsche unter den Opfern

Von Christoph Meyer

**KONGSBERG**. Bei einem Gottesdienst in Kongsberg ist am Sonntag der fünf Todesopfer in der norwegischen Kleinstadt gedacht worden. Unter den Toten ist auch eine Frau aus Deutschland, wie das Auswärtige Amt am Wochenende bestätigte. „Wir müssen leider bestätigen, dass unter den Opfern eine seit Längerem in Norwegen lebende deutsche Staatsangehörige ist“, sagte ein Sprecher. Weitere Details zu Alter oder Lebensumständen der Frau nannte er nicht.

An dem Gedenkgottesdienst nahmen auch Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit teil.

Ein 37-jähriger Däne hat eingeräumt, am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg fünf Menschen getötet zu haben. Der Mann hatte unter anderem mit Pfeil und Bogen auf zahlreiche Menschen geschossen. Die norwegische Polizei veröffentlichte am Samstag die Namen der vier Frauen und eines Mannes.

Unterdessen äußerten die Ermittler zunehmend Zweifel an einem terroristischen Motiv der Tat. Es gebe Hinweise, dass der Verdächtige nicht wirklich zum Islam konvertiert sei, sagte Polizeinspektor Thomas Omholt bei einer Pressekonferenz am Samstag. Stattdessen erhärte sich der Verdacht auf eine psychische Erkrankung. Zwischenzeitlich waren die Ermittler von einer terroristisch motivierten Tat ausge-



Jonas Gahr Støre (r.), Ministerpräsident von Norwegen, und Justizministerin Emilie Enger Mehl legen bei ihrem Besuch in Kongsberg Blumen für die Opfer des Attentats nieder. Foto: Terje Bendiksby/dpa

gangen. Wie sich herausstellte, hat der Mann schon seit Jahren im Fokus der Behörden gestanden. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Video, in dem er sich als Muslim und Bote bezeichnete und eine Aktion ankündigte. Die Ermittlungen hätten nun aber gezeigt, dass es der Mann mit seiner angeblichen Konversion zum Islam nicht ernst genommen habe, sagte Omholt.

Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann alleine

gehandelt hat. Es gebe keinen Hinweis darauf, dass er mit weiteren Personen im Kontakt gestanden habe, so Omholt weiter. Der Anwalt des mutmaßlichen Täters sagte dem norwegischen Sender TV2, er stimme den vorläufigen Ermittlungsergebnissen der Polizei zu. Nach Angaben der Polizei stand der Däne im Verlauf mehrerer Jahre immer wieder im Kontakt mit dem Gesundheitsdienst. Zu Details über die psychische Gesundheit des Mannes wollte sich

Omholt nicht äußern, um Zeugenaussagen nicht zu beeinflussen, wie er betonte. Trotzdem wirft der Fall die Frage auf, warum der Mann von den Behörden nicht stärker ins Visier genommen wurde. Ein Sprecher des Sicherheitsdienstes der Polizei PST sagte dazu, das Video sei nicht als ernsthafte Drohung angesehen worden, weil es sich bei dem Inhalt um ungespezifische Bedrohungen gehandelt habe. Doch der PST hatte bereits im Jahr 2015 Hinweise da-

rauf erhalten, dass der Mann gefährlich sein könnte. Arne Christian Haugstøyl, Leiter der Terrorismusbekämpfung beim PST, sagte der Zeitung „Verdens Gang“, dass man es jedoch für unwahrscheinlich gehalten habe, dass er eine politisch motivierte Gewalttat begehen würde. Für Zweifel an der Kompetenz der Sicherheitsbehörden sorgte auch, dass die Opfer wohl alle erst getötet wurden, nachdem die Polizei den Angreifer am Mittwoch erstmals gestellt hatte.

### Polizei wertet Überwachungsvideos des Leipziger Hotels aus

## „Es geht nicht um die Kette“

**LEIPZIG** (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfalle ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sichergestellt worden“, sagte ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft am Sonntag. Die Auswertung sei noch nicht abgeschlossen.

Zuvor hatten „Bild“ und die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet, dass die Überwachungsvideos möglicherweise Fragen zum geschilderten Hergang aufwerfen, und sich auch auf Ermittlerkreise berufen. Demnach soll die Kette mit dem Davidstern auf den Videos nicht deutlich

sichtbar gewesen sein. „Was genau in dem Video zu sehen ist, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen“, erklärte eine Polizeisprecherin. „Bild am Sonntag“ hatte am Sonntag Auszüge aus den Überwachungsvideos veröffentlicht und den Sänger in einem Bericht folgendermaßen zitiert: „Der Satz, der fiel, kam von hinten. Das heißt, jemand hat mich erkannt. Es geht hier nicht um die Kette. Es geht eigentlich um was viel Größeres. Da ich oft mit dem Davidstern im Fernsehen zu sehen bin, wurde ich aufgrund dessen beleidigt.“ Ofarims Management war am Sonntag für weitere Fragen zunächst nicht zu erreichen. Der Sänger hatte Anfang

Oktober in einem Video geschildert, dass ihn ein Mitarbeiter von „The Westin Leipzig“ aufgefordert habe, seine Kette mit Davidstern abzunehmen. Ofarim ist der Sohn des israelischen Musikers Avi Ofarim (1937-2018) und in Deutschland aufgewachsen.

Daraufhin erstattete Ofarim am 12. Oktober Anzeige in München. Ermittler der sächsischen Polizei waren dafür in der bayerischen Landeshauptstadt und nahmen den Musiker nach Polizeiangaben. Marriott International, zu der das Hotel gehört, will das Ergebnis der Polizeiermittlungen abwarten, hieß es am Sonntag. „Wir sind der Meinung, dass alle Hinweise am besten im Rahmen dieser Gesamtuntersuchung bewertet werden“, teilte die Hotelgruppe mit. Das „Westin Leipzig“ selbst verwies auf eine beauftragte Rechtskanzlei.

Der Staatsanwaltschaft Leipzig liegen mehrere Anzeigen zu dem Vorfall vor – auch von dem beschuldigten Hotelmitarbeiter wegen Verleumdung. Er schildert nach früheren Angaben die Vorkommnisse anders als der Künstler.



Gil Ofarim erstattete Anzeige, der beschuldigte Hotelmitarbeiter allerdings auch. Foto: Tobias Hasel/dpa

### Russisches Filmteam zurück von der ISS

## Abgedreht im All



Schauspielerin Juia Peressild, Regisseur Klim Schipenko und ein Kosmonaut auf der Raumstation. Foto: imago images/NSA

**SCHESKASGAN** (dpa). Nach Dreharbeiten auf der internationalen Raumstation ISS ist ein russisches Filmteam sicher zur Erde zurückgekehrt. Die Sojus-Kapsel mit der Schauspielerin Julia Peressild und dem Regisseur Klim Schipenko an Bord landete am Sonntagmorgen in der Steppe Kasachstans in Zentralasien. Erstmals in der Geschichte der Raumfahrt wurde ein Film auf der ISS gedreht.

Live-Bilder der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos zeigten, wie das Sojus-Raumerschiff MS-18 zunächst als kleiner Punkt am wolkenlosen Himmel zu sehen war. Die letzten Kilometer schwebte die Kapsel an einem großen Fallschirm,

bevor sie am Boden aufschlug. Es gab eine Staubwolke. Hubschrauber flogen zum Landeplatz. „Willkommen zu Hause“, twitterte Roskosmos. Der Crew gehe es nach dem mehr als dreistündigen Flug gut. Sie landete 148 Kilometer südöstlich der Stadt Scheskasgan. „Tatsächlich bin ich heute etwas traurig“, sagte die 37 Jahre alte Schauspielerin. Als der Dreh beendet gewesen sei, wäre sie gern noch auf der ISS geblieben.

## Kaufgesuche

**Bares für Rares!** Kaufe Pelze von 500-6000€, Näh-Schreibmaschine, Garderobe, Gobelbilder, Porzellan, Puppen, Münzen, Schmuck, Taschen, Zahngold, Frau Renz % 0178/4634993

Spruch des Tages



»Das war nicht der Nachmittag, den ich mir vorgestellt hatte. Sie haben uns aufgezeigt, wieso sie die beste Mannschaft Deutschlands sind.«

Leverkusens Trainer Gerardo Seoane

Menschen

Rot für Attacke auf einen Mitspieler

Ein Attacke von Torhüter Aaron McCarey am eigenen Mitspieler hat den nordirischen Fußball überschattet. Nachdem der FC Glentoran zehn Minuten vor dem Ende des Erstliga-Spiels gegen den FC Coleraine am Samstag das 2:2 kassierte, spurtete der Keeper wutentbrannt auf seinen Teamkollegen Bobby Burns zu, packte ihn am Kragen und stieß ihn zu Boden. Der Defensivspieler vertändelte zuvor den Ball, was zum Ausgleich führte. „Ich habe so etwas noch nie gesehen“, sagte Club-

Legende Paul Leeman. „Es ist ein Moment des Wahnsinns.“ McCarey sah die Rote Karte und musste zusehen, wie seine Mitspieler das Unentschieden über die Zeit retten konnten. Auch in der Bundesliga gab es bereits ähnliche Fälle. So wurde Jens Lehmann im Februar 2003 beim Revier-Derby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 (2:2) vom Platz gestellt, nachdem er auf Marcio Amoroso zugestürzt war und den sichtlich verletzten Brasilianer attackiert hatte.

Hoeneß wollte mal Streich holen

Uli Hoeneß ist ein großer Fan von Christian Streich. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Coach des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre“, erzählte Hoeneß. Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den



Christian Streich Foto: dpa

Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, sagte er im Antenne-Interview.

Abseits

Wie wertvoll ist Pedri?

Lothar Matthäus, der Rekord-Nationalspieler und heutige TV-Experte, sprach darüber wie über ein Sonderangebot in der Bäckerei nebenan. Drei Hefeteilchen für den Preis von zwei. Er meinte dabei die Personale Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart. Die Schwaben können den griechischen Verteidiger für rund drei Millionen Euro auf Dauer vom FC Arsenal verpflichten. Ein Schnäppchen. Bislang ist der 23-Jährige nur ein Leihspieler.

Nun ist das in der Welt des Profifußballs offenbar wirklich nix. Was sind schon drei Millionen Euro. Im Big Business Bundesliga ist das ein Betrag aus der Portokasse. Vergessen ist, dass eine Reihe von Proficlubs in der Pandemie Geld vom Staat erhielten und über Zukunftsängste jammerten. Der Transfermarkt erholt sich gerade. Und dem VfB Stuttgart ist das in diesem Kanon wirklich nicht vorzuwerfen, den Griechen zu diesem Spottpreis weiter an sich zu binden. Mavropanos könnte in naher Zukunft das Vielfache einbringen. Das hatte Lothar

Matthäus auch wohl gemeint.

Doch der FC Barcelona schlägt gerade alles, was Finanzen im Weltfußball betrifft. 1,3 Milliarden Euro Bruttoschulden, eine knappe halbe Milliarde Verlust in der abgelaufenen Saison. Aber der FCB, nicht zu verwechseln mit dem FC Bayern München, ist systemrelevant in Katalonien. Pleite? Egal, das neue Stadion wird dennoch gebaut. Dass Mega-Star Lionel Messi an Paris St. Germain abgegeben wurde, ist halt so – nix da mit der festgeschriebenen Ablösesumme von 700 Millionen Euro. Diesen abstrusen Rekordwert ist Messi im Überigen los. Der erst 18 Jahre alte Pedri, bürgerlich als Pedro Gonzales Lopez geboren, hat bei „Barca“ seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Festgeschriebene Ablöse nun: 1 000 000 000 Euro. Barcelona hatte ihn für schlappe fünf Millionen Euro aus Las Palmas vor zwei Jahren geholt.

Dabei verdient der junge Mann nur 39 440 Euro – in der Woche. Was für ein krasser Unterschied, oder? Nein, der Fußball im Bereich der Champions League ist durchgedreht, längst abgehoben von allem, was ein normaler Fußballfan als normal erachten würden. Die 222 Millionen Euro Ablösesumme, die Paris an Barcelona für Neymar überwie, dürfte in naher Zukunft fallen. Jede Wette!

Alexander Hefflik plädiert auf jeden Fall für eine Bezahl-Obergrenze bei Gehältern im gesamten Profifußball.



Fußball: Bundesliga-Topspiel, Leverkusen verliert mit 1:5

Bayern wie im Rausch

Von Ulf Zimmermann

LEVERKUSEN. Brilliant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München ist mit einer Machtdemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürzt und hat auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie mehr als ein Ausrufezeichen für die Bundesliga-Konkurrenz gesetzt. Mit fünf Toren innerhalb von 34 Minuten vor der Pause ebneten die Fußball-Profis von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntag den 5:1 (5:0)-Kantersieg im Topspiel bei den zuvor hochgelobten jungen Wilden von Bayer Leverkusen um Jungstar Florian Wirtz.

Bereits nach etwas mehr als 180 Sekunden nahm die Offensivmaschinerie der Bayern Fahrt auf. Robert Lewandowski, bei der ersten Saisonniederlage der Bayern gegen Eintracht Frankfurt (1:2) noch ohne Torerfolg, traf per Hacke (4. Minute) und sorgte mit seinem zweiten Tor (30.) quasi für die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

Nagelsmann gab der Startelf, die bei der ersten Saisonniederlage gegen Eintracht Frankfurt (1:2) vor der Länderspielpause auflief, die Chance auf Wiedergutmachung. In der stand auch Lucas Hernández. Ihm droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-



Die Bayern dominierten das Spitzenspiel: Robert Lewandowski (oben links in der Mitte) eröffnete den Reigen mit einem Doppelpack. Thomas Müller (oben rechts) ließ das 3:0 folgen, ehe Serge Gnabry keinen Grund zum Verstecken hatte – auch er traf doppelt. Die Leverkusener Jonathan Tah und Torwart Lukas Hradecky hatten viel zu besprechen nach dem 0:5 zur Pause.



Fotos: dpa (3), Imago/Team 2

richt in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beiden Teams stehen nun anstrengende Zeiten mit sechs Spielen in den kommenden 20 beziehungsweise 21 Tagen bevor. Der FC Bayern geht gestärkt in die Champions-League-Partie bei Benfica Lissabon und danach in das Heimspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim

am Samstag. Leverkusen stehen Aufgaben in der Europa League am Donnerstag bei Betis Sevilla und am Sonntag beim rheinischen Rivalen 1. FC Köln bevor.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenunterschied offenbarte sich auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewan-

dowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alphonso Davies.

Die Demütigung nahm dann erst richtig ihren Lauf. Müller fälschte einen Schuss von Niklas Süle nach Ecke zum 3:0 ab, Gnabry nach Müller-Vorlage und nach Doppelpass mit Leon Goretzka vollendete die Demüti-

gung für Leverkusen. „Es gibt keine Worte dafür. Man sitzt oben und hofft, dass es nicht schlimmer wird“, sagte der einstige Bayer-Torjäger Stefan Kießling, jetzt Assistent von Sport-Geschäftsführer Rudi Völler.

Immerhin gelang Schick nach der Pause etwas Kosmetik, die Bayern hätten das eine oder andere Tor mehr machen können. Aber die vielen Wechsel störten auch den Spielfluss.

Fußball-Bundesliga: Dortmund bezwingt Mainz mit 3:1 und feiert seinen Norweger

Der unglaubliche Herr Haaland

Von Wilfried Sprenger

DORTMUND. Über Erling Haaland sind schon so viele Geschichten geschrieben worden, wie sie über manch früheren Fußball-Star nicht während einer ganzen Karriere erzählt wurden. Das ist natürlich auch der Zeit geschuldet: Twitter und Co. sorgen für ein atemberaubendes Nachrichten-Tempo. Was in diesem Moment geschieht, geht schon im nächsten um die ganze Welt. Gleichwohl ist es gar außergewöhnlich, dass ein erst 21-jähriger Fußballer so rasch alle Charts stürmt.

Dabei ist es noch nicht einmal zwei Jahre her, als der Norweger von RB Salzburg zu Borussia Dortmund wechselte. Der wuchtige Mittelstürmer galt als Versprechen für die Zukunft, vier Wochen vor seinem Transfer war er in Österreich als Fußballer des Jahres ausgezeichnet worden. Eine schöne Sache für einen Teenager, wobei es zu berücksichtigen gilt, dass die höchste Fußball-Liga im Alpenland international bestenfalls in der Mittelmäßigkeit anzusiedeln ist.

Anders als Robert Lewandowski, der 2010 im Alter von fast 22 Jahren zu Borussia Dortmund gestoßen war und in seiner ersten Saison überwiegend Einsätze als Einwechselspieler hatte, eroberte Haaland die Herzen der Fans im Orkan. Gleich bei seinem Liga-Debüt traf er dreifach, umgehend war klar, dass das Geld, das der BVB in den Transfer investiert hatte, hoch verzinst angelegt war. Dortmund und Haaland –



Nur ein kurzes Glück: Erling Haaland feiert mit einem Anhänger, doch der Fan musste sein Haaland-Trikot wenig später abgeben. Am Sonntag bot ihm der Norweger ein neues an. Foto: Imago/Eibner

das passte schon vor dem ersten Kuss. Und weil der Torjäger in seiner Schaffenskraft nicht nachließ, begann die Welt um ihn, verrückt zu spielen.

So wie am Samstag beim 3:1-Sieg der Borussia über den FSV Mainz. Schon die Nachricht, dass Haaland nach einer verletzungsbedingten Zwangspause wieder in der Startelf steht, verbreitete sich in den gigantischen Kanälen der Gegenwart in höchst möglicher Geschwindigkeit. Der blonde Hüne, dem bei Instagram über zwölf Millionen Menschen folgen, ist schon zu Beginn seiner Karriere ein Popstar. Wenn man so will, der David Beckham der 2020-er Jahre. Es scheint so, als habe Haaland nirgendwo Grenzen, alles ist denkbar bei ihm,

den nichts erschreckt. Als Dortmund am Samstag kurz nach der Halbzeit beim Stande von 1:0 ein Elfmeter zugesprochen wurde, nahm sich Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert. Der im englischen Leeds geborene Stürmer blieb cool und knallte die Kugel mit 109 Stundenkilometern ins Netz.

Und dann gab es noch die Szenen nach dem Schlusspfiff, als ein Fan über die Bande sprang und quer über den Platz zum Dortmunder Torjäger lief. Ordner ließen ihn gewähren, Haaland fing ihn auf seine eigene Art ein. Er schenkte ihm sein Trikot

und zog mit ihm zur Südtribüne. Großartige Bilder, allerdings nicht legal und deshalb nicht zur Nachahmung empfohlen. Dem Störer drohen eine Geldstrafe und Stadionverbot. Haalands Trikot ist auch futsch. Es wurde ihm später von Ordnern abgenommen.

Haaland reagierte am Sonntag per Twitter und bot dem Fan das Trikot an, das er in der ersten Halbzeit getragen hatte. Empathie ist dem Fußball-Kanonier, der die Begegnung gegen Mainz mit seinem zweiten Tagestrefen in der Nachspielzeit endgültig entschied, wichtig. Er freut sich über Tore seiner Mitspieler ebenso euphorisch wie über die eigenen. Auch das macht ihn wertvoll und besonders.

Gladbachs kleine Serie beendet

MÖNCHENGLADBACH (dpa). Mit großem Einsatz und dem letzten Aufgebot hat sich der VfB Stuttgart nach seinem Corona-Chaos einen wichtigen Punkt erkämpft. Die Schwaben, die wegen einiger Corona-Fälle und Verletzungen zehn Spieler ersetzen mussten, erreichten am Samstagabend bei Borussia Mönchengladbach ein 1:1 (1:1) und halten damit weiterhin den Abstand zur Abstiegszone.

Die Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“



Traf: Lars Stindl Foto: dpa

Nachspiel

RB enttäuscht wieder

Lionel Messi, Neymar und Co. könnten einen solchen Auftritt von RB Leipzig viel gnadenloser bestrafen als der SC Freiburg. Vor dem Champions-League-Trip zu Paris Saint-Germain setzte der Vizemeister der vergangenen Saison in der Fußball-Bundesliga mit dem glücklichen 1:1 im Breisgau seinen schwachen Saisonstart fort und erlebte die nächste Enttäuschung. Auch der oft so positiv gestimmte Trainer Jesse Marsch sieht die stockende Entwicklung der ambitionierten Sachsen kritisch. Denn nur mit Glück vermied RB am Samstag eine Niederlage in Freiburg und selbst Marsch musste eingestehen: „Wir sind nicht gut genug.“ Emil Forsberg, einziger RB-Torschütze in Freiburg, forderte: „Ich hoffe, dass wir jetzt gegen Paris eine andere Leistung zeigen.“ Elf Zähler nach acht Spieltagen und ein Platz im Mittelfeld entsprechen nicht im Ansatz den Wünschen der RB-Bosse.



Pal Dardai

Bobic stärkt Coach Dardai

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie stand Coach Pal Dardai bei Hertha BSC stark in der Kritik. Mit dem 2:1 bei Eintracht Frankfurt dürfte der Ungar nun zumindest vorerst seinen Job gesichert haben. „Es geht um die Jungs, nicht um den Trainer oder seinen Job. Wenn die Jungs sich so weiterentwickeln, dann macht das immer Spaß. Ich gehe morgens mit guter Laune zur Arbeit“, sagte Dardai, dem Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic den Rücken stärkte. „Pal hat das totale Vertrauen.“



Jesse Marsch

VfL rutscht in die Krise

Nur zaghaft wagten sich die schon wieder sieglosen und erneut geschlagenen Spieler des VfL Wolfsburg in ihren giftig grünen Trikots zu den eigenen Fans. Frust, Enttäuschung, Ratlosigkeit: Vom Traumstart mit Tabellenplatz eins (vier Siege in vier Spielen) ist nicht mehr viel übrig geblieben. Da habe man sie noch zum Bayern-Jäger erklärt, nun solle der VfL in einer Krise stecken, bemerkte Trainer Mark van Bommel, der seinen Stürmerstar Wout Weghorst beim 0:2 bei Union Berlin zunächst auf der Bank ließ, und brachte die „Wölfe“-Miserere aus seiner Sicht auf den Punkt. „Wenn man kein Tor schießt, kann man auch nicht gewinnen.“ Der bislang letzte Sieg glückte dem Champions-League-Teilnehmer am 11. September mit einem 2:0 beim Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth. „Wenn man die letzten drei Spiele verliert, acht Gegentore kassiert, dann ist das schon relativ viel“, konstatierte Wolfsburgs neuer Rekordspieler Maximilian Arnold nach seinem 259. Bundesligainsatz für den VfL.

Der SC Freiburg und Union Berlin nisten sich im oberen Drittel ein

Wohltuende Bodenhaftung auch im Höhenflug

Da darf man sich ruhig einmal verwundert die Augen reiben. Acht Spieltage sind nun in der Fußball-Bundesliga absolviert – und siehe da, der SC Freiburg ist die einzige Mannschaft, die noch ungeschlagen ist. Nicht etwa der Rekordmeister aus München oder der stets hoch gehandelte BVB aus Dortmund. Nein, es sind die Breisgauer, die mit klarer Struktur und viel Leidenschaft derzeit auf Rang

vier stehen. Vor den Champions-League-Teilnehmern VfL Wolfsburg und RB Leipzig oder vor Borussia Mönchengladbach. 16 Punkte sammelte die Truppe von Trainer Christian Streich bislang, startete damit so gut wie noch nie in eine Bundesliga-Saison. Zufall? Alles andere als das. Kontinuität wird an der Dreimanntruppe groß geschrieben, der Erfolg basiert auf Ruhe und Vertrauen. Streich ist im Januar

zehn Jahre Chefcoach, dazu sind Sportdirektor Klemens Hartenbach (seit 2001) und Sportvorstand Jochen Saier (seit 2013) lange dabei. Ein

Spieltagsanalyse

eingespieltes Team hinter dem Team, das beim 1:1 gegen Leipzig dem Sieg näher war als die Sachsen. Die Fans waren begeistert, feierten

nach dem Remis ihre Mannschaft. „Aber die spielt natürlich im Moment auch in einer Art und Weise, wo du mitgerissen wirst“, sagte Streich, der Vater des Erfolgs. Nur knapp hinter den Freiburgern – und auch hier darf man sich durchaus die Augen reiben – folgt mit dem 1. FC Union Berlin ein zweiter Club, der mit der nötigen Gelassenheit zu Werke geht. Obwohl die Köpenicker schon in der Vorsaison die

Qualifikation zur europäischen Conference League schaffen und nun nach dem 2:0 gegen Wolfsburg bereits wieder 15 Zähler angesammelt haben, ist auch hier Bescheidenheit Trumpf. Trainer Urs Fischer wird nicht müde, den Klassenerhalt als oberstes Ziel auszugeben. Wohltuend, die Bodenhaftung, die in den vergangenen Jahren so einigen renommierten Vereinen durchaus gutgetan hätte. Henner Henning

Der VfL setzt sich in Fürth mit 1:0 durch, Augsburg und Bielefeld teilen die Punkte

Ein Gewinner im Keller



Bochums Matchwinner: Kapitän Anthony Losilla köpft den VfL in Fürth zum wichtigen Sieg im Kellerduell. Ein solches führten auch Augsburgs Jeffrey Gouweleewu (r.) und Robin Hack – beim 1:1 ohne Sieger.

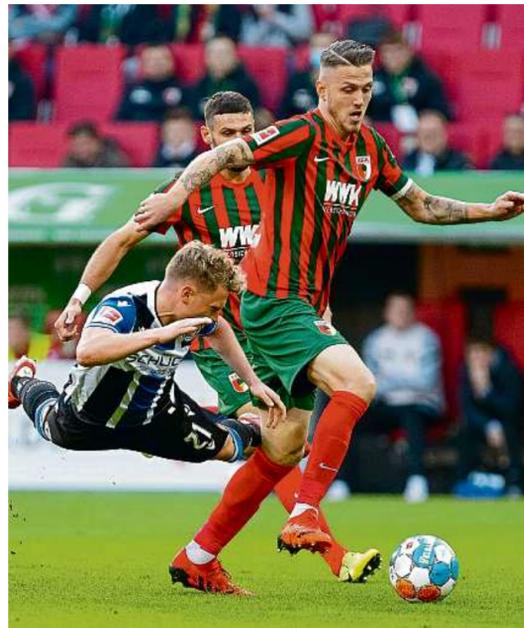


Foto: Imago/RHR-Foto und Roger Bürke

Von Jordan Razza

AUGSBURG. Arminia Bielefeld konnte auch das direkte Duell mit Tabellennachbar FC Augsburg nicht gewinnen und muss weiter auf seinen ersten Saisonsieg warten. In der Keller-Begegnung kam die Arminia am Sonntag zum Abschluss des 8. Spieltags bei den Schwaben nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus und bleibt mit fünf Punkten Vorletzter – eine Position hinter dem FCA. Die Bielefelder verpassten somit auch im siebten Anlauf den ersten Pflichtspiel-Erfolg gegen die Augsburger. Der große Gewinner in der unteren Tabellenregion war somit der VfL Bochum, der sich bereits am Samstag mit 1:0 (0:0) beim Mitaufsteiger SpVgg Greuther Fürth durchgesetzt hatte. Abwehrspieler Reece Oxford (19.) brachte die bei

Standardsituationen gefährlichen Hausherrn vor 17 500 Zuschauern mit seinem ersten Bundesliga-Tor in Fürth. Jacob Laursen (77.) erzielte den Ausgleich für die Gäste. Ein Tor von Augsburgs Jan Moravek (78.) wurde im Gegenzug wegen Abseits zurückgepfiffen, und auch der Treffer von Noah Joel Sarenren Bazez (89.) galt nicht. Die Anzeichen auf ein Torpektakel standen schon vor Beginn des Spiels schlecht, denn mit je drei Treffern trafen die offensivschwächsten Teams der Liga aufeinander. Mit Blick auf die Bilanz – Augsburg gewann fünf der sechs Pflichtspiele gegen die Arminia – und mit Vertrauen in einen zuletzt wiedererstarkten U-21-Europameister Arne Maier konnte der FCA dennoch mit Zuversicht in das Nachbarschafts-

duell starten. Bei der Armilichen gab Janni Serra sein Startelfdebüt. Beide fielen kaum auf. Das Tabellenende zierte weiterhin die SpVgg Greuther Fürth, die selbst ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe gegen Mitaufsteiger Bochum nicht gewinnen konnte. Schlimmer noch: Die Franken werden trotz allen Engagements wieder brutal bestraft und kassieren die nächste Niederlage. Nach nur einem Punkt aus acht Spielen stellt sich nicht nur die Frage, gegen wen diese Mannschaft eigentlich überhaupt gewinnen soll. Sondern auch, ob Fürth schon jetzt ein hoffnungsloser Fall im Kampf um den Klassenerhalt ist. „Auf diese Situation haben wir uns in gewisser Art und Weise vorbereitet“, sagte Aufstiegscoach Stefan Leitl nach dem 0:1

(0:0). „Dass es mit dieser Negativserie eintritt, war aber vielleicht nicht zu erwarten.“ Drei Vereine starteten vor den Fürthern schon mal jeweils mit nur einem Zähler aus acht Spieltagen – am Ende stiegen sie alle ab. Erleichterung machte sich dagegen beim VfL breit, für den Kapitän Anthony Losilla das entscheidende Tor (80.) erzielte. Ein wichtiges Erfolgserlebnis im Abstiegskampf, den der Zweitliga-Meister schon lange vor dem Saisonstart ausgerufen hatte. „Wir wussten, dass dies ein Druckspiel ist, beide Vereine sind ja ähnlich aufgestellt, auch finanziell. Respekt, dass die Mannschaft diesem Druck standgehalten hat“, sagte VfL-Coach Thomas Reis, der mit seinem Team nach fünf sieglosen Partien am Stück endlich einmal wieder jubeln durfte.

Zitate

»Das ist mir egal. Ich spiele jeden einzelnen Tag für dieses Team, wenn ich muss. Bis ich nicht mehr rennen kann, werde ich spielen. Wenn das passieren sollte, werde ich mich ausruhen.«

BVB-Talent Jude Bellingham zum hohen Pensum in den kommenden Tagen

»Vielleicht kippe ich mir heute einen hinter die Binde, dann bekomme ich vielleicht eine Lösung.«

Frankfurts Trainer Oliver Glasner zum Problem, dass er wegen des dichten Spielplans zu wenig Zeit habe, um an den Abläufen zu arbeiten

»Wenn ich dich jetzt höre, Jesse, muss ich sagen, bei dir lachen sie immer und bei mir schauen sie nur. Du hast dich blendend vorbereitet.«

Freiburgs Trainer Christian Streich zu Leipzigs Trainer Jesse Marsch, der sich im Vorfeld des 1:1 mit Bewunderung über Streichs Pressekonferenzen geäußert hatte

»Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich habe mir auch Sorgen gemacht nach den vier Siegen.«

Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftaktsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat

Table with match results: Hoffenheim 5:0 vs 1. FC Köln, Borussia Dortmund 3:1 vs FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt 1:2 vs Hertha BSC, Union Berlin 2:0 vs VfL Wolfsburg.

Der 8. Spieltag im Überblick

Table with league table and match highlights for the 8th matchday, including team statistics and key events.

Table with match results: Greuther Fürth 0:1 vs VfL Bochum, Borussia M'gladbach 1:1 vs VfB Stuttgart, Bayer Leverkusen 1:5 vs Bayern München, FC Augsburg 1:1 vs Arminia Bielefeld.

Fußball international

# ManU fliegt 120 km nach Leichester

**MANCHESTER** (dpa). Die Autobahn ist dicht, deshalb düsen Cristiano Ronaldo und Co. mal schnell im Privatjet nach Leicester – und kommen mit vier Gegentoren und einer Niederlage zurück. Jürgen Klopp's FC Liverpool macht es beim Kanterpiel gegen Watford besser, als „Man of the Match“ glänzt ein früherer Hoffenheim-Profi. Für die nächsten Champions-League-Gegner der deutschen Fußball-Clubs springen drei Siege und ein Remis heraus.

► **England 1:** Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasilianischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.).

► **England 2:** Manchester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Mar-

cus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen: Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. nach Medien-Informationen in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den kurzen Flug mit einem Stau auf der Autobahn M 6.

► **Italien:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1).

► **Niederlande:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spitzenclub gewann am Samstagabend beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel. Die Treffer für den Meister und Pokalsieger erzielten der frühere Frankfurter Profi Sebastian Haller (24. Minute) und David Neres (75.).



Wieder einmal überragend beim 5:0-Sieg über den FC Watford: Liverpool's Mohamed Salah  
Foto: Imago/Shutterstock

Fußball: 3. Liga

# Magdeburg setzt weiter Ausrufezeichen

**MAGDEBURG** (dpa). Der 1. FC Magdeburg steuert in der 3. Fußball-Liga weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzenreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger am 12. Spieltag Federn ließen.

Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht,

das eigene Tor zu verteidigen. In der Häschen-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. „Schön, dass ich das auf meine alten Tage noch erleben darf. Wir haben uns das Leben allerdings selbst schwer gemacht, wir hätten die Entscheidung schon früher erzwingen können“, sagte Bittroff.

Weil es am Sonntag dem SV Wehen Wiesbaden in

doppelter Unterzahl durch das 0:1 (0:0) bei Türküçü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, be trägt der Vorsprung der Magdeburger auf ein punktgleiches Quartett nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellennachbarn Eintracht Braunschweig.

Bereits am Freitag hatte

der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden mehrere Verfahren wegen Beleidigung, Körperverlet-

zung und Landfriedensbruchs eingeleitet.

Sportlich überzeugend war der Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. Die Roten Teufel bleiben dank des 3:0 (1:0)-Erfolgs gegen den SC Freiburg II in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen. „Wir waren eiskalt und abgezockt und haben gespielt wie eine Spitzenmannschaft“, so Mike Wunderlich.

Fußball; 2. Bundesliga

# Schalke weiter im Aufwind

Von Heinz Büse

**BERLIN.** Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen sorgten das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei für lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz. „Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit.

Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalke Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebaute Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann. Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe



Gewöhnen sich langsam wieder an die Jubelstimmung: Schalke's Siegtorschütze Marcin Kaminski (rechts) freut sich mit Simon Terodde nach dem Erfolg in Hannover.  
Foto: dpa

nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früherer Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkicker nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Ditt-

gen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Von einer erfolgreichen Ausbeute kann der Hamburger SV derzeit nur träumen. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierete Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis auskommen mussten, kassierte das Team von Trai-

ner Tim Walter noch den Ausgleich. „Wir haben zehn Chancen und machen wieder nur ein Tor. Das kann ja wohl nicht sein: in Überzahl und zu Hause“, klagte Torschütze Robert Glätzel.

Ähnlich wie der Tabellenachte HSV tut sich auch Werder Bremen im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr weiterhin schwer. Nach dem 0:3 (0:1) beim SV Darmstadt 98 rutschte der Bundesliga-Absteiger auf Rang zehn ab. Die Torschützen Fabian Holland (45.) und Luca Pfeiffer (65./71.) besiegelten die bereits vierte Saisonniederlage der Bremer.

## Narey beleidigt

Fußball-Profi Khaled Narey von Fußball-Zweitligisten Fortuna Düsseldorf hat über rassistische Ausfälle gegen ihn beim Spiel gegen den Hamburger SV (1:1) am Samstagabend berichtet. Auf Instagram schrieb der 27 Jahre alte ehemalige Spieler des Hamburger SV: „Vielen Dank an alle HSV-Fans, die mich gestern warm willkommen geheißen haben. Aber allen Fans, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung!“ Auch gegen Bakery Jatta von HSV sollen Beleidigungen gerufen worden sein. Das bestätigen HSV-Zuschauer. „So sehr wir uns über die Rückkehr vieler Fans und die tolle Atmosphäre im Volksparkstadion gefreut haben, so enttäuscht und wütend machen uns solche inakzeptablen Vorkommnisse“, schrieb der HSV via Twitter. „Der Hamburger SV steht für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht.“ Der Verein will „alles uns Mögliche unternehmen, um die Vorfälle aufzuklären und zu ahnden“.

## Ergebnisse, Tore, Tabellen

2. Bundesliga		Die nächsten Spiele	
<b>Darmstadt 98 - Werder Bremen</b> 3:0 Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.) – Zuschauer: 13 000	<b>Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg</b> 0:1 Tore: 0:1 Krauß (21.) – Zuschauer: 16 000	<b>Hansa Rostock - SV Sandhausen</b> 1:1 Tore: 0:1 Sicker (30.), 1:1 Verhoek (54.) – Zuschauer: 21 200	<b>Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf</b> 1:1 Tore: 1:0 Glätzel (19.), 1:1 Bozenik (71.) – Zuschauer: 38 954 – Rot: Prib (23./Düsseldorf)
<b>Karlsruher SC - Erzgebirge Aue</b> 2:1 Tore: 1:0 Schleusener (46.), 2:0 P. Hofmann (67.), 2:1 Barylla (83.) – Zuschauer: 12 000 – Rot: Gersbeck (80./KSC)	<b>1. FC Heidenheim - FC St. Pauli</b> 2:2 Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.) – Zuschauer: 8013	<b>FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel</b> 1:1 Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9402	<b>SC Paderborn 07 - Jahn Regensburg</b> 1:1 Tore: 0:1 Makridis (2.), 1:1 Proger (71.) – Zuschauer: 7913
<b>Hannover 96 - FC Schalke 04</b> 0:1 Tore: 0:1 Kaminski (90.+5) – Zuschauer: 39 500	<b>1. FC Heidenheim - FC St. Pauli</b> 1:1 Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.) – Zuschauer: 8013	<b>FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel</b> 1:1 Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9402	<b>SC Paderborn 07 - Jahn Regensburg</b> 1:1 Tore: 0:1 Makridis (2.), 1:1 Proger (71.) – Zuschauer: 7913
1 FC St. Pauli 10 23:10 22	2 Jahn Regensburg 10 21:11 19	3 FC Schalke 04 10 17:11 19	4 SC Paderborn 10 21:11 18
5 1. FC Nürnberg 10 12:7 18	6 SV Darmstadt 98 10 24:13 16	7 Karlsruher SC 10 16:12 16	8 Hamburger SV 10 16:12 15
9 1. FC Heidenheim 10 12:13 15	10 Werder Bremen 10 14:15 14	11 Dynamo Dresden 10 13:12 13	12 Fortuna Düsseldorf 10 14:16 12
13 FC Hansa Rostock 10 11:15 11	14 Hannover 96 10 7:13 11	15 Holstein Kiel 10 10:20 9	16 SV Sandhausen 10 9:21 8
17 FC Ingolstadt 10 7:24 5	18 Erzgebirge Aue 10 7:18 4		

Viktoria 89 Berlin - VfL Osnabrück		1:2	
<b>Tore:</b> 1:0 Kapp (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler (31.)	<b>Zuschauer:</b> 3112	1860 München - Waldhof Mannheim	abgesagt
SC Verl - TSV Havelse	Mo., 19:00		
1 1. FC Magdeburg 12 25:13 25	2 Borussia Dortmund II 12 20:15 20	2 1. FC Saarbrücken 12 20:15 20	4 Eintracht Braunschweig 12 19:14 20
5 VfL Osnabrück 12 16:11 20	6 Waldhof Mannheim 11 17:9 19	7 1. FC Kaiserslautern 12 17:8 18	8 Viktoria 89 Berlin 12 23:16 18
9 SV Wehen Wiesbaden 12 17:14 18	10 Türküçü München 12 14:17 18	11 Hallischer FC 12 21:20 17	12 FSV Zwickau 12 14:15 17
13 SV Meppen 12 12:17 15	14 TSV 1860 München 11 10:11 13	15 SC Verl 11 16:19 13	16 SC Freiburg II 12 8:16 13
17 MSV Duisburg 12 15:21 12	18 Viktoria Köln 12 14:21 10	19 Würzburger Kickers 12 6:16 8	20 TSV Havelse 11 7:23 7

Sportfr. Lotte - Bonner SC		0:2	
<b>Tore:</b> 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) – Zuschauer: 475	<b>VfB Homberg - Preußen Münster</b> 2:2 Tore: 0:1 Langitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Marciniek (43.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600	<b>Fortuna Köln - SV Lippstadt 08</b> 4:2 Tore: 1:0 Najjar (30.), 1:1 Steringer (38.), 1:2 Halbauer (42.), 2:2 Marquet (43.), 3:2 Imbongo Boele (68.), 4:2 Brandenburger (85.) – Zuschauer: 2100	<b>Wuppertaler SV - RW Oberhausen</b> 1:1 Tore: 1:0 Saric (50.), 1:1 Odenthal (79.) – Zuschauer: 2639
<b>SV Straelen - KFC Uerdingen</b> 2:0 Tore: 1:0 Pfeiffer (71.), 2:0 Rizzo (78.) – Zuschauer: 900 – Gelb-Rot: Atsina (37./KFC)	<b>Rot-Weiss Essen - SC Wiedenbrück</b> 0:0 Zuschauer: 9000 – Rot: Heber (42./RWE) – Gelb-Rot: Lohmar (52./SCW)	<b>Fortuna Düsseldorf II - FC Schalke 04 II</b> 5:1 Tore: 1:0 Lobinger (24.), 2:0 Köther (45.), 2:1 Dadashov (59.), 3:1 Hirscherberger (64.), 4:1 Lobinger (75.), 5:1 Zorn (85.) – Zuschauer: 405	<b>RW Ahlen - 1. FC Köln II</b> 2:6 Tore: 1:0 Marzullo (6.), 1:1 Olesen (12.), 1:2 Olesen (16.), 1:3 Castrop (34.), 2:3 Eichhoff (41.), 2:4 Olesen (47.), 2:5 Obuz (76.), 2:6 Jansen (89.) – Zuschauer: 601
<b>SV Rödinghausen - Alemannia Aachen</b> 1:1 Tore: 1:0 Salman (64.), 1:1 Uzelac (90.+2) – Zuschauer: 742	1 RW Essen 11 28:9 26	2 Wuppertaler SV 12 20:9 23	3 Fortuna Köln 12 20:10 23
4 RW Oberhausen 11 21:7 22	5 Preußen Münster 12 23:11 22	6 1. FC Köln II 11 29:17 21	7 Fortuna Düsseldorf II 11 22:10 21
8 Borussia Mönchengladbach II 12 18:11 20	9 SC Wiedenbrück 11 13:8 19	10 SV Straelen 12 16:17 18	11 SV Lippstadt 08 12 19:21 17
12 SV Rödinghausen 11 10:14 14	13 FC Schalke 04 II 12 13:20 12	14 RW Ahlen 12 16:25 12	15 Alemannia Aachen 12 11:16 10
16 Bonner SC 12 14:23 10			

Die nächsten Spiele	
Bonner SC - Preußen Münster	Fr., 19:30
SV Lippstadt 08 - Fortuna Düsseldorf II	Sa., 14:00
FC Schalke 04 II - VfB Homberg	Sa., 14:00
Sportfr. Lotte - FC Wegberg-Beeck	Sa., 14:00
Mönchengladbach II - SV Rödinghausen	Sa., 14:00
Alemannia Aachen - RW Ahlen	Sa., 14:00
1. FC Köln II - Rot-Weiss Essen	Sa., 14:00
SC Wiedenbrück - SV Straelen	Sa., 14:00
KFC Uerdingen - Wuppertaler SV	Sa., 14:00
RW Oberhausen - Fortuna Köln	Sa., 14:00

Bundesliga Damen	
Werder Bremen - SGS Essen	1:0
SC Freiburg - Bayer Leverkusen	1:2
SC Sand - Turbine Potsdam	0:1
1899 Hoffenheim - VfL Wolfsburg	2:1
Eintracht Frankfurt - Bayern München	3:2
1. FC Köln - FC Carl Zeiss Jena	2:0

Primera División	
UD Levante - FC Getafe	0:0
RS San Sebastian - Real CD Mallorca	1:0
FC Granada - Atlético Madrid	abges.
Real Madrid - Athletic Bilbao	abges.
Rayo Vallecano - FC Elche	2:1
Celta Vigo - FC Sevilla	0:1
FC Villarreal - CA Osasuna	1:2
FC Barcelona - FC Valencia	1:2

Premier League	
FC Watford - FC Liverpool	0:5
Aston Villa - Wolverhampton Wanderers	2:3
SC Southampton - Leeds United	1:0
Leicester City - Manchester United	4:2
Manchester City - FC Burnley	2:0
Norwich City - Brighton and Hove Albion	0:0
FC Brentford - FC Chelsea	0:1
FC Everton - West Ham United	0:1

Ehrendivision	
Feyenoord Rotterdam - RKC Waalwijk	2:2
GAE Deventer - SC Heracles Almelo	0:2
SC Heerenveen - Ajax Amsterdam	4:2
Fortuna Sittard - Cambuur-Leeuwarden	1:0
PSV Eindhoven - PEC Zwolle	3:1
AZ Alkmaar - FC Utrecht	0:1
NEC Nijmegen - Vitesse Arnhem	5:1
Sparta Rotterdam - FC Groningen	1:1
FC Twente Enschede - Willem II Tilburg	1:1

Nachrichten

TVE verliert knapp gegen Gummersbach

Handball ■ Spitzenreiter VfL Gummersbach hat mit viel Mühe seine weiße Weste beim Gastspiel vor 1502 Zuschauern gegen den TV Emsdetten gewahrt. Der Zweitligist aus Emsdetten unterlag mit 22:23 (12:8), weil Hakon Styrmisson wenige Sekunden vor dem Spielende...

Münster in Stuttgart chancenlos

Volleyball ■ Der sportliche Teil der Dienstreise fiel für den USC Münster recht kurz aus. Ganze 71 Minuten dauerte der Auftritt der Unabhängigen, die mit 0:3 (20:25, 10:25, 13:25) beim Spitzenreiter Allianz MTV Stuttgart zu keiner Sekunde für einen Sieg in Frage kamen. Hinter den Schwä-

Ahlmann Zweiter in Samorin

Reiten ■ Bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour Springreiter hat sich der US-Amerikaner Spencer Smith den Sieg gesichert. Im slowakischen Samorin setzte er sich mit seinem Pferd Theodore Mancias im Stechen durch. Zweiter wurde Christian Ahlmann (Marl)

Hempel verliert im Achtelfinale

Darts ■ Für Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwinger von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend am Achtfel-

Kaymer und Kieffer abgeschlagen

Golf ■ Ohne eine einzige Par-Runde waren Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick landete Kaymer

Eishockey Leichtathletik

Table with 2 columns: DEL (EHC RB München, Eisbären Berlin, etc.) and Leichtathletik (Halbmarathon-DM in Hamburg, Männer, Frauen, etc.)

Tennis Reiten

Table with 2 columns: Tennis (Herren-Turnier in Indian Wells, Damen-Turnier in Indian Wells) and Reiten (Global Champions Tour in Samorin)

Golf

Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro) Endstand nach 4 Runden (Par 71): 1. 1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Sodergren (Schweden) 281 (70+69+72+70); Min Woo Lee (Australien) 281 (73+71+67+70); u.a.

Global Champions Tour-Gesamtwertung, Stand nach 14 von 16 Wettbewerben:

1. Peder Fredricson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frankreich) 232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4. Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian Ahlmann (Marl) 210,0; 6. Sergio Alvarez Moya (Spanien) 203,0; 7. Spencer Smith (USA) 201,0; 8. Max Kühner (Österreich) 195,0; 9. Henrik Von Eckermann (Schweden) 194,0; 10. Bart Bles (Niederlande) 190,0; ... 20. Marcus Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian Kukuk (Riesenberg) 126,0; 26. Daniel Deußler (Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake (Steinfeld) 120,0; 28. Philipp Weishaupt (Riesenberg) 117,0; 52. Ludger Beerbaum (Riesenberg) 68,0; 69. Paul Bergen (Wagenfeld) 40,0; 72. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) 39,0

Immer mehr Sportverbände gegen eine Fußball-WM alle zwei Jahre

Gegenwind von allen Seiten für Infantino

ZÜRICH (dpa). Auf der Werbetour durch Südamerika für eine WM alle zwei Jahre erreichte Gianni Infantino der nächste Widerstand gegen sein aktuelles Lieblingsprojekt. Erstmals schaltete sich auch das Internationale Olympische Komitee in den Streit um die Zukunft des Weltfußballs ein - und bezog in für seine Verhältnisse ungewöhnlich deutlicher Manier Stellung. Die Ringe-Organisation brachte offiziell „Sor-

Handball: Kiel nur mit Remis / Spielabbruch in Wuppertal wegen eines Notfalls

Magdeburg setzt Serie fort

Von Nils Bastek

MAGDEBURG. Der SC Magdeburg stürmt weiter verlustpunktfrei und als Tabellenführer durch die Handball-Bundesliga. Rekordmeister THW Kiel hat dagegen den nächsten Sieg verpasst. Im Topspiel am Sonntag setzte sich Magdeburg zunächst mit 33:28 (18:13) gegen die SG Flensburg-Handewitt durch und verschärfte damit die sportliche Krise des Vizemeisters. Wenig später kam Kiel nicht über ein 21:21 (9:10)-Remis bei Pokalsieger TBV Lemgo hinaus. Spitzenreiter ist stattdessen der SCM.



Nur schwer zu stoppen war Magdeburgs Michael Damgaard (sieben Tore), den hier die Flensburger Johannes Golla (li.) und Mads Mensah Larsen vergeblich aufzuhalten versuchen.

„Ich finde, die Mannschaftsleistung war einfach unglaublich“, sagte Magdeburgs Michael Damgaard, der mit sieben Treffern bester Torschütze des Spiels war. Den Flensburgern, die immer mehr den Kontakt zur Spitzengruppe verlieren, halfen dagegen auch die jeweils vier Tore von Aaron Mensing und Hampus Wanne nicht. „Momentan ist es hart für uns, diese Auswärtsspiele wie in Kiel oder Magdeburg zu bestreiten, weil wir da nicht auf Augenhöhe sind“, erklärte Flensburgs Trainer Maik Machulla. „Aber ich sag es noch mal ganz deutlich: Diese Ansprüche, die wir haben, die werden wir behalten - darum unterschreibt auch jeder einen Vertrag in Flensburg, weil wir oben dabei sein wollen.“

Zur Nebensache geriet der Handball bei der Partie des Bergischen HC gegen die HSG Wetzlar. Das Spiel in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Nach Angaben des BHC kam es zu „zwei medizinischen Notfällen während und nach der Partie“. Demnach einigten sich die Teams und die Spielleitung nach dem ersten Notfall bereits auf den Abbruch der Begegnung. Zum Zeitpunkt des Abbruchs führte Wetzlar 21:19. Wie die Partie gewertet wird, war ebenfalls noch offen. „In kürzester Zeit war Hilfe vor Ort, darunter ein Kardiologe und ich als Allgemeinmediziner“, sagte BHC-Mannschaftsarzt Oliver Riemann der „Westdeutschen Zeitung“ zum Ablauf der Hilfeleistung, die planmäßig und unverzüglich verlaufen sei. Demnach war einer der Betroffenen nach 30 Minuten per Rettungswagen ins Herzzentrum Arenberg gebracht worden. Zu diesem Zeitpunkt sei die Wiederbelebung gelungen, hieß es. Zum zweiten Notfall waren keine weiteren Details bekannt.

Tennis: Nach dem Aus in Indian Wells geht es nach Wien

Zverevs Endspurt in Europa

INDIAN WELLS (dpa). Alexander Zverev wusste natürlich sofort, wie bitter diese unerwartete Niederlage im Viertelfinale von Indian Wells war. Ein kurzer Handschlag mit dem Überraschungssieger Taylor Fritz, ein Nicken in Richtung Schiedsrichter, Tasche schnappen, und weg war der Tennis-Olympiasieger Richtung Europa, wo in einer Woche mit dem Hallen-Turnier in Wien die Schlussphase seiner Saison beginnt. Trotz einer 5:2-Führung im entscheidenden Satz und zweier Matchbälle verlor der 24 Jahre alte Hamburger in der Nacht zu Samstag 6:4, 3:6, 6:7 (3:7) und vergab damit in Kalifornien auch die große Chance auf den dritten Masters-Sieg in diesem Jahr. „Ich wusste, nach Stefanos' Niederlage, war ich so etwas wie der Favorit auf den Turniersieg. Aber mein Tennis war einfach nicht da“, sagte Zverev. „Das tut weh.“



Alexander Zverev schied in Indian Wells gegen Taylor Fritz aus und machte sich umgehend auf den Heimweg.

gegen Nikolas Basilaschwili verloren. Der Georgier bezwang dann im Halbfinale Fritz und erreichte wie der Briten Cameron Norrie überraschend das Endspiel des mit 8,76 Millionen Dollar dotierten Hartplatzturniers. Zverevs nächste Tennis-Station ist Österreich. „Mein nächstes Turnier ist Wien, ich hoffe ich kann da gut spielen“, sagte Zverev, der auch noch in Paris, Stockholm und Mitte November bei den ATP Finals in Turin antreten will. Doch daran dachte er in Indian Wells noch nicht: „Jetzt gerade will ich einfach nur nach Hause, um ehrlich zu sein“, sagte der um Monte Carlo lebende Hamburger. Und düste umgehend davon.

Eishockey: Absage in München

MÜNCHEN (dpa). Das für Sonntag geplante bayerische Derby in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) zwischen dem EHC RB München und den Nürnberg Ice Tigers ist wegen einiger Corona-Fälle abgesagt worden. Im Team der Münchner seien mehrere Spieler positiv auf das Virus getestet worden, teilte der dreimalige deutsche Meister EHC am Samstag mit. Auch Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien betroffen. Alle infizierten Personen seien umgehend isoliert worden, zudem hätten sich alle anderen Mannschaftsangehörigen bis Sonntag in Quarantäne begeben. Unterdessen haben die Eisbären Berlin ihre Siegeserie ausgebaut. Gegen den ERC Ingolstadt gewannen die Hauptstadtstädter mit 6:3 (3:0, 3:1, 0:2) und feierten damit wettbewerbsübergreifend den sechsten Erfolg nacheinander. Blaine Byron traf zweimal für den deutschen Meister.

Handball

Table with 3 columns: Team, Score, Status (abgebrochen, abgesagt)

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Basketball

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Volleyball

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

Hockey

Table with 3 columns: Team, Goals, Points

## Lengerich



### Guten Morgen!

Lass dich nicht unterkriegen, sei frech, wild und wunderbar! Wer hat's gesagt? Pippi Langstrumpf. Auf Schwedisch natürlich, deshalb komme ich überhaupt drauf. Da hört sich das so an: „Låt dig inte kuvas, var fräck och vild och underbar!“



gewusst! Denn was Kosmetikspiegel „Fräck“ und Mini-Kommode „Fira“ wenig später anstellten, war wirklich eine wilde Feier, die – um das vorweg zu nehmen – nicht jedem gefiel: Kaum hatte ich nach dem Anbringen für etwas Durchzug gesorgt, da holte „Fräck“ aus und legte erst links die Wattebäbchen und dann rechts den Flakon mit dem sündhaft teuren Parfüm vom „Fira“ runter und – patsch – so treffgenau auf das Waschbecken darunter, dass erst ein Teil des Randes abbrach, dann das Parfüm auf die Fliesen krachte, da noch eine Macke hinterließ und schließlich selbst in die Wicken ging.

Ach ja, das Waschbecken ist auch von Ikea, hat um die 90 Euro gekostet und hört auf den Namen „Höllviken“. Glauben Sie mir: Ich will gar nicht wissen, was das auf Deutsch bedeutet!

## Shekla

Fräck, also frech, heißt nämlich der Kosmetikspiegel von Ikea, kostet 5,99 Euro und hat so ein Teleskopscherendings zum Ausschwenken. Den hab ich jetzt im Bad angebracht, direkt über der Fira-Mini-Kommode, die an der Wand angeschraubt ist. „Fira“ heißt auf Deutsch „feiern“. Hätte ich das mal früher

## Nachrichten

### Drei Wildunfälle in Lengerich

LENGERICH. Zwei Rehe und ein Wildschwein haben in Lengerich für Unfälle mit teils höherem Sachschaden gesorgt. Wie die Polizei mitteilt, kollidierte am Donnerstag gegen 19 Uhr ein Reh mit dem Fahrzeug einer 29-jährigen Frau auf der Wechter Straße kurz hinter der Einmündung Wechter Mark. Das Tier flüchtete und hinterließ

einen Schaden in Höhe von 300 Euro am Auto der Lengericherin. Mit seinem Leben bezahlte indes ein Reh den Zusammenstoß mit dem Pkw eines 52-jährigen Mannes aus Lengerich, der sich am Freitag gegen 21.45 Uhr auf der Ladberger Straße, Höhe Reithalle, ereignete. Schadenssumme: etwa 1500 Euro. Und schließlich notierte die Polizei ein geflüchtetes Wildschwein, das für den Zusammenstoß mit dem Fahrzeug eines 66-jährigen Mannes aus Lengerich am Samstag gegen 23.20 Uhr verantwortlich zeichnet. Der Sachschaden des Unfalls, der sich auf der Ladberger Straße, Höhe Hausnummer 55 ereignete, beläuft sich auf etwa 500 Euro.



Drei Mal war Wild zuletzt Grund für einen Unfall. Foto: ADAC

### Zurückgesetzt – und mit Pkw kollidiert

LENGERICH. Eigentlich wollte der 54-jährige Mann aus Lengerich mit seinem Pkw vom Gelände einer Tankstelle auf die Schulstraße einbiegen, setzte dann aber mit seinem Fahrzeug zurück und kollidierte mit dem Auto eines

hinter ihm stehenden 48-jährigen Mannes aus Tecklenburg. Der Unfall ereignete sich am Samstagvormittag gegen 10.25 Uhr, sorgte aber glücklicherweise nur für geringen Sachschaden, wie die Polizei mitteilt.

### Rote Ampel: Kollision auf dem Südring

LENGERICH. Eine kleine Unachtsamkeit führte zur Kollision: Weil eine 33-jährige Frau aus Münster mit ihrem Pkw an der Ampelkreuzung vor dem Toom-Baumarkt auf dem Südring trotz Rotphase peu à peu vorwärts rollte, ist es zum Zusammenstoß mit

dem Fahrzeug eines vor ihr wartenden 34-jährigen Mannes aus Ibbenbüren gekommen, berichtet die Polizei. Bei dem Zusammenstoß, der sich am Freitagabend gegen 18.15 Uhr ereignete, entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 700 Euro.

## Wie Lengericher Unternehmen mit der Krise umgehen

# Lieferengpässe längst vor Ort spürbar

Von Paul Meyer zu Brickwedde

LENGERICH. Mark Weiser sagt, er sei seit 38 Jahren in der Branche. Aber so etwas wie derzeit habe er noch nicht erlebt. Damit meint der Verkaufsleiter von JK & Hawerkamp an der Münsterstraße die Tatsache, dass es bei vielen Waren, die das Geschäft im Sortiment hat, massive Liefereschwierigkeiten gibt. „Bei allem, wofür Halbleiter gebraucht werden“, sagt er. Betroffen ist indes nicht nur der Elektrohandel. Auch andernorts in Lengerich ist Geduld gefordert, wenn es um bestimmte Produkte geht.

»Wir gehen davon aus, dass die Engpässe bis weit in das Jahr 2022 anhalten werden.«

Aus einer Stellungnahme von Windmüller & Hölischer



Rohstoffknappheit, Lieferengpässe sowie erheblich gestiegene Kosten etwa für Container: Die Probleme auf dem Weltmarkt sind längst auch bei den Lengericher Firmen angekommen. Foto: Hellen Sergeyeva

Am Donnerstag stellten Deutschlands wichtigste Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Herbstgutachten vor. Für 2021 senkten die Experten ihre Konjunkturerwartungen deutlich – und nannten als einen wesentlichen Grund Lieferengpässe im verarbeitenden Gewerbe. Schon vor ein paar Wochen war bekannt geworden, dass die Autohersteller aufgrund des Mangels an Halbleitern ihre Produktion drosseln müssen.

Soweit geht Lengerichs größtes Unternehmen Windmüller & Hölischer in seiner Stellungnahme auf Anfrage der WN zwar nicht. Aber es heißt: „Der weltweite Versorgungsengpass betrifft auch Windmüller & Hölischer. Beispielsweise werden in unseren Maschinen Steuerungen und Kommunikationsmodule mit Halbleitern verbaut, bei denen die Beschaffungssituation äußerst angespannt ist. Eine Task Force zur Versorgungssicherung

analysiert bei W&H täglich die Situation und setzt passende Maßnahmen um.“ Oberstes Ziel sei es, die Auslieferungen für die Kunden sicherzustellen. „Aktuell laufen dank dieser Maßnahmen trotz Störungen die Montage und Auslieferung von Maschinen weiter.“ Weitere Prognosen seien schwierig, da sich die Situation auf dem weltweiten Liefermarkt täglich ändere. „Wir gehen davon aus, dass die Engpässe bis weit in das Jahr 2022 anhalten werden.“

Ganz ähnlich äußert sich bei der zeitlichen Prognose Helmut Niehues. Er ist Leiter der Lengericher Niederlassung des Baustoffhandels Tecklenburger Land (BTL). Mit Halbleitern hat man dort nicht allzu viel zu tun, aber Rohstoffknappheit mache immens zu schaffen, so Niehues. Die größten Probleme gebe es bei Dämmstoffen, aber auch bei Rohren und

anderen Produkten hapere es.

Weil sich der Mangel während der Corona-Pandemie abgezeichnet habe, habe BTL seine Lagerbestände beizeiten aufgefüllt. Das helfe nun, zumindest die Stammkunden zu bedienen. Für neue Kunden – Anfragen gebe es zuhauf – sehe es hingegen schwieriger aus.

Gründe für die angespannte Situation nennt der Niederlassungsleiter mehrere. Da sei zum einen die hohe Nachfrage in einer boomenden Branche. Zum anderen Lieferketten, die aufgrund der Pandemie nicht funktionierten, und auch erheblich gestiegene Kosten etwa für Container. All das „wird uns noch Monate begleiten“, resümiert Helmut Niehues. Nicht vor Mitte kommenden Jahres rechnet er mit einer spürbaren Entspannung.

Arne Haarlammer treibt zusammen mit seinem

Bruder Nils den Kfz-Betrieb Haarlammer. Die Probleme, mit denen die Autobranche aufgrund der Halbleiterkrise zu kämpfen hat, treffen ihre Firma indes eher wenig. Alles in allem seien die benötigten Teile „gut lieferbar“. Wobei Ausnahmen die Regel bestätigten. So warte man auf eine Motordämmung bereits seit einem Jahr. Und bei Anhängerkupplungen, die inzwischen vor allem in Asien hergestellt würden, sei es auch schon einmal zu Lieferzeiten von acht bis zwölf Wochen gekommen, so der Experte.

Zurück zu Mark Weiser von JK & Hawerkamp. Mit Blick aufs näher kommende Weihnachtsfest sagt er, dass sicher längst nicht jeder Wunsch der Kundschaft zu erfüllen sein werde. Beispielsweise führt er Handys von Samsung an. Keines sei inzwischen mehr vorrätig, und mit der nächsten Lieferung

erst im Februar oder März zu rechnen. Vielleicht nicht ganz oben auf der Liste fürs Fest stehen Geschirrspüler. Gleichwohl mag sie kaum noch einer missen. Doch wenn es etwa ein Gerät von Miele sein soll, dürfte es rund ein halbes Jahr dauern, bis das da ist. „Die sind aufgrund des Halbleiter-Mangels erst frisch aus der Kurzarbeit“, sagt Weiser über den deutschen Hersteller.

Ob sich denn die Lieferproblematik bis zu den Kunden herumgesprochen habe? Nein, stellt Mark Weiser fest. „Die meisten sind relativ entsetzt.“ Immerhin, ähnlich wie BTL hat nach den Worten des Verkaufsleiters auch JK & Hawerkamp beizeiten sein Lager gefüllt und könne nun noch das Grundsortiment abdecken. So dürfte sich der ein oder andere Weihnachtseinkauf doch noch an der Münsterstraße tätigen lassen.

## Sonntag Abschluss der Hofkonzert-Reihe „Offensive“ setzt auf Oktoberfest-Stimmung

LENGERICH. Die „Offensive“ beschließt die Hofkonzertreihe mit einem „Offensive-Frühshoppen nach Oktoberfestart“. Am Sonntag, 24. Oktober, heißt es ab 11 Uhr „O'zapft is!“ im Innenhof der Kaffee-Rösterei Finkener/Schwietert in der Bahnhofstraße. „Wir wollen es noch einmal ein wenig krachen lassen zum Abschluss der Saison. Dazu hatten wir ja in diesem Jahr auf Grund von Corona so gut wie keine Gelegenheit“, heißt es in einer Mitteilung des „Offensive“-Vorstandes.

Zur Oktoberfeststimmung gehört natürlich die passende Musik. Dafür werden die „Teichrebelln“ aus Hörstel sorgen. Sie wollen die Besucher mit Blasmusik, die ins

Blut geht, begeistern. „Ob Geburtstag oder Hochzeit, Schützen- oder Oktoberfest, oder einfach in einer kleinen geselligen Runde: Jeder Anlass wird zu einem musikalischen Genuss“, ist auf der Homepage der Kapelle zu lesen.

Natürlich soll an diesem Sonntag Unterhaltung im Vordergrund stehen. Neben der Musik stehen einige bayerische Schmankerl und Getränke auf der Speisekarte. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Hutsammlung durchgeführt, teilt die „Offensive“ mit. Der Verein weist ausdrücklich auf die 3G-Regel hin: Zutritt nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen mit den entsprechenden Nachweisen.



Beim „Offensive-Frühshoppen nach Oktoberfestart“ wird die Blaskapelle „Teichrebelln“ für Unterhaltung sorgen. Foto: Teichrebelln

## „Sportel-Saison“ von TVL und WN erfolgreich gestartet Bewegung, Spiel und Spaß mit Mama und Papa



Welch herrliches Gewusel: Die Kinder haben das Sport- und Gesundheitszentrum des TV Lengerich beim „Sporteln“ wieder in Beschlag genommen. Foto: Mareike Stratmann

LENGERICH. Es geht nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern darum, gemeinsam Spaß an der Bewegung zu haben. Und den haben alle Beteiligten, bestätigt Rashid Tutak. Der junge Mann steht am Sonntagvormittag inmitten eines großen Spieleparadieses, in das sich das Sport- und Gesundheitszentrum des TV Lengerich verwandelt hat. Man sieht es auf den ersten Blick: Das „Sporteln“, die bewährte Gemeinschaftsaktion des TVL und der Westfälischen Nachrichten, ist erfolgreich in eine neue Saison gestartet.

Bis zum 27. März haben

Familien mit ihren Kindern im Alter bis sechs Jahren (Familieneintritt drei Euro) fortan wieder sonntags von 10 bis 13 Uhr die Gelegenheit, zu rennen, hüpfen und toben, was das Zeug hält. Einzige Ausnahmen: Am 21. November und 26. Dezember bleibt das SuG geschlossen. Wer in dieser Zeit mindestens sechs Stempel sammelt, hat dann nicht nur hoffentlich viel Spaß gehabt, sondern kann am Ende sogar noch attraktive Preise wie Spiele, Sportartikel und Gutscheine gewinnen.

Doch zurück ins SuG: Man spürt es förmlich, wie viele Familien den Start des Ange-

bots nach einjähriger Corona-Zwangspause herbeigesehnt haben. Die Kinder wuseln durcheinander, hüpfen über Bänke, krabbeln durch Tunnel. Ganz nach eigenem Belieben – Mama und Papa stets an ihrer Seite. Und obwohl sich an diesem Morgen bis zu 25 Familien auf der Spielfläche tummeln, ist es überraschend ruhig, findet auch Rashid Tutak. Er war gestern für die Aufsicht zuständig und spricht schließlich aus, was wohl viele dachten: „Endlich herrscht wieder Leben in der Bude.“

Wie überall greift auch beim „Sporteln“ die 3G-Regelung.

## Westfälische Nachrichten

Servicepartner: Fotohaus Kiepker, Bahnhofstr. 32, 49525 Lengerich; montags-freitags 10-13 Uhr, 15-17 Uhr, samstags nur nach Vereinbarung  
Anzeigen-/Leserservice:  
Telefon: 0 54 81 / 9 37 80  
Fax: 0 54 81 / 93 78 19  
Lokalredaktion: Telefon: 0 54 81 / 93 78 71  
Sportredaktion: Telefon: 0 54 81 / 93 78 75  
Fax: 0 54 81 / 93 78 79  
E-Mail: redaktion.len@wn.de



## Nachrichten

### Neue Ausstellung in der VHS-Galerie

**LENGERICH.** Ihre Werke in Acryl und Pastell stellt die Ibbenbürener Künstlerin Alexandra Bergmann-Thünemann ab Mittwoch, 20. Oktober, in der kleinen Galerie der Volkshochschule Lengerich, Bahnhofstraße 106, aus. „Ich male Bilder für große und kleine Menschen zum Träumen, Erleben und Nachmachen. Mei-



Alexandra Bergmann-Thünemann stellt in der kleinen VHS-Galerie aus. Foto: Martin Kahlau

ne Bilder bieten einen Einblick in meine Gedankenwelt. Ich bringe meine Gedanken und Gefühle in Farbe auf die Leinwand“, beschreibt die Künstlerin ihre Werke. Zu sehen sind bis zum 15. Dezember sowohl großformatige Gemälde in Acryl als auch Pastell- und Ölkreidebilder aus den Kinderbüchern. Dabei ist jedes Kinderbuch selbst illustriert und individuell gestaltet. Die einmaligen Zeichnungen sind gerahmt und signiert. Alexandra Bergmann-Thünemann ist in vielen Gebieten zuhause: Sie ist Autorin, Sängerin, Texterin und malt. Bisher hat sie 14 Bücher veröffentlicht, mehrere Ausstellungen bestritten. Ihre zweite CD „Alex Stationen“ ist ab dem 15. November erhältlich. Weitere Informationen gibt's im Internet (alex-presse. jimdofree.com).

## Service

### ■ Vereine

Chorgemeinschaft: Teilnahme an Trauergottesdienst, 12 Uhr, Friedhofskapelle Stadt.  
MGV „Heimatklang“ Sattel: Probe, 20 Uhr, Vereinslokal Beumer-Stöppel, Ladberger Straße 92.  
Boule-Freunde: 15.30 bis 17.30 Uhr Zusammenkunft, Boule-Bahn an der Gempt-Halle.  
DLRG: Übungsabend, 19 Uhr Kinder und Jugendliche, 19.45 Uhr Breitensport, Hallenbad.

### ■ Rat & Tat

Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung im Alter, bei Pflegebedürftigkeit, Einschränkungen und Behinderungen, Termine unter ☎ 0 25 51/ 69-3575.

Beratungszentrum Diakonie: Beratung bei Trennung und Scheidung ☎ 0 54 81/305-42 66, E-Mail bts-lengerich@dw-te.de; Flüchtlingsberatung ☎ 0 54 81/305-42 77, E-Mail fluechtlingsberatung@dw-te.de; Beratungsstelle Sucht ☎ 0 54 81/305-42 80, E-Mail suchtberatung@dw-te.de;

Beratungsstelle für Schwangerschaft, -konflikte, Familienplanung und Sexualität, ☎ 0 54 81/ 305-42 60, E-Mail skb@dw-te.de; Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, ☎ 05 481/ 305-42 40, E-Mail erziehungsberatung@dw-te.de; Jugendmigrationsdienst ☎ 0 54 81/305-42 70, E-Mail jmd@dw-te.de.

### ■ Müllabfuhr

Grünabfallannahme für Lengericher Bürger (kostenlos): 14 bis 17 Uhr, Firma PreZero, Hullmanns Damm 15.

### ■ Hallenbad

6.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

### ■ Ausstellungen

„Das Leben ist bunt“: Pop-Art-Fotografien von Henrike Hochschulz, 8 bis 17 Uhr, Foyer der LWL-Klinik.

### ■ Apotheken

Notdienst: Falken Apotheke, Lengerich, Bodelschwingstraße 1, ☎ 0 54 81/03 40 40.

Thomas Bertram von der Verbraucherzentrale gibt Tipps zum Start in die Heizsaison

# Viele Möglichkeiten zum Sparen

**TECKLENBURGER LAND.** Thomas Bertram ist Architekt und Energieberater der Verbraucherzentrale sowie Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz. Mit ihm sprach Linda Braunschweig über die beginnende Heizperiode, Sparmöglichkeiten und seine Lieblingsfrage eines Verbrauchers.

**Für viele hat jetzt die Heizsaison begonnen. Wann fahren Sie die Heizung wieder hoch?**

**Thomas Bertram:** Ich habe das bereits gemacht, am vorletzten Wochenende. Ich messe mit einem Hygrometer die Luftfeuchtigkeit. Wenn die bei etwa 60 Prozent liegt und ich sie nicht mehr rauskriege, stelle ich die Heizung an. Denn wenn sich zu viel Feuchte im Putz sammelt, besteht Schimmelfahr.

**Bringt es überhaupt etwas, die Heizung im Sommer auszuschalten?**

**Bertram:** Ja, natürlich, besonders bei älteren Heizungen, und das gilt auch schon für solche über zehn Jahre. Die sind nicht so sensibel und steuern nicht so perfekt. Wenn man die Heizung nicht ausstellt, läuft die Pumpe im Sommer weiter und verbraucht Strom. In einer kühlen Nacht springt sie an, und man merkt es vielleicht gar nicht. Wenn die Heizung ungewollt läuft, versickert Energie. Das sollte man vermeiden.

**Wann stellt man sie denn am besten aus?**

**Bertram:** Da kann man sich an den in Mietshäusern nicht-beanstandbaren Zeitraum halten: Vom 1. Mai bis 30. September kann die Heizung aus bleiben.

**Muss man beim Hochfahren etwas beachten?**

**Bertram:** Man sollte einen

Blick auf den Druck im Heizungssystem werfen. Wenn im Sommer alles stillsteht, kann es einen kleinen Druckabfall geben. Das zeigt das Manometer an: Wenn der schwarze Zeiger weit entfernt vom roten ist, sollte man Wasser nachfüllen. Entlüften muss man ebenfalls. Wenn die Pumpe anspringt und das Wasser durch die Rohre läuft, sollten diese entlüftet sein. Ob Luft in der Heizung ist, kann man am Manometer sehen und es auch hören, wenn die Heizkörper gluckern.

**Es wird schon jetzt prognostiziert, dass die Heizrechnung in diesem Jahr höher ausfällt. Warum?**

**Bertram:** Das hat globale Gründe. Im Augenblick haben wir in Deutschland wenig gut gefüllte Gasometer, manche Energieversorger sind auf Sicht gefahren und haben wenig eingekauft. Auf dem Weltmarkt aber ist der Preis gestiegen. Zum einen, weil in China die Nachfrage sehr hoch ist. Zum anderen, weil durch den Klimawandel in Brasilien das Wasser fehlt, die Turbinen für die Stromversorgung anzutreiben. Brasilien kauft deshalb Gas, um Strom zu produzieren. Der Weltmarkt ist leer, und die Förderländer erhöhen ihre Rate nur zögerlich. Beim Öl wiederum gibt es einen starken Mithnahmeeffekt: Die CO<sub>2</sub>-Abgabe seit Anfang des Jahres verursacht auf einen Liter Öl oder Benzin sechs Cent Preissteigerung. Viele Anbieter nehmen das zum Anlass, selber etwas draufzuschlagen. Das steigert die Preise noch einmal zusätzlich.

**Was raten Sie, um sparsam zu heizen?**

**Bertram:** Ganz viel: Zu allererst ein Grad weniger bedeutet sechs Prozent Energieeinsparung. Wenn ich al-

so von 22 auf 21 Grad Raumtemperatur reduziere, spare ich sechs Prozent. Dann kann ich die Heizung herunterdrehen, wenn ich das Haus verlasse. Das kann man händisch machen, aber da denkt man natürlich nicht immer dran. Es gibt aber preisgünstige programmierbare Heizthermostate bis hin zum Thermostat, das per Smartphone gesteuert wird. Die Preise liegen zwischen 20 und 60 Euro. Die kann man einfach selber anbringen, und sie funktionieren bestens. Oder man nutzt „Geofencing“: Dann fährt die Heizung herunter, sobald ich mehr als drei Kilometer vom Haus entfernt bin. Dann sollte man den Heizkörper freihalten, nichts davor oder darauf stellen, damit die Konvektion funktioniert.

**Wie steht's mit der Dämmung?**

**Bertram:** Heizkörpernischen sind bauliche Extrem-Schwachstellen. Wenn man Dämmung dahinter kriegt, ist das super und wahnsinnig effizient. Große Wärmeverlustquellen sind außerdem die Rolllädenkästen. Wenn die nicht gedämmt sind, geht da unheimlich viel Wärme raus. Wer da ein bisschen Platz hat, kann eine Hochleistungs-Dämmung aus Vakuum-Isolationspaneelen einbauen. Die misst man aus, bestellt sie im Netz und klebt sie rein. Das hilft wirklich sehr gut. Heizungsrohre, die von Körper zu Körper laufen sind nicht schön, heizen aber prima. Die sollte man am besten offen sichtbar lassen. Wenn sie mit Fußleistenblenden oder ähnlichem zugesteckt sind, hindert sie das am Mitheizen.

**Welche Rolle spielt das Lüften?**

**Bertram:** Das ist ein wichtiger Aspekt. Wenn ich lüfte, muss ich immer das Ventil auf 0 drehen. Durch die kalte Luft, die durch das Fenster hereinkommt, macht das Ventil sonst sofort voll auf. Es zuzudrehen, spart einen Riesen-Schluck Heizwasser. Dann sollte man die Fenster nachstellen, Dichtungen austauschen lassen, wenn sie nicht mehr in Ordnung sind. Das vermeidet unkontrollierte Wärmeverluste. Die hat man übrigens auch bei Fenstern auf kipp. Das führt auch dazu, dass die Sturzreiche schimmeln.



Thomas Bertram ist Architekt und Energieberater der Verbraucherzentrale. Foto: privat

**Mancher denkt womöglich über einen Heizungsaustausch nach. Welches ist aus Ihrer Sicht das derzeit beste System?**

**Bertram:** Das lässt sich so pauschal nicht sagen. Das kommt darauf an, wo ich die Heizung einbaue. In einem alten Fachwerkhaus kann eine Pelletheizung sinnvoll sein, weil sie hohe Heizkreistemperaturen liefert. In einem modernen Haus mit Fußbodenheizung passt für die dann geringeren Heizkreistemperaturen eine Wärmepumpe. Die kann noch durch eigenproduzierten Strom aus der Photovoltaikanlage unterstützt werden. Die erneuerbaren Energien sind die Richtung, in die das Heizen geht. Das wird auch am allerhöchsten gefördert, bis zu 50 Prozent. Aber auch wer eine bestehende Heizung ertüchtigt, zum Beispiel mit Solarthermie, bekommt einen Zuschuss von bis zu 30 Prozent. Die erneuerbare Komplettlösung würde ich deshalb immer prüfen. Wenn das nicht geht, baue ich Komponenten ein, zum Beispiel einen Pellet-Einzelofen mit Puffer-Speicher am Gas-Brennwert-Kessel oder Solarthermie, dafür gibt es auch eine Förderung.

**Sie beantworten viele Verbraucherfragen zum Thema Heizen. Welche Fragen erreichen Sie am häufigsten?**

**Bertram:** Bei Mietern geht es viel ums Sparen. Aber derzeit bekommen auch Solar-PV-Anlagen für den Balkon mit Stecker viel Aufmerksamkeit. Für Mieter ist das eine Möglichkeit, sich an der Energiewende zu beteiligen. Bei Eigentümern geht es meistens um den Tausch und/oder die Sektorkopplung: Wie kann ich Photovoltaik zum Warmwasser zubereiten nutzen oder die Solarthermie mit der Heizung koppeln? Meine Lieblingsfrage in diesem Jahr war: Wie kriege ich mein Haus CO<sub>2</sub>-frei? Die gab's aber nur einmal.

**Und, geht das?**

**Bertram:** Ja, mit entsprechendem Aufwand, derzeit üppig gefördert.

| Energieberatungen der Verbraucherzentrale gibt's in der Lengericher Stadtverwaltung, Tecklenburger Straße 2-4, jeden zweiten Donnerstag im Montag von 14 bis 17.30 Uhr. Es bedarf einer vorherigen Terminvereinbarung unter ☎ 054 81/33-508 oder -555.

## Westfälische Nachrichten

### Redaktion Lengerich:

Michael Baar (mba), Tel: 0 54 81 / 93 78-70  
Paul Meyer zu Brickwedde (mzb), Tel: 0 54 81 / 93 78-72  
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel: 0 54 81 / 93 78-71  
Fax: 0 54 81 / 93 78-79  
Email: redaktion.len@wn.de



## Westfälische Nachrichten

Tecklenburger Kreisblatt

Ausg. LG

### Herausgeber und Verlag:

Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,  
48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0,  
Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail:  
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,  
Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

### Redaktion:

Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann.  
Stv. Chefredakteur: Anne Eckrodt.  
Chefredakteur Digitale Medien/Lesermarkt:  
Marc Zahlmann.

Stv. Chefredakteur: Carsten Voß.  
Ltg. Newsdesk: Frank Polke,  
Elmar Ries (Stv.)

Sport: Alexander Heffik.  
Feuilleton: Johannes Loy.  
Service/Magazine: Uwe Gebauer,  
Anngret Schwegmann.

Berliner Büro: Kerstin Münstermann.  
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck.  
Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff  
Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1,  
48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax  
(02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@  
wn.de, Homepage: www.wn.de.

Lokalredaktion Lengerich: Michael Baar.  
Lokalreport: Heiner Gerull.  
Anschrift: Rathausplatz 12, 49525 Lengerich,  
Telefon (0 54 81) 93 78 0, Fax (0 54 81) 93 78 79,  
Fax Anzeigen/Vertrieb (0 54 81) 93 78 59.

**Anzeigenleitung:**  
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann.  
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.  
Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH  
& Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster,  
Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85  
90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de,  
Homepage: www.zgm-muensterland.de.

Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.  
Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2021.

**Aboverkauf/Marketing:** Marc Zahlmann.  
Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,  
An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon  
(02 51) 6 90-0.

**Zustellung/Logistik:** Thilo Grickschat.  
Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG,  
An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon  
(02 51) 6 90-0.

**Druck:** Aschendorff Druckzentrum GmbH &  
Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,  
E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de,  
Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.  
Mitglied im International Newspaper Color  
Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3.  
Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prima.  
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des  
Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw.  
Streik oder Aussperrung kein Entschädigungs-  
anspruch. Bei unverlangt eingesandten  
Manuskripten besteht keine Gewähr für  
Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur  
zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung  
muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag  
vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab  
dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet.  
Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung  
42,90 €, bei Postzustellung 45,90 €, bei  
Studentenabo 21,95 €, Digital Premium  
43,90 €, Digital Premium für Zeitungsabon-  
nenten 4,90 €, Digital Basis 9,90 €, Preise  
jeweils inkl. 7 % MwSt.

Für die Herstellung der Westfälischen  
Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

**HÖRAKUSTIK SCHMITZ**  
... wie ein Freund.

Alwin-Klein-Str. 13 • 49525 Lengerich  
Tel. 05481/8393333 • Fax 05481/8393334

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 9 – 13 Uhr, 14 – 18 Uhr  
Sa.: nach Vereinbarung

Öffentlicher Parkplatz vorm Haus.

## Hollmanns Sofas für kleine Räume

Von 120 bis 240 cm breit – Sitzhöhen von 40 bis 52 cm  
Polsterungen von weich bis fest – Extrem Rückenfreundlich  
Bezüge in Stoff oder Leder – Handwerksqualität aus Westfalen

**Sind dir die Rabattangebote nicht geheuer – komm zu HOLLMANN, der ist nicht teuer!**

### 96% Empfehlungskunden

**Montag, 18.10.2021, von 10 bis 18 Uhr**  
**Dienstag, 19.10.2021, von 10 bis 18 Uhr**  
Verkauf in unserem Schauraum in 49504 Lotte-Wersen, Heuers Moor,  
BAB-Abfahrt OS-Hafen, TÜV Atter, Telefon/Fax (0 54 04) 12 34

# HOLLMANN

Seit 38 Jahren vor Ort.

Polsterdesign  
Inh. Renate Hollmann e. K. und Klaus Hollmann  
Heuers Moor 1  
49504 Lotte-Wersen

Exklusive Polstermöbel nach eigenen Entwürfen  
Aufpolsterungen und Neubezüge in Stoff und Leder extra günstig.

**Nebenbeschäftigungsangebote**

**Aschendorff Logistik**

**Wir suchen Zeitungsboten (m/w/d)**  
ab 18 Jahren für die Verteilung der Tageszeitung nachts oder in den frühen Morgenstunden in – **LADBERGEN** (inkl. Briefe, Minijob-Basis) – **TECKLENBURG-STADT** (Minijob/Teilzeit). Für die Zustellung in Tecklenburg-Stadt ist ein eigener Pkw erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Telefon (02 51) 6 90-664 zeitungsbotenbewerbung@aschendorff.de www.dienachtlichter.de oder per WhatsApp: 0172-1988357

**WELCHER AZUBI WILLST DU SEIN?**  
FINDE, WAS ZU DIR PASST  
AUF WWW.AZUBI.MS! **azubi.ms**  
Lehrstellen im Münsterland

## Ladbergen



### Nachrichten

#### Wildunfall: 500 Euro Schaden

**LADBERGEN.** Ein geflüchtetes Reh und 500 Euro Schaden am Fahrzeug: Das ist die Bilanz eines Wildunfalls, der sich am Sonntag gegen 6.50 Uhr auf dem Telgter Damm ereig-

net hat. Wie die Polizei mitteilt, war das Tier einem 29-jährigen Autofahrer aus Saerbeck etwa 300 Meter hinter dem Ortsausgangsschild vor das Fahrzeug gelaufen.

### Service

#### ■ Rat & Tat

Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung bei Fragen zur Versorgung im Alter, bei Pflegebedürftigkeit, Einschränkungen und Behinderungen. Termine unter ☎ 0 25 51/69-35 75. Anti-Rost-Initiative: erreichbar unter ☎ 0 1 78/26 52 400.

Polizei-Sprechstunde: 12 bis 13 Uhr, ☎ 0 54 85/83 48 04, Rathaus.

#### ■ Senioren

Seniorentreff: Schachgruppe, 16 bis 19 Uhr, Seniorenstübchen.

#### ■ Vereine

Kinderchor Lollipops: Chorprobe, 15.15 bis 16 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Lenhartweg 2. Posaunenchor: Jungbläserprobe, 17.45 bis 18.45 Uhr, Buddemeier. Posaunenchor: Probe, 19 bis 20.30 Uhr, Buddemeier.

## Westfälische Nachrichten

### Redaktion Ladbergen:

Dietlind Ellerich (del), Tel: 0 54 81/ 93 78-74  
Mareike Stratmann (msm), Tel: 0 54 81/ 93 78-81  
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel: 0 54 81/ 93 78-71  
E-Mail: redaktion.len@wn.de



## Lienen



### Wir gratulieren

... Bernd Schmidt, Buchentorstraße 11a in Kattenvenne, der heute sein 75. Lebensjahr vollendet.

### Nachrichten

#### 19-jähriger Autofahrer kollidiert mit Reh

**LIENEN.** Schreck in der Dunkelheit: Einem 19 Jahre alten Autofahrer aus Lengerich ist Sonntagmorgen gegen 2.10 Uhr auf dem Ostbeverner Damm kurz hinter dem Abzweig Am-

kenheide ein Reh vor das Fahrzeug gelaufen. Der Schaden am Auto beläuft sich laut Polizei-Angaben auf etwa 200 Euro. Das Tier verendete noch an der Unfallstrecke.

### Heute

#### ■ Politik

##### Lienen

Gemeinderat: öffentliche Sitzung, ab 18 Uhr, Sitzungsraum im Haus des Gastes, Diekesdamm 1.

### Service

#### ■ Hallenbad

##### Lienen

7 bis 11 Uhr geöffnet.

gen bei Pflegebedürftigkeit, Termine unter ☎ 0 25 51/69-35 75.

Polizeisprechstunde: 10 bis 11 Uhr, ☎ 0 54 83/72 15 35.

#### ■ Rat & Tat

##### Lienen

Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung zu Fra-

#### ■ Sport & Fitness

BSG: Reha-Gymnastik, 19 Uhr Sporthalle an der Waldorfschule, Lührmanns Weg 1

## Westfälische Nachrichten

### Redaktion Lienen:

Michael Schwakenberg (msc), Tel: 0 54 81/ 93 78-73  
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel: 0 54 81/ 93 78-71  
Fax: 0 54 81/ 93 78-79  
E-Mail: redaktion.len@wn.de



„supaCGI“ ist für den zehnten Gründerpreis NRW nominiert

# Innovativ, flexibel und verständlich

Von Luca Pals

**LADBERGEN.** Eigentlich sei das Ganze kein Hexenwerk, sagt Moritz Radke über die von ihm und Mitbegründer Matthias Reitz digital konstruierten Produktabbildungen und Animationsfilme. Auch wenn das mitunter so rüber käme. Für ihre Firma „supaCGI“ und deren Kunden sollen vielmehr die Punkte „flexibel, kostengünstig und verständlich“ im Fokus stehen. Produziert werden die Clips seit 2019 am Hauptstandort im Heidesch in Ladbergen und an einem zweiten Standort in Münster.

»Wir haben bei mittelständischen Unternehmen eine Marktlücke erschlossen.«

Matthias Reitz (52), Mitgründer von „supaCGI“



Matthias Reitz (l.) und Moritz Radke gründeten und leiten „supaCGI“ seit 2019. Der Hauptsitz liegt im Heidesch in Ladbergen. Foto: supaCGI GmbH

Das Konzept der beiden scheint aufzugehen: Schließlich ist ihr Unternehmen „supaCGI“ für das Finale der zehnten Auflage des Gründerpreises NRW nominiert worden. Dieses findet Ende November in Düsseldorf statt. Neben dem Preisgeld winken dann vor allem noch größere Aufmerksamkeit und mögliche zusätzliche Kundenkreise.

Spezialisiert hat sich „supaCGI“ auf mittelständische Unternehmen. Der Kundenkreis erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet, Österreich und die Schweiz, aber auch aus den USA und skandinavischen Ländern kommen die Abnehmer, zählen Reitz und Radke im WN-Gespräch auf.

Aber worum geht es in der Firma mit Nähe zum Mund-Ems-Kanal eigentlich

genau? Für zahlreiche Produkte von kleineren Maschinen über Wohnungseinrichtungen bis hin zur Modellierung von Eisenbahnen werden mittels eines Datensatzes, der vom Kunden bereitgestellt wird, ein fertiges Bild oder Video zur Präsentation erstellt, mit dem der Kunde weiter arbeiten kann.

Der Vorgang, der den Weg vom angelieferten Datensatz bis zum fertigen Produkt beschreibt, heißt „Rendern“ – zuvor werden noch Vollständigkeit und Prozessstauglichkeit des Datensatzes und 3D-Modells überprüft. Die Prüfung finde durch die Mitarbeiter auf technisch sehr hohem Niveau statt, wie die Chefs berichten: „Wir sind ein junges und sehr kompetentes Team, das im Verlauf

der Produktion den Kunden stets einbezieht“, formuliert es Radke. Unter anderem mit individuellen Lichtsettings würden „hochemotionale Bilder“ entstehen.

Der ganze Prozess ist zudem klimaschonend, weil kein Lkw für das Umherfahren von Waren und kein Pkw für den Weg zu einer Besprechung benötigt wird: „Dadurch geht es für die Kunden zudem schneller und ist wirtschaftlich viel rentabler“, bekräftigt Radke. Die Video-Konferenzen, die durch die Corona-Pandemie an Schwung gewonnen haben, würden viel Arbeit ersparen. „Natürlich hat auch hier Corona Vorschub geleistet, als die Mobilität in vielen Teilen zusammengebrochen ist.“

Doch nicht nur die Geschäftsidee des jungen Ladberger Unternehmens lobte die Jury des Gründerpreises. Auch dessen ausgeprägte

„Work-Life-Balance“, die auch für Matthias Reitz und Moritz Radke ein wichtiger Baustein für den Erfolg ist, wusste zu überzeugen.

### Gründerpreis NRW

Der Gründerpreis NRW gehört zu den höchstdotierten Gründerpreisen Deutschlands. Die drei Gewinner können sich auf ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 60 000 Euro freuen. Ausgelobt wird dieses vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie. Die insgesamt 140 Bewerber, die in diesem Jahr teilgenommen haben, stehen laut

Pressemitteilung „für die starke Gründerszene in NRW“. Im Ende November in Düsseldorf stattfindenden Finale stehen die zehn Unternehmen, die die Jury durch ihren Mut und Willen zur Innovation sowie Leidenschaft und Engagement überzeugt haben, heißt es weiter. Der Gewinner bekommt 30 000 Euro, das Preisgeld wird von der NRW.BANK gestiftet. (pal)

Graffiti-Künstler gestaltet Trafostation an der Gausebreede

## Ein Stück Natur inmitten der Wohnsiedlung



Graffiti-Künstler Sebastian Rolf von „BunteWaende“ hat die Trafostation an der Gausebreede gestaltet. Foto: Stadtwerke Lengerich

Trio Tiffany im Haus des Gastes

## Von „Moon River“ bis „Stormy weather“

**LIENEN.** Am Sonntag, 7. November, gastiert um 18 Uhr das Trio Tiffany im Haus des Gastes. Katrin Janssen-Oolo (Mezzosopran), Hansdieter Meier (Geige) und Ingeborg Weyer (Klavier) präsentieren laut Pressemitteilung in ihrem neuen Programm populäre Film- und Musical-Melodien sowie beliebte Jazz-Standards.

Zu hören sind beispielsweise „Moon River“ – im Film „Frühstück bei Tiffany“ gesungen von der unvergessenen Audrey Hepburn, „I dreamed a dream“ aus dem Musical „Les Misérables“ oder der Filmschlager „Für eine Nacht voller Seligkeit“ von Peter Kreuder.

Zwischendurch spannt das Trio immer wieder einen Bogen zu US-amerikanischen

Jazz-Titeln. Darunter sind der Klassiker „Stormy weather“, der Chaplin-Song „Limelight“ oder das lateinamerikanische Liebeslied „Bésame mucho“.

Außerdem im Programm sind der durch Édith Piaf berühmt gewordene Chanson „La vie en rose“ und der Titel „Nur ein Blick“ aus dem Musical „Sunset Boulevard“. Moderiert wird das Konzert von Joachim Weyer, der launig und informativ durch das Programm führt, heißt es in der Ankündigung.

Das Trio Tiffany gastiert bereits zum fünften Mal im Haus des Gastes in Lienen. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2014 im Osna-brücker Raum rasch einen Namen gemacht. Es präsentiert Melodien aus Film, Mu-

der Graffiti-Künstler Sebastian Rolf von „BunteWaende“ aus Ibbenbüren an der Gausebreede eine weitere Trafostation gestaltet. Reh, Specht und Eichhörnchen schmücken das Häuschen neben einem Spielplatz, der mit seiner begrünten und mit Bäumen bepflanzten Fläche ein Stückchen Natur inmitten in die Wohnsiedlung bringt.

„Auch diese Station ist wieder ein echter Hingupunkt“, sagt SWL-Mitarbeiterin Jennifer Diehl. „Wir hoffen, dass dieser Spielplatz nun umso mehr zu einem schönen Familienausflug einlädt. Als regionales Stadtwerk ist es uns wichtig, nicht nur einen Beitrag für die Infrastruktur und Nachhaltigkeit zu leisten, sondern auch das Bild der Gemeinde nachhaltig zu verschönern. Dies ist uns mit diesem Projekt erfolgreich gelungen“, heißt es abschließend.

Wie die SWL in einer Pressemitteilung schreiben, hat

er Graffiti-Künstler Sebastian Rolf von „BunteWaende“ aus Ibbenbüren an der Gausebreede eine weitere Trafostation gestaltet. Reh, Specht und Eichhörnchen schmücken das Häuschen neben einem Spielplatz, der mit seiner begrünten und mit Bäumen bepflanzten Fläche ein Stückchen Natur inmitten in die Wohnsiedlung bringt.



Das Trio Tiffany präsentiert am 7. November im Haus des Gastes sein neues Programm. Foto: Privat

sical, Operette und Jazz sowie neapolitanische Lieder. Dabei wechseln sich Stücke für Gesang und Klavier, für Geige und Klavier und Ensemble-Stücke ab.

Markenzeichen des Ensembles ist unter anderem der Verzicht auf jegliche

Tontechnik, so dass die menschliche Stimme beziehungsweise die Geige und das Klavier unverfälscht und dadurch unverfälscht zu hören sind.

Coronabedingt gilt aktuell für dieses Konzert die 2G-Regel. Eintrittskarten sind nach

Angaben der Tourist-Information Lienen begrenzt und sollten im Vorfeld verbindlich (mit Namen, Anschrift, Telefonnummer) reserviert werden (☎ 0 54 83/73 96-50, E-Mail touristik@lienen.de). Der Eintritt kostet 15 Euro pro Person.

## Nachrichten

## Navi für die Berufswahl

Vielen Schülern fällt die Berufsorientierung nicht leicht. Mehr Klarheit soll das Online-Portal „Berufenavi“ bringen. Darauf weist das Bundesbildungsministerium hin, das die Entwicklung des Web-Angebots beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Auftrag gab. Laut BIBB fällt die Wahl eines Ausbildungsberufs häufig in eine „relativ kleine Palette“ an Berufen. Es gibt aber über 300 duale Ausbildungsberufe und weitere schuli-

sche Ausbildungen. Über das Berufenavi kommen Interessierte via Verlinkungen zu Orientierungsangeboten, Info-Portalen, Jobporträts oder Berufsberatungen. Das Berufenavi richtet sich dem BMBF zufolge an Schüler der Abschlussklasse im Alter von 16 bis 20 Jahren. Es bietet Einstiege für Jugendliche, die sich erst von Grund auf orientieren möchten und für diejenigen, die schon wissen, nach welchem Beruf sie suchen. (dpa)



Richtungsweisend: Das Portal „Berufenavi“ soll Jugendlichen bei der Suche nach einem passenden Karriereweg helfen. Foto: dpa

## Zulassungsnummer ist wichtig

Wer sich für eine Weiterbildung per Fernunterricht entscheidet, sollte am besten schriftliches Informationsmaterial anfordern. Darauf weist die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) hin. Hintergrund: Fast alle Fernlehrgänge müssen in Deutschland offiziell zugelassen werden. Ausnahmen gibt es zum Beispiel für reine Hobby-Lehrgänge. Alle anderen Kurse erhalten nach Zulassung ein Siegel mit einer Zulassungs-

nummer, die der jeweilige Anbieter im Informationsmaterial aufführen muss. Die ZFU empfiehlt außerdem Angebote zu vergleichen, sollte es zum Beispiel verschiedene Kurse zu einer gewünschten Weiterbildung geben. Sie können sich etwa in Sachen Preis, Dauer und Unterrichtsumfang unterscheiden. Nicht zuletzt sollten im Vertrag die gesetzlich vorgeschriebenen Widerrufs- und Kündigungsfristen enthalten sein. (dpa)

## Rezept der Woche

Pilzburger mit Cheddar und Zwiebeln  
Zum Anbeißen

Diese saftigen krossen Pilzburger aus Dinkel-Bulgur mit in Knoblauch und Zwiebeln gebratenen Pilzscheiben, Blatt Petersilie, Senf und Worcestershire-Sauce sind belegt mit würzigem Cheddar.

**Für zwei Burger:**  
60 g Dinkel-Bulgur, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 300 g braune Champignons, 4 EL Olivenöl, Salz, frisch gemahlener schwarzer Pfeffer, Blatt Petersilie, 1 Ei, 40 g Semmelbrösel, 1 TL Worcestershire-Sauce, 15 g mittelscharfer Senf, Öl zum Braten der Burger

**Für die Brötchen:** 2 Burger-Brötchen oder Brötchen nach Wahl.

**Für den Belag:** 80 Gramm Ketchup, 10 schwarze Pfefferkörner, Senf, 1/2 rote Zwiebel, 2 Scheiben Cheddar, Blatt Petersilie

**Zubereitung:**  
1. Bulgur kochen und abkühlen lassen.

2. Die Zwiebeln in Würfel, den Knoblauch in Würfelchen und die Pilze in Scheiben schneiden.

3. 3 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Die Zwiebel- und Knoblauchwürfel glasig dünsten.

4. Die Pilzscheiben und 1 EL Olivenöl zu den Zwiebeln und dem Knoblauch geben, dunkelbraun anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Warm halten.

5. Blatt Petersilie hacken.

6. Bulgur mit der Hälfte der Pilzscheiben, der Blatt-



petersilie, dem Ei, dem Senf und der Worcestershire-Sauce vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

7. Die rote Zwiebelhälfte in Ringe schneiden.

8. Die Pfefferkörner grob mörsern und mit Ketchup vermischen.

9. Öl in eine erhitzte Pfanne geben. Aus der Bulgur-Masse zwei Burger formen, kross braten.

10. Den Ofen auf 200 Grad Umluft vorheizen.

11. Burger-Brötchenhälften und gebratene Burger auf einen Gitterrost mit Backpapier legen. Auf jeden Burger eine Scheibe Cheddar legen.

12. Innenseiten der Brötchenhälften mit Ketchup-Pfeffer-Mischung und Senf bestreichen.

13. Blatt Petersilie auf die Ketchup-Senf-Schicht legen, dunkelbraun anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Warm halten.

5. Blatt Petersilie hacken. (dpa)

## Zeit für die Rosenpflege

## Vorfreude auf die Blütenpracht

Rot, rosé, gelb, orange, aufrecht oder buschig: Rosen sind anmutig und durchaus auch ein wenig anspruchsvoll. Wenn die Blühsaison im Herbst zu Ende geht, ist es Zeit, sich um die Pflege zu kümmern. Zunächst steht ein schneller Gesundheitscheck an.

„Wer an seinen Rosen Blattkrankheiten wie Rosenrost und Sternruftau hat, sammelt die befallenen Blätter ab“, sagt Andreas Barlage, Mitarbeiter der Rosengesellschaft und Buchautor aus Karlsruhe. Dabei ist es auch wichtig, alle Rosenblätter, die auf den Boden gefallen sind, einzusammeln.

„So wird der Krankheitsdruck erheblich reduziert“, sagt Thomas Proll, Züchtungsleiter einer Rosenbaumschule in Klein Offenseth-Sparrieshoop. Denn an den Blättern sitzen Pilzsporen. „Wenn man das Laub nicht aufammelt, überwintern die Sporen direkt unter den Rosen und können so leicht den Neuaustrieb befallen“, so Thomas Proll.

**► Neue Variante des Rosenrostes sitzt auch an Trieben:** Die Tücke kann darin liegen, dass der Befall erst sichtbar wird, wenn Gegenmaßnahmen kaum noch etwas bringen. Andreas Barlage: „Es verbreitet sich eine neue Variante des Rosenrostes, die sich dadurch unterscheidet, dass sie nicht nur Blätter, sondern auch Triebe befallt.“ Diese Form, die auch an modernen Sorten auftreten kann, überwintert an der Rinde und bringt die ganze Pflanze zum Absterben.

Hier ist es wichtig, dass die befallenen Triebe gründlich zurückgeschnitten werden. Anschließend das Schnittgut mit dem Hausmüll entsorgen. Grundsätzlich sollten kranke Pflanzenteile nicht kompostiert werden, weil die Temperaturen der Rotte nicht ausreichen, um die Sporen der Pilzkrankheiten zuverlässig abzutöten.



Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September, wenn der Boden noch warm ist. Jede neue Pflanze muss anschließend angegossen werden. Foto: dpa

**► Düngen oder nicht, das ist hier die Frage:** Mit Pflege verbinden viele Hobbygärtner auch die Düngung. Immer häufiger gibt es Empfehlungen, Rosen im Herbst mit einem Kalium-Dünger zu versorgen. „Kalium ist bekannt als Mineraldünger, der die Frosthärte von Pflanzen verbessert.“ Tatsächlich hält Barlage das aber für überflüssig. Alle gängigen Rosensorten hätten sich in der Vergangenheit als zuverlässig winterhart erwiesen.

Thomas Proll sagt, dass „nach wie vor die Empfehlung gilt, die Rosen im Juli ein letztes Mal für die Saison zu düngen“. Wer düngt, sollte anschließend unbedingt wässern. In den vergangenen Hitzesommern hätten die Rosen im Herbst in vielen Gärten wundervoll geblüht. „Das ist darauf zurückzuführen, dass der Dünger bei der mit Wärme ein-

hergehenden Trockenheit erst mit dem Regen im Spätsommer aufgenommen wurde.“

Die Folge war ein später Neuaustrieb mit zahlreichen Blütenknospen. Auf den ersten Blick ist dagegen nichts einzuwenden, aber dieser unnatürliche Neuaustrieb ist recht frostempfindlich.

**► Rosen im Topf brauchen auch im Winter Wasser:** Thomas Proll sieht ein Problem in durchgefrorenen Wurzelballen, die verhindern, dass die in der Sonne bereits wachsenden Triebe im Spätsommer mit Wasser versorgt werden. „Rosen im Topf, die den Winter nicht überstehen, erfrieren nicht, sondern vertrocknen.“

Er rät, die Topfrosen schattig aufzustellen. Als Beispiele nennt er die Nordseite des Wohnhauses oder den Carport. Wer keinen Standortwechsel vornehmen kann,

sollte zur Schattierung Vlies und Strohmatte bereithalten. Damit wird das Astgerüst abgedeckt. Häufig wird darauf hingewiesen, den Topf mit Jute, Noppenfolie und Vlies zu verpacken. Wenn es stark friert, hilft das nach Aussage der Experten aber nicht.

**► Wann zurückschneiden?** Rosen gehen im Herbst in eine Winterruhe. So wäre es naheliegend, die Rosenstöcke und -sträucher jetzt in Form zu bringen. „Wer Rosen im Herbst schneiden will, der kürzt die Triebe ein, die stören“, erklärt Andreas Barlage. Die Früchte, die noch an den Trieben hängen, sind eine wichtige Nahrungsquelle für Nager und Vögel, sagt Thomas Proll. Deshalb „sollte der vollständige Schnitt erst im Frühjahr erfolgen“.

Andreas Barlage empfiehlt, sich nach dem phänologischen Kalender zu richten.

Das heißt, wenn die Forsythien blühen, können die Rosen geschnitten werden. Ab kommen alle Triebe, die dünner als ein Bleistift sind, sowie die konkurrierenden Triebe. Auch alte Triebe können regelmäßig bodennah abgeschnitten werden. Für den Feinschnitt achten Hobbygärtner darauf, dass der Schnitt immer über einer Knospe verläuft, die nach außen zeigt.

**► Einpflanzen geht immer:** Rosen einpflanzen geht im Grunde das ganze Jahr über. Traditionell beginnt die Saison für Gärtner aber im September. „Idealer Pflanztermin ist der Herbst, wenn der Boden noch warm ist“, sagt Thomas Proll. Die Pflanzen müssen sich dann nicht gleichzeitig auf die Blüten- und Wurzelbildung konzentrieren und wachsen so schneller am neuen Standort an. (dpa)

## Lernen muss nicht immer am Schreibtisch stattfinden

## Mit allen Sinnen und vielen Techniken

Damit beim Lernen langfristig möglichst viel Stoff hängen bleibt, empfiehlt Lerntrainerin Victoria Stübner, es an verschiedenen Orten zu tun. Am besten dort, wo die Lernenden sich wohlfühlen. Das sagt sie im Gespräch mit dem Magazin „Position“ der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Im Idealfall sollte man deshalb mit allen Sinnen und verschiedenen Techniken lernen. Denn multimediales Lernen über Bücher, Videos, Podcasts, Experimente oder Herumlernen könne Abwechslung in den Lernalltag bringen.

Manche Inhalte ließen sich zudem in Gruppen besser erarbeiten. Allerdings sind nach Angaben von Stübner bei jedem Menschen die Sinnes- und Wahrnehmungskan-



Wer bei der Wissenserweiterung verschiedene Techniken miteinander kombiniert, hat gute Chancen, den Stoff zu behalten. Foto: dpa

näle unterschiedlich ausgeprägt. Wer zum Beispiel beim Hören besonders aufnahmefähig ist, sollte den

Schwerpunkt auf diese Art des Lernens legen.

Bevor es losgeht, sollte der Lernstoff in Prioritäten ein-

geteilt werden wie zum Beispiel das Muss-, Soll- und Kann-Wissen. Dabei ist der Muss-Stoff bevorzugt zu behandeln. Außerdem sollte das Gehirn immer wieder Zeit zur Erholung haben – mit Pausen, frischer Luft, Bewegung, ausreichend Schlaf und genügend Wasser.

Wer herausfinden möchte, ob der Stoff sitzt, erklärt ihn am besten einem Unwissenden. Anschließend rät die Lerntrainerin zur Anfertigung eines Spickzettels. Darauf notieren die Lernenden sich die Inhalte in verdichteter Form. Durch das Aufschreiben bleibe das Wesentliche für die Prüfung gut im Kopf. Von dort lasse sich das Wissen gut entfalten, wenn bestimmte Sachverhalte abgefragt würden. In der Prüfung ist der Zettel natürlich tabu. (dpa)

## Rolltreppen sind keine Turngeräte

Auf Rolltreppen gibt es gefährliche Fallstricke, informiert die Prüforganisation Dekra. Kinder können stürzen oder das Kinderspielzeug, und damit auch die Finger, in einen Spalt geraten. Die Kleinen sollten auf der rollenden Treppe weder spielen, toben noch klettern. Kleine Kinder nimmt man an die Hand oder auf den Arm. Der sicherste Platz ist auf der Mitte der Treppe.

Für ältere Menschen kann ein plötzliches Anhalten oder unvermitteltes Anfahren der Treppe problematisch werden. Hierbei steigt die Gefahr, sich zu verhasen oder zu stürzen. Empfohlen wird, sich am Handlauf festzuhalten und auf einen sicheren Stand zu achten. (dpa)

## Voraussetzungen einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

## Stress ist keine Krankheit

Wer mit einer Grippe im Bett liegt, kann nicht zur Arbeit gehen und lässt sich krank schreiben. Aber wie sieht es aus, wenn man nicht im herkömmlichen Sinne krank ist, sondern zum Beispiel nächtelang schlecht geschlafen hat und sich nicht arbeitsfähig fühlt?

Die Definition von Arbeits-

unfähigkeit muss beachtet werden. Arbeitsunfähigkeit liegt Alexander Bredereck zufolge immer dann vor, wenn der Arbeitnehmer wegen einer Krankheit die Tätigkeit nicht verrichten kann, die er dem Arbeitgeber vertraglich schuldet. „Stress, schlechter Schlaf oder Ärger mit dem Partner sind keine Krankheiten“, sagt der Fach-

anwalt für Arbeitsrecht. „Sie können aber Folgen, Begleiterscheinungen, Ursache oder Symptom einer Krankheit sein.“ Das seien etwa häufig Psychosen, Depressionen oder ein Burnout.

Die Entscheidung darüber, ob ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin arbeitsunfähig ist, trifft letztlich ein Arzt oder eine Är-

ztin. Die Praxis stellt eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung aus, oft „gelber Schein“ oder Krankenschein genannt.

„Natürlich gibt es auch Arbeitnehmer, die sich krank schreiben lassen und dabei die Symptome nur vortäuschen“, sagt Bredereck. Gleichzeitig gebe es Ärztinnen oder Ärzte, die

mit dem Krankenschein leicht bei der Hand seien.

„In beiden Fällen droht dem Arbeitnehmer Ärger mit dem Arbeitgeber“, warnt der Rechtsexperte. Neben einer Kündigung wegen häufiger Erkrankungen kommt auch eine Kündigung wegen vorgetäuschter Arbeitsunfähigkeit in Betracht. (dpa)

## Tecklenburg



### Nachrichten

#### Reh hinterlässt hohen Schaden am Auto

**TECKLENBURG-BROCHTERBECK.** Zu einem teuren Spaß ist der Zusammenstoß mit einem Reh am Freitagabend gegen 19.30 Uhr in der Straße Niederdorf geworden. Auf Höhe des Hauses mit der Nummer

6a kollidierte das Tier mit dem Fahrzeug einer 50-jährigen Frau aus Ibbenbüren und hinterließ einen Schaden von rund 3000 Euro, heißt es im Polizeibericht. Das Reh überlebte den Zusammenstoß nicht.

#### Mit Auto von Fahrbahn abgekommen

**TECKLENBURG.** Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit ist ein 18-jähriger Mann aus Georgsmarienhütte am Samstagabend mit seinem Fahrzeug auf der Bahnhofstraße von der Fahrbahn abgekommen. Wie die Polizei schildert, war der junge

Mann gegen 21.10 Uhr in der Linkskurve in Höhe Haus Hülshoff nach rechts von der Straße abgekommen und in den Graben gefahren. Insgesamt entstand an Fahrzeug und Flur ein Schaden von rund 1000 Euro. Der Autofahrer blieb unverletzt.

#### Kfd lädt zur Messe mit Frühstück

**TECKLENBURG-BROCHTERBECK.** Die Frauengemeinschaft St. Peter und Paul Brochterbeck lädt am Dienstag, 19. Oktober, um 8.30 Uhr, zur heiligen Messe mit an-

schließendem Frühstück im katholischen Pfarrheim ein. Dabei, so heißt es in einer Presseinfo, besteht auch die Möglichkeit zum fairen Einkauf.

#### Bank am Seniorenzentrum aufgestellt



Die IG Ledde hat vor Kurzem eine Bank direkt vor dem Seniorenzentrum aufgestellt – sehr zur Freude aller Beteiligten. Foto: IG Ledde

**TECKLENBURG-LEDDÉ.** Die Idee stammte aus dem Vorstand der IG Ledde: Unter der großen Linde, direkt vor dem Seniorenzentrum „Am Mühlentbach“, wäre doch der ideale Platz für eine Sitzgelegenheit. Schließlich, so die Verantwortlichen, sollten Senioren für ihre Spaziergänge eine bequeme Bank mit einem schönen Blick

in die Natur haben. Gesagt, getan: Gebaut und gespendet wurde die Bank von der Tischlerei Günther Barkmann in Lienen. Nun wurde sie mit Unterstützung des Bauhofs aufgestellt und eingeweiht. Direkt am Oberbauer-Wandweg gelegen, steht dieser Platz aber natürlich auch allen anderen Naturfreunden zur Verfügung.

### Heute

#### ■ Vereine

##### Tecklenburg

ANTL: Apfelannahme, 15 bis 18 Uhr, Parkplatz am Waldfreibad.

### Service

#### ■ Müllabfuhr

##### Brochterbeck

Annahme von Grünabfällen: Gelände der ehemaligen Kläranlage, Up de Haselke, 9 bis 18 Uhr.

##### Ledde

Annahme von Grünabfällen: Häckselplatz an der Schulstraße, 9 bis 18 Uhr.

##### Leeden

Annahme von Grünabfällen: Häckselplatz Röwekamp, 9 bis 18 Uhr.

##### Tecklenburg

Annahme von Grünabfällen: Apfel-

allee (Fläche unterhalb der Trafostation), 9 bis 18 Uhr.

#### ■ Rat & Tat

##### Tecklenburg

„Kümmerer“: erreichbar unter ☎ 0 54 82/92 60 333.

Altenhilfe und Pflegeberatung des Kreises Steinfurt: Beratung bei Fragen zur Versorgung bei Pflegebedürftigkeit und Behinderungen, Termine unter ☎ 0 25 51/69 35 75.

Soziale Dienste des Kreises Steinfurt: Beratung für Menschen mit psycho-sozialen Problemen, Termine unter ☎ 0 25 51/69 35 71.

#### Redaktion Tecklenburg:

Ruth Jacobus (jac), Tel. 0 54 81/ 93 78-76  
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel. 0 54 81/ 93 78-71  
Fax: 0 54 81/ 93 78-79  
E-Mail: redaktion.len@zgm-muensterland.de

Wolfgang Moser beschert magische Momente mit dem zauberhaften Teekesselchen

## In einer Welt jenseits der Realität

Von Axel Engels

**TECKLENBURG.** Wolfgang Moser entführte am Samstag in zwei bestens besuchten Shows in der Remise des Wasserschlosses Haus Marck die Besucher in eine Welt jenseits der normalen Realität. Im Rahmen des Münsterlandfestivals war nach 15 Jahren zum ersten Mal ein Abend mit gehobener Zauberkunst zu erleben. So wurde dieses abwechslungsreiche Festival um eine äußerst faszinierende Facette bereichert.

„Fingierte Wunder“ hat der sympathische Meister aus Österreich seine Darbietung genannt – und dies war wohl eine reine Untertreibung. Denn „fingiert“ war bei ihm sicherlich nichts, sondern einfach wunderbar. Wolfgang Moser ist vielen Zauberinteressierten seit seinem Sieg im Fernseh Wettbewerb „Showdown der weltbesten Magier“ bekannt. Aber ihn hautnah zu erleben war dann doch ein ganz besonderes Erlebnis. Schon bei der ersten Nummer verblüffte er das Publikum mit seiner Kunstfertigkeit, verwandelte sich ein Ball wie durch Magie in ein Ei, das er dann im Glas aufschlug.

Wolfgang Moser gehört nicht zu den Zauber Künstlern, denen es auf äußere Effekte ankommt, die gleichsam ihr Publikum „vorführen“. Respektvoll und jederzeit charmant sprach er seine Probanden an, die dadurch sehr aufgeschlossen waren und bereitwillig mitmachen. Wenn er drei „unmögliche“ Dinge von Dorothee ausplauderte, dann verriet er nicht ihre heimlichen Gedanken. Da wirkten seine „Vorhersagen“ wohl noch verblüffender.

Kartentricks hat er auch im Programm, da machte er



Wenn Spielkarten erstaunliche Wege nehmen und Geldscheine plötzlich verblasen, ist Wolfgang Moser nicht fern. Der Meister der Magie aus Österreich hat sein Publikum am Samstag mit „fingierten Wundern“ in der Remise des Wasserschlosses Haus Marck begeistert. Fotos: Axel Engels

sogar seinem Vorbild Johann Nepomuk Hofzinsner Konkurrenz, der im 19. Jahrhundert als größter Kartenkünstler galt. Wie er allerdings eine Spielkarte hinter das Glas mit dem Bild des Wiener Heroen der Magie brachte, wird wohl immer ein Geheimnis bleiben.

Auch musste bei Wolfgang Moser niemand aus dem Publikum Angst um seine kurzzeitig verliehenen Ringe haben. Auch wenn er sie auf die irreal Weise verschwinden ließ, sie miteinander verschmolz oder sie als Frucht in einer Orange wieder auftauchten, so gab er sie unversehrt mit einem Lächeln an die Besitzer zurück. „Zauberer sind ehrliche

Künstler“, denn im Gegensatz zu anderen sagen sie ja im Vorfeld, dass sie die Realität ad absurdum führen. Getäuscht werden oder von den eigentlichen Geschehnissen abgelenkt zu werden, ist ja ein Grundstein jeglicher Zauberkunst. Aber so einfach ist das bei Wolfgang Moser nicht. Wenn er in seinem Zauberhut Goldstücke verschwinden ließ, hörte man sogar deren Geklimper. Aber dann verwandelte er sie in goldene Papierfetzen und im Hut blieb kein goldenes Metall mehr zurück.

Was er allerdings mit seinem magischen Teekesselchen anstellte, sprengte wahrlich den Rahmen der eigenen Vorstellung. Da



Wolfgang Moser trägt den Titel des österreichischen Staatsmeisters der Salonmagie wohl zu Recht. Er bereitet dem Publikum einen gar köstlich unterhaltsamen Nachmittag und Abend, bevor er am Sonntag bei der Stiftung Zauberkunst in Notuln seine Kunst vor Kollegen der Zunft zeigt.

### Wirtschaftspolitik und Corona-Krise Erfolgsgeschichte? Systemversagen?

je- **TECKLENBURG.** Im Rahmen der Tecklenburger Gespräche wird am Donnerstag, 21. Oktober, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Walther-Borgstette-Straße 5, der Wirtschaftswissenschaftler Professor Dr. Johannes Hirata zum Thema „Wirtschaftspolitik und die Corona-Krise: Zwischen Erfolgsgeschichte und Systemversagen“ sprechen.

Deutschland kommt nach den meisten ökonomischen Kennzahlen vergleichsweise gut durch die Corona-Krise. Gleichzeitig gibt es viele existenziell getroffene Unternehmen und Menschen, und auch die Folgen von Konjunkturpaketen für Umwelt und Entwicklung werfen die Frage auf, ob unser Umgang mit der Corona-Krise jenseits ökonomischer Kennzahlen erfolgreich war. In seinem Vortrag wird Johan-

nes Hirata aus einer wirtschaftsethischen Perspektive der Frage nachgehen, welche Defizite, aber auch welche Qualitäten unserer Wirtschaftsordnung die Corona-Krise zum Vorschein gebracht hat. Als Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Osnabrück hat Johannes Hirata internationale Lehr- und Forschungserfahrungen. Er ist unter anderem Mitglied einer Expertengruppe für ein neues Entwicklungsparadigma gesellschaftlicher Entwicklungen mit UNO-Mandat.

Für die Teilnahme gelten die 3G-Regeln. Bei Eintritt und Ausgang ist eine Maske zu tragen, während des Vortrags kann diese abgelegt werden. Für Abstand und Lüftung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für weitere Veranstaltungen gebeten.



Professor Dr. Johannes Hirata wird bei den Tecklenburger Gesprächen am Donnerstag zum Thema „Wirtschaftspolitik und Corona-Krise“ sprechen. Foto: Hochschule Osnabrück

### Rock-Pop-Abend mit Juan Carlos Sabater & Band im Kulturhaus

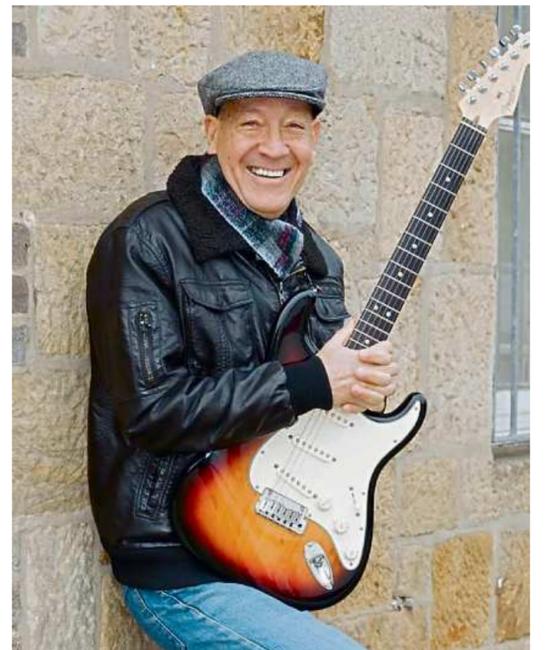
## Mitten ins musikalische Herz

**TECKLENBURG.** Es soll ein Hörerlebnis in toller Atmosphäre, ein bunter Mix für Alt und Jung werden, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. So jedenfalls stellt sich die Tecklenburg Touristik den Rock-Pop-Abend mit Musik aus den 70er und 80er Jahren vor, der am Samstag, 23. Oktober, ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) mit Juan Carlos Sabater & Band im Kulturhaus Tecklenburg stattfindet.

Wie die Tecklenburg Touristik schreibt, vereint die Juan Carlos Band stilreicher Latin, Bossa Nova, Reggae, Rock Pop und Blues leidenschaftlich und virtuos zu einem intensiven und einmaligen Hörerlebnis. Mit ergreifenden Melodien und eigenen spanischen Songtexten treffe die Band mitten ins musikalische Herz. Und so ist die Band längst kein Geheimtipp mehr. Sie sorgt mit ihren packenden Live-Shows in Clubs und auf Festivals für einen unvergesslichen musikalischen Genuss.

Juan Carlos Sabater ist ein begnadeter Gitarrist, der bereits in Venezuela mit Shakira auf der Bühne stand. „Er ist ein talentierter Songwriter, der mit seiner unverkennbaren Stimme und seiner Freude am Spielen Menschen zu begeistern versteht. Das hört, sieht und spürt man vom ersten bis zum letzten Ton und bei jeder Show“, feierte ihn die Presse.

Am Schlagzeug spielt der Münsteraner Udo Schröder. Seine Engagements sind vielfältig und reichen von



Juan Carlos Sabater & Band wollen am Samstag für einen intensiven und einmaligen Hörerlebnis im Kulturhaus sorgen. Foto: Tecklenburg Touristik

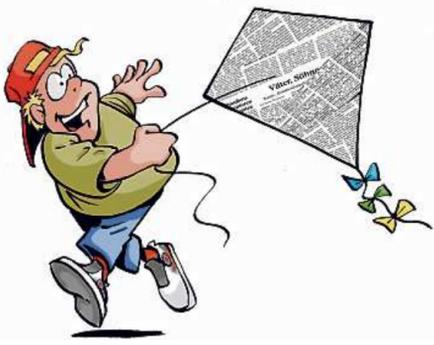
Rock, Pop über Latin, Blues und Jazzbands. Seine Creditlist ist im Laufe der Jahre sehr lang geworden und beinhaltet zahlreiche Künstler aus der Umgebung, aber auch bundesweit und international. Udo Schröder ist 1. Preisträger Jugend jazzt des Landes NRW.

Frank Konrad gehört seit vielen Jahren zur festen Musikszene in Münster und ist als Bassist und als Gitarrist in diversen Formationen tätig. Vor allen Dingen in seiner Rolle als Kontra- und E-

Bassist hat er sich einen exzellenten Ruf als vielseitiger Musiker erarbeitet.

Wer beim Rock-Pop-Abend dabei sein möchte: Der Eintritt beträgt 15 Euro. Es gelten die 2G-Regeln beziehungsweise ein tagesaktueller PCR-Test bei nicht immunisierten Personen, wie die Tecklenburg Touristik mitteilt. Sie bittet um vorherige telefonische Anmeldung, ☎ 0 54 82/93 890 – und zwar Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr oder Samstag von 11 bis 16 Uhr.

# yango kids



## Wusstest du ...

... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern. Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltnaturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltnaturerbe.

## Kennst du den?

Im Musikunterricht fordert der Lehrer die Schüler auf: „Nenn mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Peter: „Pinsel!“  
► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

## Frage des Tages

Aus welcher Sprache stammt das Wort „Opposition?“  
a) Griechisch  
b) Arabisch  
c) Latein

## Rätsel – Höhlenbewohner



Löse das Rebus, dann weißt du, wer in dieser Höhle wohnt.

## Lösung

Rätsel: c) Hier wohnt ein Zombie (Zelt, Oma, Biene).  
Frage: c) ist richtig, Latein

## Spurensuche in der Grube Messel

# Fossilien erzählen Geschichten

Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt in der Nähe der Stadt Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerschneiden.

„Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah



Die Grube Messel in Hessen ist eine Fundgrube für Fossilien wie das Urpferd.  
Foto: Fuhrmannek/HLM/dpa

es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier wa-

ren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher und Forscherinnen herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben.

Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Sonja Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet

das: Der Ölschiefer, der die Fossilien bedeckt, wird entfernt. Das macht man ganz vorsichtig mit Nadeln. Das dauert unterschiedlich lange, manchmal Tage oder Wochen.“

Erst nach dem Präparieren geht es zu den Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen. Diese leisten richtige Detektivarbeit und suchen nach kleinsten Hinweisen. Wie mit einer Lupe werden die Fossilien unter dem Mikroskop untersucht. Die Fachleute suchen nach Auffälligkeiten. Auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Funden weltweit sind interessant.

Manchmal sammeln die Forscher und Forscherinnen auch Proben. So fanden sie bei einem Urpferd zum Beispiel Weintrauben-Kerne im Magen. Alle Erkenntnisse werden aufgeschrieben und veröffentlicht. So können andere Menschen davon erfahren. (dpa)

## Berühmtes Pferdchen

Berühmt wurde die Grube Messel durch ihre einzigartigen und gut erhaltenen Fossilien. Der bekannteste Fund ist das Messeler Urpferd, auch Urpferdchen genannt. Es ist das Wappentier der Grube.

Das Urpferd ist ein entfernter Vorfahre unserer Pferde. Aber es war viel kleiner als seine Nachfahren. Es war gerade mal so groß wie ein kleiner

Hund. Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Urpferdchen aus wie kleine Tapirer“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forscher und Forscherinnen entnehmen aus dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie sich das Urpferdchen ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt die Expertin. (dpa)

## Opposition kontrolliert die Regierung

# Neue Rolle für CDU und CSU

16 Jahre waren die Parteien CDU und CSU Teil der Bundesregierung und Angela Merkel von der CDU war Bundeskanzlerin. Doch bei der Bundestagswahl im September haben CDU und CSU nicht wieder die meisten Stimmen erhalten, sondern die Partei SPD. Die will nun lieber mit anderen Parteien eine Regierung bilden.

Kommt das wirklich so, bedeutet das für CDU und CSU, dass sie künftig zur Opposition gehören. So heißen alle Parteien außerhalb der Regierung, wie etwa auch AfD und Linkspartei.

Das Wort Opposition kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Entgegengesetzten. Das passt: Denn das ist eine Aufgabe von nicht an der Regierung beteiligten Politikern im Bundestag. Sie sollen die Regierung beobachten, befragen und kritisieren.

Die Regierung und die Opposition haben bei vielen Themen unterschiedliche Ansichten. Wird im Bundestag etwa über neue Gesetze abgestimmt, setzen sich die Regierungsparteien allerdings meist durch. Denn sie sind in der Regel in der Mehrheit.

Die Politikerinnen und Politiker der Oppositionsparteien dürfen aber im Bundestag ihre Meinung sagen. Sie können auch Vorschläge machen, wie man etwas anders machen könnte, als es die Regierung vorhat. Außerdem können sie der Regierung Fragen zu deren Arbeit stellen. Die Regierung muss diese dann beantworten.

Noch etwas ist wichtig: Ist die Opposition der Ansicht, dass die Regierung einen schweren Fehler gemacht hat, kann sie dafür sorgen, dass das sehr genau untersucht wird. (dpa)



Armin Laschet stimmte seine Partei, die CDU, am Wochenende in Münster schon mal auf die Opposition ein. Foto: Marcel Kusch/dpa

## Lucy ist unterwegs zum Jupiter

Lucy hat eine weite Reise vor sich. Mehr als sechs Milliarden Kilometer soll sie insgesamt zurücklegen. Lucy ist der Name eines Raumfahrzeugs, das am Samstag im Land USA mit einer Rakete ins Weltall gestartet ist. Start war am Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida. Unterwegs ist es Richtung Jupiter. Das ist der größte Planet in unserem Sonnensystem.

Dort soll Lucy unter anderem eng an Asteroiden vorbeifliegen. Die umkreisen die Sonne auf der gleichen Umlaufbahn wie der Jupiter. Asteroiden sind sehr alte Klumpen aus Gestein, die im Weltraum unterwegs sind. Sie sind bei der Entstehung der Planeten vor Milliarden von Jahren übrig geblieben. Weltraumforscher wollen mithilfe von Lucy mehr über die Entstehung der Planeten und unseres Sonnensystems erfahren.

Lucy ist mehr als 14 Meter lang. Angetrieben wird das Raumfahrzeug mit Treibstoff und auch mit Batterien. Diese werden durch Solarzellen aufgeladen. Insgesamt soll Lucy zwölf Jahre unterwegs sein. (dpa)

## Lösung



große Ansprache	Resultat	Teil der Hand	stabil, sicher verankert	Kleidung	nicht mehr angesagt (engl.)	Signalinstrument
9	6		ebenefalls, außerdem			7
schnell, schnittig			5		vermodern	
Schulnote			Rohkost	Abkürz. für „Freitag“	1	
Fragewort		2	Staat in Nordostafrika			
legt man auf Brot		8		und (englisch)	3./4. Fall von „wir“	
		4	Frage nach einem Ort	Kurzwort für ein Leichtmetall		
Fluss bei Passau		auf Gefahr hinweisen		3		
kurzer Werbefilm				gene-rischer „Fingerabdruck“		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



## Tolle Rückkehr nach Verletzung

Für den Bundesliga-Verein Borussia Dortmund ist ein Spieler besonders wichtig: Erling Haaland (Bild). Denn der schießt viele Tore. Allerdings konnte der Norweger zuletzt einige Wochen nicht spielen. Er war verletzt. Am Wochenende stand er endlich wieder auf dem Platz. Mit den Toren hat es

auch gleich geklappt: Zweimal traf er im Spiel gegen den FSV Mainz! Weil auch Marco Reus ein Tor lieferte, stand es am Ende 3:1. Am Dienstag soll Erling Haaland am besten gleich wieder beweisen, wie gut er ist. Denn Dortmund hat ein Spiel in der Champions League.

Foto: Bernd Thissen/dpa

TWEET DER WOCHE



Immer, wenn der Taxifahrer fragt, woher ich komme, denke ich „Hä?! Du Oimel hast mich doch gerade abgeholt!“

Pegah Ferydoni @pepepito1983

Netz-Nachrichten

Acer setzt auf Nachhaltigkeit

Recycelter Kunststoff und frei von Farbstoffen: Der Computerhersteller Acer geht mit einer kleinen Serie von zwei Notebooks und einem Bildschirm auf Nachhaltigkeitskurs. Den Auftakt macht das 15,6 Zoll große Laptop Acer Aspire Vero. Das Gehäuse des Notebooks soll laut Hersteller zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, die Tastenkappen sogar zu 50 Prozent. Zudem soll der Computer so verarbeitet sein, dass die Komponenten am Ende ihres Techniklebens leicht wiederverwertet werden können. So kann das Dis-



Das Gehäuse des Acer Aspire Vero besteht zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Foto: dpa

play zu 99 Prozent recycelt werden. Das Gehäuse ist mit zugänglichen standardisierten Schrauben verschlossen. Die Verpackung kann zu einem Notebookständer umfunktioniert werden. (dpa)

Unterwegs in der virtuellen Realität

HTCs neue VR-Brille Vive Flow soll die virtuelle Realität mobil und freizeitauglicher machen. Die ab November für knapp 550 Euro verfügbare Brille funktioniert auch kabellos. Der Fokus der 189 Gramm schweren Vive Flow liegt auf Unterhaltung und Wellness. Mit einem Sichtfeld von 100 Grad und in den Bügeln integrierten Lautsprechern soll sie eher zum Filmeschauen oder zu Meditations- und Wellnessprogrammen einladen. Via HTCs Meeting-Plattform Vive Sync sind virtuelle Konferenzen mit anderen Vive- und Flow-Trägern drin. Weitere Inhalte wie Unterhaltungsprogramme oder Spiele gibt es



Virtuelle Welten auch für unterwegs soll es mit HTCs Vive Flow geben. Foto: HTC/dpa

über die Softwareplattform Viveport. Die Inhalte für die beiden quadratischen LC-Displays in der Brille (1600 zu 1600 Pixel) werden drahtlos vom kompatiblen Android-Smartphone übertragen. Das Gerät muss Miracast-Übertragungen beherrschen, außerdem HDCP 2.2 für das Übertragen kopierschutzgeschützter Videoinhalte. (dpa)

Ausprobiert

„Baldo: The Guardian Owls“  
Keller-Abenteuer

Die Vögel zwitschern leise, das Gras raschelt, und nichts könnte die Idylle im kleinen Dorf stören. Der junge Baldo hilft seiner Familie und Freunden zusammen mit seiner besten Freundin Luna bei der Landarbeit. Doch als er unverhofft in einen Keller stürzt und die sogenannten Wächereulen trifft, beginnt eine nervenaufreibende Reise. Willkommen im Abenteuer-spiel „Baldo: The Guardian Owls“.

Die Prophezeiung der Wächereulen spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Aufeinandertreffen eröffnen die geheimnisvollen Flatterwesen dem kleinen Baldo sein Schicksal. Eine dunkle Prophezeiung sieht das Fortbestehen seines Dorfes in Gefahr. Ein schreckliches Monster ohne Herz wird sich bald befreien. Das Schicksal des Dorfes liegt fortan in Baldos Hand. Die Eulen geben ihm eine magische Flöte und kleinere Waffen mit und schicken ihn auf die Reise.

Die führt in Schräg-von-oben-Sicht in klassischer Rollenspielmanier durch schön bunt gezeichnete



Welten. Dabei wechselt sich das Dorf mit seinen Einwohnern später mit Höhlen und anderen Dungeons ab. Dort warten viele knifflige Rätsel und mystische Gegner auf Baldo. Die zahlreichen Gegenstände, die Baldo unterwegs findet, können zu mächtigen Waffen zusammgebaut werden, um die Gegner wirkungsvoller zu bekämpfen.

Ob Baldo am Ende die Prophezeiung entschlüsseln und das Dorf retten kann? Die Spieler und Spielerinnen werden es herausfinden. (dpa)

„Baldo: The Guardian Owls“ gibt es für PC, Xbox, Switch und Playstation für knapp 25 Euro. Außerdem ist es Teil von Apples Abo-Dienst Arcade (ca. 5 Euro im Monat).

Wie der Wechsel von iOS zu Android klappt

Aus Apfel wird Robo

Irgendwann ist es bei jedem so weit: Das alte Smartphone wird ausgemustert. Während man dem Gerät Adieu sagt, sollen persönliche Daten möglichst lückenlos auf das neue Gerät umziehen. Wer beim gleichen Betriebssystem bleibt, ist meist schnell durch mit dem Datentransfer.

Beim Wechsel von iOS auf Android sieht das teils anders aus. Aber wie stellt man es grundsätzlich an? „Im Großen und Ganzen gibt es drei Wege“, sagt Martin Gobbin von der Stiftung Warentest. Einer führt über Google Drive, der zweite über Umzugs-Apps, die auf vielen neuen Geräten schon vorinstalliert sind, oder andere, kostenpflichtige Software.

Oder man überträgt alle Daten manuell. Wer Google Drive nutzt, muss die Anwendung über den App-Store auf dem alten iPhone installieren und dann alle Daten hochladen, die er mitnehmen will. „Das ist sicher der schnellste und bequemste Weg“, sagt Gobbin.

► **Cloud-Sicherung dauert:** Die Cloud-Sicherung hat einen Vorteil: Kontakte, Fotos und Kalendereinträge sind so auch gleich in der Cloud gesichert. Der Vorgang kann aber mehrere Stunden dauern, weiß Blasius Kawalkowski von Technik-Magazin „Inside-digital.de“.

Wer noch kein Google-Konto hat, sollte sich spätestens jetzt eines zulegen – für die Nutzung des neuen Android-Gerätes ist das für Normalnutzer ohnehin unumgänglich. Wichtig: Für die Sicherung per Google Drive müssen Nutzer das gleiche Konto verwenden wie auf dem neuen Handy.

Es gibt jedoch Datenschutzbedenken. „Es ist vielleicht nicht jedem angenehm, wenn alle privaten



Der Wechsel vom iPhone zu einem Android-Smartphone ist kein Hexenwerk, aber man sollte vorbereitet sein.

Foto: dpa

Daten auf Google-Servern liegen“, sagt Gobbin. Dafür gibt es Alternativen. Viele Hersteller bieten eigene Apps an, die beim Umzug helfen. Bei Samsung ist es Smart Switch, bei Huawei Phone Clone, bei LG Mobile Switch. Die Übertragung läuft per Funk oder über Kabel, unter Umständen braucht man einen Adapter.

► **Vor dem Umzug Backup machen:** Laut Stiftung Warentest klappt die Migration von Kontakten, Kalenderdaten, Fotos und Videos mit den Hersteller-Apps relativ problemlos, vor allem mit Smart Switch. Lücken sind aber immer möglich. Gobbin rät deshalb, vor dem Umzug ein Backup zu machen, entweder in der Cloud oder lokal auf dem Rechner.

Zudem können die Apps auch nicht alles transferieren, ebenso wenig wie Goo-

gle Drive. Bei WhatsApp, iMessage, Notizen oder Bezahl-Apps sind die Anwendungen machtlos. Vor allem bei WhatsApp ist das ein Problem. „Die dazu nötigen Backups sind zwischen iOS und Android nicht kompatibel“, erklärt Jörg Wirtgen vom „c’t“-Fachmagazin.

„Es gibt einige Anbieter, die hierfür Software geschrieben haben“, sagt Wirtgen. „Das klappt meist, kostet aber.“ Mögliche Programme sind Wazzappmigrator, Mobiletrans oder Backuptrans. Die Programme ziehen meist auch SMS, Termine, Kontakte und Fotos um.

► **Messenger machen Probleme:** Um die Chats wenigstens nicht zu verlieren, ist ein Backup sinnvoll. Das geht, indem man einzelne Unterhaltungen exportiert und sich den Inhalt per Mail zuschickt. Andere Mes-

senger wie Telegram oder Threema machen beim Umzug weniger Probleme. Signal ist ähnlich kompliziert wie WhatsApp, Facetime läuft auf Android nicht. Das gilt auch für iMessage. Für den SMS-Dienst von Apple gibt es kein Äquivalent bei Google. Deshalb sollten Nutzer vor dem Wechsel iMessage auf dem iPhone deaktivieren, rät Blasius Kawalkowski. Sonst kommen SMS von Apple-Nutzern nicht auf dem neuen Handy an.

Was Apps betrifft, ist die Situation zweigeteilt: Kostenlose Anwendungen kann man problemlos aus dem Google Play Store aufs neue Gerät herunterladen. Smart Switch und Co. erledigen das beim Umzug sogar automatisch. Spielstände etwa sind aber weg, wenn sie nicht auch in einem Online-Konto gespeichert werden. Und Be-

zahl-Apps müssen wohl oder übel neu gekauft werden.

► **Abos sind kein Problem:** Abos bei Audio- oder Video-Streamingdiensten kann man einfach mitnehmen, wenn direkt bei den Anbietern gebucht wurde. Selbst Apple Music funktioniert auf Android. Nur wenn Abos über Apple gebucht und bezahlt wurden, muss man dort vor dem Wechsel kündigen und später einen neuen Vertrag machen.

Notizen lassen sich nicht so leicht transferieren – Martin Gobbin rät daher, die Inhalte zum Beispiel in eine Mail zu kopieren und manuell zu speichern, damit sie nicht verloren gehen.

Wenn der Umzug erledigt ist, sollte das alte Gerät ein, zwei Monate aufbewahrt und dann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. (dpa)

Medienerziehung: Wie Erziehungsberechtigte mit der Online-Sicherheit umgehen

Eltern fühlen sich fit, sind aber auch unsicher

87 Prozent der Eltern fühlen sich fit, um ihr Kind beim Umgang mit Online-Medien zu unterstützen. Auf der anderen Seite machen sich aber auch 82 Prozent der Eltern Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder beim Surfen im Netz. Als größte Risiken sehen sie dabei den Kontakt zu Fremden (22 Prozent) und ungeeignete Inhalte (19 Prozent). Das ergab eine Umfrage von Statista im Auftrag von Google Germany unter 1003 in Deutschland lebenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

„Die realistische Einschätzung der Risiken ist aber oftmals nicht ausreichend“, sagt Michael Littger, Geschäftsführer des Vereins „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). So würden Apps nicht im-

mer eng genug kontrolliert oder das Update auf den Digitalgeräten gerne mal verschoben, weil keine Zeit dafür ist.

Auch sei es schwierig, den richtigen Moment für die Anmeldung auf sozialen Medien zu finden. „Oft spielt dabei der Verhaltensdruck durch das schulische Umfeld eine große Rolle. Und da den magischen Moment zu finden, auch die Kehrseiten zu besprechen, wird oft verpasst“, so Littger.

Medienpädagogin Lidia de Reese von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM) rät Eltern etwa, die Einstellungen bei Apps immer gemeinsam mit Kindern vorzunehmen. Statt des pauschalen Vorwurfs, dass das Kind zu viel Zeit mit dem Handy ver-

bringe, sollten Eltern ergründen, was Kinder überhaupt damit machen. „Lassen sie sich nur berieseln oder lernen sie damit? Vielleicht können alle auch etwas zusammen mit den Handys machen“, regt Reese an.

Dafür eignet sich beispielsweise das Gesellschaftsspiel „Felicitas Fogg – In 80 Karten um die Welt“, entwickelt von der DsiN. „Es wird mittels Handy gespielt und verbindet ein Kartenspiel mit Augmented Reality“, erklärt Littger.

Sowohl DsiN als auch FSM sowie weitere Partner geben im Google-Sicherheitscenter für Familien Tipps für den Umgang mit Medien im Familienalltag, Empfehlungen für Jugendschutzeinstellungen, Lerntools und digitale Grundregeln. (dpa)



Lernen sie oder daddeln sie? Eltern sollten genau hinterfragen, was der Nachwuchs im Netz macht. Foto: IMAGO/Monkey Business

Freizeit im Netz

Von 100 Befragten sagen so viele, dass sie Folgendes mindestens ein Mal pro Woche machen:



Befragung von etwa 3000 Personen im August 2021  
Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen, dpa; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

Hotel-Suchmaschinen: Intransparente Ergebnisse

Mit Filter zum Meerblick

Meta-Suchmaschinen sind für Reisende eigentlich praktisch: Die Webseiten listen Angebote diverser Buchungsportale, Veranstalter und sonstiger Anbieter. Doch die Suche nach der besten Unterkunft gestaltet sich trotzdem nicht einfach. „Die Suchergebnisse werden bei keiner der Suchmaschinen nach objektiven Kriterien erstellt“, lautet das Fazit der Zeitschrift „Reise und

Preise“, die sich sechs Meta-Searcher genauer angeschaut hat. Stattdessen werde nach einem hausinternen Algorithmus sortiert, einem voreingestellten Filter entsprechend.

Bei der Reihenfolge der Ergebnisse würden Portale und Hotels bevorzugt, die viele Umsätze und Provisionen brächten, heißt es. Daraus machten die Suchmaschinen auch „kein Geheimnis“.

Die Experten der „Reise und Preise“ raten, die erste Ergebnisliste mit einem Klick gleich umzusortieren – von „nach Empfehlung“ oder dergleichen auf „Preis aufsteigend“.

Nach diesem Schritt empfiehlt es sich, die verschiedenen Filter zu benutzen. So kann die Suche nach eigenen Bedürfnissen eingrenzt werden, zum Beispiel nach Kategorie und Ausstattung der Unterkunft. (dpa)



# WN unterwegs

## Ausgewählte Tagestouren

### Liebe Leserinnen und Leser,

heute möchten wir Ihnen einen ersten Vorgeschmack auf das WN unterwegs-Programm im kommenden Jahr geben. Erleben Sie Jan Josef Liefers bei der Aufführung „Der Ring an einem Abend“ im Festspielhaus Baden-Baden mit Musik von Richard Wagner und einem Text von Loriot. Zudem führt eine Reise in die Kunstmetropolen Flanderns nach Belgien. Berühmte Künstler, imposante Hauptwerke und malerische Altstadtimpressionen stehen

auf dem Programm. Noch in diesem Jahr lädt das Beethoven-Haus zu einem privaten Konzertgenuss ein und eine Bach-Trompeten-Gala beschließt das renommierte Rheingau Musik Festival. Natürlich sorgt unser praxiserprobtes Hygienekonzept auch weiterhin für sicheren Reise genuss. Wir beraten Sie gerne ausführlich und freuen uns, Sie bald vor Ort begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Ihre  
WN unterwegs-Gastgeber



Von links nach rechts: Mike Meißner, Sonja Henking, Ute-Gisela Minnerop, Walter Fedder

## Konzertreise zur Elbphilharmonie

Erleben Sie eine Konzertreise der Extraklasse nach Hamburg, bei der Sie ein Philharmonisches Konzert im Großen Saal der Elbphilharmonie und eine Aufführung in der Staatsoper Hamburg erleben. Während der Reise nächtigen Sie vom 06.02. bis 09.02. (Sonntag bis Mittwoch) im exklusiven The Westin Hamburg Hotel – direkt im Gebäude

der Elbphilharmonie über dem Konzertsaal gelegen. Von dort aus stehen die Erkundung der Hafencity und der Speicherstadt auf dem Programm. Eine Hafenrundfahrt und ein Konzert im Michel runden das Reiseprogramm ab. Weitere Informationen zu dieser außergewöhnlichen Reise erhalten Sie auf der WN unterwegs-Seite in der kommenden Woche.

## Kontakt

Buchung und Beratung zu allen Terminen beim Reiseveranstalter **chrono tours GmbH** unter der Telefonnummer

**0251.690-90 90 82**

oder per E-Mail an: [wn@chrono-tours.de](mailto:wn@chrono-tours.de)

Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 9 und 17 Uhr für Sie da!

Reiseveranstalter: **chrono tours GmbH**  
Ebertplatz 14-16 • 50668 Köln

## Adventskonzert im „Rheingauer Dom“ Bach-Trompeten-Gala

### 2 TAGE | GEISENHEIM

Es ist beim Rheingau Musik Festival mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden, die Adventszeit mit den Klängen einer festlichen Bach-Trompeten-Gala einzuläuten. Das Bach-Trompetenensemble München, welches sich auf die königliche Instrumentenpaarung Trompete und Orgel spezialisiert hat, wird wie jedes Jahr dem Rheingau einen Besuch abstatten. Der „Rheingauer Dom“ in Geisenheim bietet dabei den festlich-stimmungsvollen Rahmen für einen glanzvollen Konzertabend. Es werden Suiten, Sonaten und Konzerte aus dem Barock sowie Bearbeitungen von Chorälen zu Advent und Weihnachten von Johann Sebastian Bach und seinen Zeitgenossen zu erleben sein. Diese festliche Trompeten-Gala bildet den Höhepunkt einer zweitägigen Kurzreise vom 04.12. bis 05.12. (Samstag bis Sonntag) in das Rhein-Main-Gebiet. Ihre Reise startet mit der Anreise im



Malerische Winterkulisse: Kloster Eberbach im Rheingau

©Stiftung Kloster Eberbach, Jessica Blau

Komfortbus nach Frankfurt, wo Sie Ihre Zimmer im Dorint Hotel Frankfurt-Niederrad beziehen. Anschließend erwartet Sie der Besuch des romantischen Weihnachtsmarktes im Kloster Eberbach, bevor in den geschichtsträchtigen Räumlichkeiten des Klosters ein Abendessen serviert wird. Im Anschluss fahren Sie am Rheinufer nach Geisenheim, wo Sie die Bach-Trompeten-Gala im „Rheingauer Dom“ mit Meisterwerken aus der goldenen Zeit des Barocks erwartet. Am zweiten Reise-

tag besuchen Sie das Goethe Haus in Frankfurt. Johann Wolfgang Goethes Elternhaus zählt zu den wichtigsten und beliebtesten Dichter-Gedenkstätten Deutschlands und lädt mit seiner originalen Einrichtung zu einer interessanten Zeitreise in 18. Jhd. ein. Für WN-Abonnenten kostet die Teilnahme an dieser stimmungsvollen Adventsreise 349 Euro pro Person im DZ (EZ-Aufpreis 35 Euro). Nicht-Abonnenten zahlen den Normalpreis von 379 Euro.

## Kunstreise nach Antwerpen, Brügge und Brüssel

# Im Land der Flämischen Meister

### 5 TAGE | BRÜSSEL

Ausgehend vom 15. bis weit ins späte 17. Jahrhundert war Flandern das Zentrum der schönen Künste in Europa. Gehen Sie mit WN unterwegs vom 17.01. bis 21.01. (Montag bis Freitag) auf eine spannende Zeitreise durch das reiche Kulturerbe Flanderns und entdecken Sie – ausgehend vom zentralen Hotel Pullman Centre Midi in der belgischen Hauptstadt Brüssel – die malerischen Wirkungsstätten der Flämischen Meister. Bereits auf der Hinreise besuchen Sie die historische Universitätsstadt Leuven, die seit ihrer Blütezeit im 15. Jahrhundert Hüterin des kulturellen Erbes der Region ist. Im Rahmen einer Stadtführung begegnet Ihnen in der Sankt-Peterskirche mit dem Triptychon „Das Letzte Abendmahl“ von Dieric Bouts ein erstes Schlüsselwerk der sogenannten „Flämischen Primitiven“. Am nächsten Reisetag erkunden Sie die Brüsseler Sehenswürdigkeiten bei einer kombinierten Rundfahrt samt anschließendem Stadtsparziergang. Per Bus passieren Sie das Atomium, die königlichen Gewächshäuser von Laeken und das Europaviertel. Anschließend geht es zu Fuß durch die kleinen Gassen des Stadtzentrums, wo Sie die Grand-Place und das Manneken Pis entdecken. Nachmittags steht mit einer



Herausragende Ausstellung: das Musée Oldmasters in Brüssel

Gemeinsam  
nach vorne  
schauen:  
Buchen ohne  
Risiko

©Toerisme Vlaanderen, Tom D'Haenens

Führung durch das Musée Oldmasters der Besuch eines der eindrucksvollsten Kunstmuseen Belgiens auf dem Programm. Es beherbergt eine umfangreiche Sammlung an Gemälden von u.a. Hieronymus Bosch, Pieter Bruegel dem Älteren oder Peter Paul Rubens. Rubens begegnet Ihnen auch am dritten Reisetag, wenn Sie mit Antwerpen seine malerische Wahlheimat

besuchen. Freuen Sie sich auf eine Barock-Stadtführung durch die flämische Kulturmetropole und entdecken Sie im Rahmen einer Führung die Liebfrauenkathedrale. Bis heute schmücken vier Rubens-Meisterwerke die größte gotische Kirche Flanderns. Ein Tag steht im Zeichen der Flämischen Meister in Brügge, das mit der renommierten Sammlung des

Groeningemuseums sechs Jahrhunderte flämischer Kunst inspirierend präsentiert. Anschließend erkunden Sie die zum UNESCO-Welterbe zählende Altstadt Brügges bei einem geführten Stadtrundgang. Am Abreisetag erwartet Sie in Köln eine Führung entlang des imposanten Rubens-Spätwerks „Die Kreuzigung Petri“, welches nicht etwa in einem

Museum hängt, sondern seit 380 Jahren einen festen Platz in einer Kölner Kirche hat. WN-Abonnenten zahlen für diese fünftägige Reise, die weltberühmte Kunstwerke und malerische Altstadtimpressionen vereint, 899 Euro p. P. im DZ (EZ-Aufpreis 179 Euro). Nicht-Abonnenten zahlen 949 Euro p. P. im DZ. Gerne senden wir Ihnen den Detailablauf kostenfrei zu.

## Konzertgenuss im exklusiven Ambiente

# Privatkonzert im Beethoven-Haus



Geschichtsträchtiger Originalschauplatz: das Beethoven-Haus Bonn

©Beethoven-Haus Bonn

### 14.11.2021 | BONN

Ludwig van Beethoven gilt als der meistgespielte klassische Komponist. Er inspiriert Künstler in aller Welt bis heute und schaffte Melodien für die Ewigkeit. Reisen Sie am 14.11. (Sonntag) nach Bonn und erleben Sie ein traumhaftes Konzert im Beethoven-Haus – dem Geburtshaus des Musikers. Ihr Ausflugstag beginnt mit einer thematischen Stadtführung, bei der Sie die Orte in der Stadt besuchen, die untrennbar mit dem Leben und Werk

des Komponisten verbunden sind. Nach dem Mittagessen in der Altstadt besuchen Sie Beethovens Geburtshaus, das heutige Beethoven-Haus, wo Sie mit dem Beethoven-Konzert der Höhepunkt des Tages erwartet. Das Museum in der Altstadt beherbergt die größte Beethoven-Sammlung der Welt und ist zu einem international beachteten Zentrum des Musik- und Kulturlebens aufgestiegen. Bei einer Museumserkundung erfahren Sie anhand eindrucksvoller Originaldokumente spannen-

de Hintergrundinformationen zum Komponisten, bevor Sie im Konzertsaal des Hauses ein unvergessliches Privatkonzert erleben. Im historischen Ambiente genießen Sie als krönenden Tageshöhepunkt bekannte Melodien aus der Feder Beethovens, bevor Sie im Anschluss Zeit haben, die malerischen Altstadtgassen Bonns eigenständig zu erkunden. Dieser musikalische WN unterwegs-Ausflug kostet für WN-Abonnenten 99,90 Euro. Nicht-Abonnenten zahlen den Normalpreis von 109,90 Euro.

## Jan Josef Liefers im Festspielhaus

# Wagners Ring in Baden-Baden

### 3 TAGE | BADEN-BADEN

Das Festspielhaus Baden-Baden gehört mit seinen 2.500 Sitzplätzen zu den größten Spielstätten klassischer Musik in Europa. Seine Architektur ist einzigartig: Zuschauerhaus und Bühne entstanden auf dem ehemaligen großherzoglichen Bahnhof. Dessen neoklassizistischer Bau bildet heute das beeindruckende Entrée und fügt sich damit nahtlos in die mondäne Kulisse der historischen Kurstadt Baden-Baden ein, die seit diesem Jahr Teil der bedeutenden Kurstädte Europas ist, die die UNESCO auf die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen hat. In dieser besonderen Atmosphäre erwartet Sie als Höhepunkt Ihrer Kurzreise vom 29.01. bis 31.01. (Samstag bis Montag) Tatort-Star Jan Josef Liefers, der unter Begleitung der Staatskapelle Weimar den „Ring des Nibelungen an einem Abend“ nach Loriot mit Musik von Richard Wagner präsentiert. Bereits bei der Anreise dürfen



Außergewöhnliches Ambiente: das Festspielhaus Baden-Baden

©Festspielhaus und Festspiele Baden-Baden gGmbH, Thomas Straub

Sie sich auf einen Besuch in Wiesbaden, dem „Nizza des Nordens“ freuen. Ihre thematische Gästeführung lässt dabei die große Zeit aufleben, in der die Stadt eines der Zentren des europäischen Adelslebens war. Am zweiten Reisetag erkunden Sie bei

einer UNESCO-Stadtführung Baden-Baden und erhalten informative Anekdoten über die Glanzzeit als „Sommerhauptstadt Europas“. Der Abreisetag führt Sie an die Kaiser-Friedrich-Promenade der Kurstadt Bad Homburg, die durch ihr Casino

den Beinamen „Die Mutter von Monte Carlo“ trägt. WN-Abonnenten zahlen für diese dreitägige Reise 549 Euro p. P. im DZ (EZ-Aufpreis 79 Euro), Nicht-Abonnenten zahlen 599 Euro p. P. im DZ. Gerne senden wir Ihnen den Detailablauf kostenfrei zu.

## Zitat



»Wir hätten noch mehr Tore machen müssen.«

Sascha Höwing, Trainer von Preußen Lengerich, nach dem 3:1-Sieg seiner Mannschaft bei Cheruskia Laggenbeck.

## Nachrichten

### Ausrüstungsaktion bis 1. November

**Leichtathletik** ■ Die Ausrüstungsaktion von Goldgas und dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) geht auf Wunsch der Vereine in die Verlängerung: Leichtathletik-Trainingsgruppen können sich noch bis zum 1. November 2021 um eine

neue Trainingsausrüstung bewerben – ganz einfach unter <https://la-gewinnspiel.goldgas.de> registrieren, Foto hochladen und eine kreative Begründung verfassen, warum der Verein oder die Trainingsgruppe ein neues Outfit benötigt.

### Spielabbruch in der Kreisliga B

**Fußball** ■ In der Kreisliga B Steinfurt wurde am Donnerstag die Partie Germania Horstmar II gegen den FC Galaxy in der 79. Spielminute beim Stand von 3:1 für Horstmar abgebrochen. Galaxy-Trainer Nelson Venancio hat nach eigenem Bekunden seine Mannschaft vom Platz beordert, „weil ich nicht mehr gewährleisten konnte, dass Schlimmeres passiert.“ Es habe vonseiten der Zuschauer unter der Tribüne massive rassistische Beleidigungen gegenüber den Galaxy-Spielern gegeben, die er nicht öffentlich wiederholen wolle. Er habe Schiedsrichter Bernd Schölling darauf angesprochen, doch der sah sich nach Aussage von Venancio nicht in der Lage, darauf zu reagieren. Auf das Verhalten der Zuschauer habe er keinen Einfluss, habe ihm Schölling gesagt. Daniel Kock, Trainer der Horstmarer Reserve, bestätigte auf Anfrage, dass sich auf der Tribüne Seite des Horstmarer Kunstrasenplatzes „was ereignet“ habe. Er habe jedoch nicht wahrnehmen können, was genau dort geäußert worden sei. Einen Ordnungsdienst, der eventuell hätte eingreifen können, habe er bei der II. Mannschaft noch nie am Platz gesehen. Er habe aber registriert, dass einige ältere Herren beruhigend hätten eingreifen wollen. „Nach der Roten Karte hat sich die Situation dort entladen“, so Kock weiter. „Fabian Schwietert hat wegen eines taktischen Fouls Rot gesehen. Ansonsten war das Spiel aber im Rahmen, und Horstmar hat auch nicht unverdient gewonnen“, berichtet Venancio weiter. Er habe den Abbruch herbeigeführt, weil „ich vier, fünf Spieler nicht mehr unter Kontrolle hatte und Schlimmeres vermeiden wollte.“

Die Fahrsportabteilung des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Lienen macht auf ein interessantes Angebot aufmerksam. Wer sich für den Fahrsport interessiert und womöglich auch ein Interesse an einem auf verschiedene Weise möglichen Einstieg hat, sollte sich die sehr gute Gelegenheit für einen Einblick am Sonntag, 24. Oktober, nicht entgehen lassen. Dann steigt auf der Vereinsanlage am Nigge Weg ein offenes Fahrtraining unter Turnierbedingungen für den Einsteigerbereich. Renommierter Richter geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei ein ausführliches Feedback zu den gezeigten Leistungen und zeigen gleichzeitig Perspektiven für das weitere Training auf. Fragen werden bei dieser Gelegenheit von den Experten beantwortet. Es werden auch Informa-



### Fahrsport- und Informationsveranstaltung des ZRFV Lienen am 24. Oktober

tionen zum Kutschenführerschein und zu den Fahrabzeichen geben. Bei Interesse und für weitere Informationen steht Rolf Barkmann (☎ 0170 - 63 64 313) zur Verfügung. „Wer in den Fahrsport einsteigen möchte, muss nicht gleich mit eigener Kutsche und eigenen Pferden an den Start gehen“, erneuern die Mitglieder der Fahrsportgruppe ihr Angebot und betonen: „Die erfahrenen Fahrsportler des ZRFV Lienen freuen sich über jeden Interessierten und bieten Mitfahr- und Mitlernmöglichkeiten an.“ Angesichts der tollen und nachhaltigen Resonanz auf die diesbezüglichen Angebote in der Vor-Coronazeit freuen sich die Vereinsverantwortlichen, diese Veranstaltungsform nun endlich wieder aufleben lassen zu können.

Die Fahrsportabteilung des Zucht-, Reit- und Fahrvereins Lienen macht auf ein interessantes Angebot aufmerksam. Wer sich für den Fahrsport interessiert und womöglich auch ein Interesse an einem auf verschiedene Weise möglichen Einstieg hat, sollte sich die sehr gute Gelegenheit für einen Einblick am Sonntag, 24. Oktober, nicht entgehen lassen. Dann steigt auf der Vereinsanlage am Nigge Weg ein offenes Fahrtraining unter Turnierbedingungen für den Einsteigerbereich. Renommierter Richter geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei ein ausführliches Feedback zu den gezeigten Leistungen und zeigen gleichzeitig Perspektiven für das weitere Training auf. Fragen werden bei dieser Gelegenheit von den Experten beantwortet. Es werden auch Informa-

### Bezirksliga: TuS Graf Kobbo Tecklenburg 0:0 gegen G. Hauenhorst

## Zum Leben zu wenig oder zum Sterben zu viel?



Während der Hauenhorster Angreifer geradezu verzweifelt nach einer vergeblichen Torchance, sichern TuS-Keeper Lukas Schell und Yalcin Emekci den Ball. Foto: Jörg Wahlbrink

-hg- **TECKLENBURG.** Zum Leben zu wenig oder zum Sterben zu viel? Der Wert des 0:0-Unentschiedens, mit dem sich der TuS Graf Kobbo Tecklenburg gestern von Germania Hauenhorst trennte, wird sich wohl erst gegen Saisonende herauskristallisieren. In einer Hinsicht freilich lieferte die Nullnummer eine neue Erkenntnis. Von der Körpersprache zeigte der heimische Fußball-Bezirksligist gestern eine andere Einstellung als noch eine Woche zuvor. So ging die Elf um Spielertrainer Julian Lüttmann von der ersten Minute an engagiert zu Werke. Deshalb hatte sich die Mann-

schaft den Punkt redlich verdient, auch wenn sich der Unterhaltungswert des Kicks in Grenzen hielt. Beide Mannschaften neutralisierten sich über weite Strecken. Deshalb blieben Torchancen hüben wie drüben Mangelware. Nach dem Seitenwechsel waren die Tecklenburger die etwas aktivere Elf. In der 57. Minute hatte Alessio Wilms die Chance auf den erlösenden Treffer, doch sein Kopfball wurde eine sichere Beute des gegnerischen Torwarts. In der 61. Minute schaltete der TuS nach einem Ballgewinn blitzschnell um. Nach einer Flanke kam Luca Mentrup zum Kopfball, doch auch er

fand im Hauenhorster Keeper seinen Meister. 19 Minuten vor dem Ende gab es in aussichtsreicher Position einen Freistoß für die Tecklenburger. Mergim Selimi trat zur Ausführung an, doch erneut blieb Germanias Schlussmann Sieger. Schließlich prüfte in der 88. Minute Till Guttek den Torwart mit einem Kopfball. Der Ball kam jedoch zu zentral auf das Tor zu, sodass der Keeper keine Mühe hatte, die Gefahr zu bereinigen. Am Ende blieb es bei der Nullnummer, die beide Mannschaften nicht wirklich weiterbrachte. Mit fünf Punkten bleibt der TuS auf dem vorletzten Platz.

### Enges Rennen in der Bezirksliga 12

## Borghorst neuer Spitzenreiter

-hg- **TECKLENBURGER LAND.** Zwei Spiele benötigte der SC Greven 09, um in der Fußball-Bezirksliga Fahrt aufzunehmen. Jetzt erweckt es den Anschein, als sei der Zug nicht mehr zu stoppen. Diese Erfahrung machte gestern auch das Bezirksliga-Schlusslicht Cheruskia Laggenbeck, das den Grevenern mit 1:6 unterlag. Allerdings hatten die „Nullneuner“ in der Anfangsphase noch Mü-

he mit dem Team von Trainer Vladan Dindic. Nicolas Kriwet hatte die Gäste in Führung gebracht, doch kurz vor dem Seitenwechsel verkürzte Fabian Harte auf 1:2. Erst nach dem Seitenwechsel sorgte 09 für klare Verhältnisse. Neuer Spitzenreiter der Bezirksliga 12 ist allerdings der Borghorster FC, der sich dank eines Treffers von Paul Teupe mit 1:0 gegen Arminia

Ibbenbüren behauptete. Der TuS Graf Kobbo hat als Tabellenvorletzter vier Punkte Rückstand zum rettenden Ufer, Platz 13, den nach einem spektakulären 5:5-Remis die „Zweite“ des SuS Neuenkirchen einnimmt. Die „Kobbos“ gastieren am kommenden Sonntag beim Spielverein Emsdetten 05, der sich gestern knapp mit 1:0 beim SV Hörstel durchsetzte.

## Fußball

### Westfalenliga 1

VfB Fichte Bielefeld - Borussia Emsdetten	2:3
SuS Neuenkirchen - Lünen SV	0:2
VfL Theesen - GW Nottulin	0:1
TuS Tengern - SpVgg Erkenschwick	0:1
Westfalia Kinderhaus - SC Peckeloh	3:1
SV Rödinghausen II - Delbrücker SC	3:0
VfB Fichte Bielefeld - SV Mesum	1:2
TuS Sinsen - 1. FC Gievenbeck	2:2
Borussia Emsdetten - Preußen Espelkamp	0:1
SC Herford - TuS Hiltrup	2:4

1. FC Gievenbeck	8	25:9	20
SV Rödinghausen II	8	18:9	17
GW Nottulin	8	13:4	17
Lünen SV	8	13:6	17
Preußen Espelkamp	8	10:7	14
TuS Hiltrup	8	15:9	13
SV Mesum	8	16:13	13
TuS Sinsen	8	13:12	13
Borussia Emsdetten	8	11:12	13
Delbrücker SC	8	14:13	12
Westfalia Kinderhaus	8	13:13	12
SpVgg Erkenschwick	8	11:17	10
VfL Theesen	8	9:12	9
SuS Neuenkirchen	8	12:18	6
SC Peckeloh	8	8:14	5
SC Herford	8	7:16	4
VfB Fichte Bielefeld	8	8:18	3
TuS Tengern	8	10:24	2

## Tischtennis

1 TB Burgsteinfurt II	4	36:9	8:0
Jugend Merfeld	3	27:12	6:0
Westfalia Westerappeln	5	31:29	6:4
Cheruskia Laggenbeck	3	20:19	4:2
Borussia Münster II	4	29:26	4:4
VfL Ramsdorf	5	30:37	4:6
SuS Stadtlohn	2	12:16	2:2
TTV Metelen	3	20:18	2:4
Union Lüdinghausen II	4	23:32	2:6
Westfalia Kinderhaus	1	7:9	0:2
TTV Rheine II	4	8:36	0:8

### Bezirksklasse 4

DJK Gravenhorst - 1. FC Gievenbeck	9:2		
SC VelpeSüd - TV Ibbenbüren	9:2		
TTV Metelen II - TTV Mettingen	9:7		
1. TuS Rheine	4	36:22	8:0
2. TuS Recke	4	34:22	6:2
3. TTV Metelen II	3	26:20	5:1
4. TTV Mettingen	3	25:14	4:2
5. TTC Ladbergen	3	23:19	4:2
6. SC VelpeSüd	3	21:19	3:3
7. DJK Gravenhorst	4	24:28	3:5
8. 1. FC Gievenbeck	4	22:30	3:5
9. TB Burgsteinfurt III	5	32:38	3:7
10. Westfalia Westerappeln II	5	26:44	1:9
11. TV Ibbenbüren	2	5:18	0:4

### Herren-Kreisliga

TuS Altenberge - VfL Senden	1:5		
FC Viktoria Heiden - SC Altenheine	2:6		
TuS Haltern II - Eintracht Ahaus	1:2		
Westfalia Gemen - Vorwärts Wrettringen	3:2		
BSV Roxel - SV Dorsten-Hardt	2:0		
SG Bockum-Hövel - SG Borken	3:0		
IG Bönen - Werner SC	5:0		
SV Herbern - TuS Wiescherhöfen	5:0		
1. IG Bönen	7	32:7	18
Eintracht Ahaus	7	22:7	17
SC Altenheine	7	21:16	16
BSV Roxel	7	15:10	16
SG Bockum-Hövel	7	14:8	14
Werner SC	8	13:13	14
VfL Senden	8	29:13	13
SV Dorsten-Hardt	8	16:12	13
SV Haltern II	8	11:14	11
TuS Altenberge	8	14:22	9
1. Vorwärts Wrettringen	7	11:13	8
SG Borken	8	8:19	8
Borussia Münster	7	14:17	7
FC Viktoria Heiden	8	15:21	7
Westfalia Gemen	8	12:30	6
SV Herbern	7	10:13	5
TuS Wiescherhöfen	8	6:38	0

### Herren-2. Kreisklasse 1

TuS St. Arnold III - TuS Altenberge III	1:9		
1. TTV Metelen III	4	31:9	14:2
2. TTV Emsdetten II	4	24:16	11:5
3. A. Salzbergen	5	23:27	11:9
4. TTC Ladbergen IV	4	23:17	9:7
5. TuS Altenberge III	3	18:12	7:5
6. TuS St. Arnold II	3	16:14	7:5
7. TuS St. Arnold III	5	16:34	4:16
8. SV Dickenberg II	4	11:29	3:13
9. TB Burgsteinfurt V	2	8:12	2:6

## Basketball

### Regionalliga West

Bayer Leverkusen II - CB Recklinghausen	92:80		
BG Hagen - Hertener Löwen	68:79		
SV Hagen-Haspe - Telekom Baskets Bonn II	77:72		
Deutzer TV - TV Ibbenbüren	78:76 n.V.		
BSG Grevenbroich - BSV Wulfen	74:90		
ETB Essen - BG Dorsten	100:76		
BBG Herford - TuS 1859 Hamm	101:85		
1. Deutzer TV	4	305:272	8
2. Telekom Baskets Bonn II	4	358:330	6
3. BBG Herford	4	374:337	6
4. TV Ibbenbüren	4	324:286	6
5. Hertener Löwen	4	328:308	6
6. Bayer Leverkusen II	4	327:324	6
7. CB Recklinghausen	4	319:289	4
8. BSV Wulfen	4	308:301	4
9. SV Hagen-Haspe	3	228:258	2
10. TuS 1859 Hamm	4	321:332	4
11. ETB Essen	4	289:325	2
12. BG Hagen	4	290:330	2
13. BSG Grevenbroich	3	252:291	0
14. BG Dorsten	4	313:353	0

### Herren-3. Kreisklasse 2

SVB Dreienwalde III - TTR Rheine IV	6:4		
1. TTV Hapsteden II	5	38:12	18:2
2. Ladbergen V	4	31:9	14:2
3. TTC Lengerich IV	5	34:16	14:6
4. SVB Dreienwalde III	4	27:13	12:4
5. TTR Rheine V	5	25:25	10:10
6. DJK Gravenhorst IV	4	21:19	8:8
7. Westerappeln 6	5	21:29	7:13
8. SC VelpeSüd III	5	19:31	6:14
9. TTV Mettingen VII	4	11:29	3:13
10. SV Dickenberg IV	5	3:47	0:20

## Handball

### Landesliga 3 Frauen

Sparta Münster - SC Münster 08	27:30		
Vorwärts Wrettringen II - GW Nottulin	25:12		
1. Westfalia Kinderhaus	4	125:80	8:0
2. SC DJK Everswinkel II	4	116:85	8:0
3. SuS Neuenkirchen	4	104:91	6:2
4. 1. HC Ibbenbüren	4	111:100	6:2
5. BSV Roxel	3	68:60	4:2
6. Sparta Münster	4	103:104	4:4
7. Vorwärts Wrettringen II	4	78:88	2:6
8. GW Nottulin	4	59:95	2:6
9. HSG Tecklenburger Land	2	52:48	2:4
10. SC Münster 08	3	68:69	2:4
11. TuS Recke	4	88:120	0:8
12. TB Burgsteinfurt	4	75:107	0:8

## Westfälische Nachrichten

### Redaktion Lokalsport:

Heiner Gerull (hg), Tel. 0 54 81/93 78-75  
Sekretariat: Kornelia Hülsenbeck, Tel. 0 54 81/ 93 78-71  
Fax: 0 54 81/ 93 78-79  
E-Mail: redaktion.len@wn.de





## FUSSBALL

Bezirksliga 12					
SC Hörstel - Emsdetten 05	0:1	1 Eintracht Mettingen II	7	42:7	19
Concordia Albachten - SC Münster 08	2:2	2 SV Halverde	7	25:4	17
Cheruskia Laggenbeck - SC Greven 09	1:6	3 Stella Bevergern	8	30:12	15
BW Aasee - SV Burgsteinfurt	0:5	4 SW Esch II	8	26:12	15
SV Ibbenbüren - TuS Recke	0:2	5 TuS Recke II	8	27:12	14
Borghorster FC - Arminia Ibbenbüren	1:0	6 Teuto Riesenbeck III	7	17:10	13
GW Gelmer - SV Mesum II	3:0	7 SV Uffeln	7	13:13	11
SV Bösenell - SuS Neuenkirchen II	5:5	8 Germania Schale	7	10:18	10
TGK Tecklenburg - Germania Hauenhorst	0:0	9 Westfalia Hopsten II	7	9:11	6
		10 Arminia Ibbenbüren III	7	12:15	6
		11 GW Steinbeck II	8	9:34	3
		12 SC Hörstel II	7	8:30	2
		13 SV Dickenberg II	8	6:56	0

Kreisliga B 2 Tecklenburg			
1 Borghorster FC	8	15:9	19
2 SC Greven 09	8	22:11	18
3 Concordia Albachten	8	15:8	17
4 GW Gelmer	8	21:10	16
5 TuS Recke	8	22:13	16
6 Emsdetten 05	8	17:10	14
7 Germania Hauenhorst	8	10:7	13
8 SV Bösenell	8	18:20	13
9 SV Burgsteinfurt	8	20:13	12
10 SV Ibbenbüren	8	16:15	12
11 Arminia Ibbenbüren	8	13:13	10
12 SV Mesum II	8	19:16	9
13 SuS Neuenkirchen II	8	18:16	9
14 SC Münster 08	8	15:19	7
15 BW Aasee	8	8:21	7
16 SC Hörstel	8	7:29	6
17 TGK Tecklenburg	8	8:16	5
18 Cheruskia Laggenbeck	8	8:26	0

Westfalenliga Frauen		
FSV Gütersloh II - SV Hönrop	:	
Arminia Ibbenbüren - Germania Hauenhorst	1:2	
BSV Rhade - SpVg Berghofen II	3:0	
SSV Ostevern - SV Bökenhof	2:1	
Fortuna Freudenberg - Herforder SV Borussia FC Donop-Vöhlde - Borussia Emsdetten	2:3	
VfL Billerbeck - Wacker Mecklenbeck	1:2	
SV Kutelnh.-Totenh. - VfL Bochum II	6:0	

Kreisliga C 1 Qualifikation			
1 Germania Hauenhorst	8	26:6	20
2 FSV Gütersloh II	7	24:6	16
3 Wacker Mecklenbeck	8	13:6	16
4 SSV Rhade	8	9:8	16
5 Borussia Emsdetten	8	18:18	14
6 SV Kutelnh.-Totenh.	7	17:8	13
7 Herforder SV Borussia FC Donop-Vöhlde	8	18:12	13
8 Arminia Ibbenbüren	8	10:6	13
9 BSV Ostevern	8	12:16	12
10 VfL Billerbeck	8	15:20	10
11 SV Bökenhof	8	13:15	8
12 FC Donop-Vöhlde	8	10:19	7
13 Fortuna Freudenberg	8	19:16	6
14 SV Hönrop	6	7:14	5
15 VfL Bochum II	8	6:23	5
16 SpVg Berghofen II	8	3:27	3

Landesliga 3 Frauen		
TuS Recke - GW Amelsbüren	1:5	
Arminia Ibbenbüren II - SpVgg Vreden	4:0	
FC Oeding - SG Telgte	2:2	
Concordia Flaesheim - W. Mecklenbeck II	7:2	
GW Nottuln - SC Gremmendorf	2:0	

Kreisliga C 2 Qualifikation			
1 Concordia Flaesheim	6	31:12	15
2 GW Nottuln	6	22:4	15
3 Arminia Ibbenbüren II	5	16:3	13
4 Union Wessum	5	20:12	12
5 SC Gremmendorf	5	5:7	7
6 GW Amelsbüren	5	11:13	6
7 Wacker Mecklenbeck II	5	8:15	6
8 FC Oeding	6	7:18	5
9 TuS Recke	6	9:18	4
10 SG Telgte	6	10:20	4
11 SpVgg Vreden	5	2:25	0

Bezirksliga 6 Frauen		
SW Esch - Westfalia Hopsten	3:0	
Union Wessum II - Falke Saerbeck	4:1	
Galaxy Steinfurt - SG Holtwick/Legden	1:2	
Matelila Metelen - TuS Altenberge	1:0	
SG Horstmar/Leer - Fortuna Gronau	3:1	
Teuto Riesenbeck - GW Steinbeck	0:0	
BSV Brochterbeck - Turo Darfeld	0:2	

Kreisliga A Tecklenburg			
1 Turo Darfeld	8	26:7	21
2 SV Langenhorst Welbergen	7	22:7	18
3 Westfalia Hopsten	7	15:8	15
4 SG Horstmar/Leer	8	18:12	15
5 SW Esch	8	18:9	14
6 Matelila Metelen	7	15:10	13
7 Union Wessum II	7	17:16	12
8 Teuto Riesenbeck	7	5:5	12
9 TuS Altenberge	8	12:10	10
10 SG Holtwick/Legden	8	14:21	8
11 GW Steinbeck	8	11:14	7
12 Fortuna Gronau	6	8:15	4
13 Falke Saerbeck	7	6:29	4
14 Galaxy Steinfurt	7	11:19	3
15 BSV Brochterbeck	7	3:19	3

Kreisliga Frauen Tecklenburg			
SC Dörenthe - Preußen Lengerich	3:4		
TuS Recke II - Westfalia Hopsten II	3:1		
Cheruskia Laggenbeck II - Ibbenbürener SpVg	1:5		
Ch. Laggenbeck - SG Dreierwalde/Hörstel	1:0		
Stella Bevergern - Arminia Ibbenbüren III	4:0		
Teuto Riesenbeck II - GW Steinbeck II	2:0		
1 Ibbenbürener SpVg	6	30:3	18
2 TuS Recke II	6	16:9	15
3 Eintracht Mettingen	6	21:9	13
4 Stella Bevergern	6	18:11	12
5 Cheruskia Laggenbeck	6	16:11	11
6 Preußen Lengerich	6	14:13	10
7 SG Dreierwalde/Hörstel	6	9:8	9
8 SC Dörenthe	6	14:20	9
9 Arminia Ibbenbüren III	6	7:15	4
10 Teuto Riesenbeck II	6	6:13	3
11 Westfalia Hopsten II	6	3:20	1
12 GW Steinbeck II	6	3:25	0

Kreisliga Frauen Steinfurt			
SV Langenhorst Weib. II - SG Steinfurt	:		
Eintracht Rodde - Germania Hauenhorst II	1:7		
TuS St. Arnold - Borussia Emsdetten II	1:5		
GW Amisia Rheine - FSV Ochtrup	7:3		
Fortuna Emsdetten - SC Reckenfeld	:		
1 Germania Hauenhorst II	6	40:9	18
2 Borussia Emsdetten II	6	25:14	15
3 GW Amisia Rheine	8	36:27	13
4 Eintracht Rodde	7	43:20	13
5 SF Gellendorf	6	24:10	13
6 SC Altenberge	6	14:10	10
7 FSV Ochtrup	7	23:28	10
8 TuS St. Arnold	7	17:13	8
9 Fortuna Emsdetten	5	11:9	6
10 SC Reckenfeld	5	5:36	3
11 SG Steinfurt	6	7:33	0
12 SV Langenhorst Weib. II	6	5:41	0

Kreisliga B 1 Tecklenburg		
SV Dickenberg II - Teuto Riesenbeck III	1:4	
GW Steinbeck II - Westfalia Hopsten II	3:2	
SC Hörstel II - Eintracht Mettingen II	0:5	
Germania Schale - Stella Bevergern	1:5	
SV Halverde - SW Esch II	0:0	
SV Uffeln - TuS Recke II	1:0	

## Das war der 8. Spieltag der Fußball-Kreisliga A

Einige überraschende Ergebnisse brachte der achte Spieltag der Fußball-Kreisliga A mit sich. SV Büren und Eintracht Mettingen mussten sich geschlagen geben, so dass nunmehr der SV Teuto Riesenbeck das Feld alleine anführt. Ei-

nen Sprung auf Rang zwei machte Brukeria Dreierwalde, Preußen Lengerich ist Fünfter. Den ersten Saisonsieg feierte der SV Dickenberg mit dem 1:0 am Freitagabend gegen Westfalia Hopsten

Bei der Reserve von Cheruskia Laggenbeck überzeugt Preußen Lengerich vor allem in Hälfte eins

# SCP siegt letztlich verdient 3:1

Von Jan Kappelhoff

**LAGGENBECK.** Vor allem aufgrund einer starken ersten Halbzeit gewann Preußen Lengerich am Sonntag verdient mit 3:1 (2:0) bei Cheruskia Laggenbeck II. In dieser Einschätzung waren sich auch die beiden Trainer Sascha Höwing und Marc Wichmann einig.

»In der Schlussphase war ich dann nicht mehr so entspannt.«

Sascha Höwing dachte, mit dem 3:0 sei das Spiel entschieden gewesen.



Preußens Marc Siegmund behauptet den Ball in dieser Szene gegen Oliver Herrmann.

Foto: Jan Kappelhoff

„Das war ein verdienter Sieg. Es war aber auch verdient, dass Laggenbeck am Ende noch getroffen hat“, formulierte Höwing etwas zurückhaltend aber verständlich ein Lob für den Gastgeber und dessen Darbietung im zweiten Durchgang. Marc Wichmann ging da mit, zielte in seiner Analyse vor allem auf die Anfangsphase der Partie ab. Eindringlich habe er seine Mannschaft vor den Stan-

dardsituationen der Lengericher gewarnt. Nach einer halben Stunde habe der Gast aber schon „zehn oder zwölf

davon“ gehabt. So sind dann eben auch die ersten beiden Treffer durch Dominic Dohe entstanden (3., 27.). „Wir wa-

ren zu verhalten in der ersten Halbzeit“, so Wichmann. Höwing sah es auch SCP-Sicht so: „Wir hätten noch

mehr Tore machen müssen, hatten gute Aktionen. Beim Abschluss oder beim letzten Pass haben wir aber zu oft die falsche Entscheidung getroffen.“

Weil das auch die SVC-Reserve so erkannt hatte, stellte sie in der Pause im, hatte danach mehr Zugriff aufs Spiel und bessere Ideen. Getroffen hat trotzdem Preußen, nämlich Martin Fleige (60.). Das 3:0 zu diesem Zeitpunkt ist normalerweise die Entscheidung in so einem Spiel, aber die Lengericher verloren mehr und mehr die Zuordnung. Das nutzte Laggenbeck nach 85 Minuten mit dem 1:3 durch Kilian Oelgemöller, danach scheiterten die Gastgeber sogar noch doppelt. Für den Moment sorgte das für Frust, unter dem Strich brachte das aber einen fairen 3:1-Endstand.

Der SCP bleibt damit mit 18 Punkten auf Platz fünf und in der Spitzengruppe, Laggenbeck 2 liegt mit bisher sechs Zählern auf dem 16. Tabellenplatz.

► **Tore:** 0:1, 0:2 Dohe (3., 27.), 0:3 Fleige (60.), 1:3 Oelgemöller (85.).

Kreisliga A: SV Büren und Eintracht Mettingen patzen / Kanter Sieg des SC Halen / SVD jubelt erstmals

# Teuto nun alleiniger Spitzenreiter

Von Jannik Lübke und Uwe Wolter

Goeke (72.), 11:0 Krehenbrink (78.), 1:2: Goeke (82.).

**TECKENBURGER LAND.** Teuto Riesenbeck ist nach dem 5:0-Erfolg gegen Arminia Ibbenbüren alleiniger Spitzenreiter der Kreisliga A, da SV Büren (0:1 in Lotte) und Eintracht Mettingen (1:2 in Dörenthe) strachelten. Einen 12:0-Kanter Sieg feierte dagegen der SC Halen gegen SV Lienen. Erstmals jubelten die Spieler der SV Dickenberg nach dem 1:0 gegen Westfalia Hopsten.

**SC Dörenthe – Eintracht Mettingen 2:1**

Dörenthe erkämpfte sich drei Punkte gegen die favorisierten Gäste aus Mettingen. Kurz vor dem Kabinengang spielte Dörenthes Steffen Klaas zum bestmöglichen Zeitpunkt seine Schnelligkeit aus und sorgte für das 1:0. Nach der Pause entwickelte sich ein offenes Spiel. Die beste Mettingen-Möglichkeit vereitelte DSC-Keeper Daniel Schäfer nach 70 Minuten. Das nicht unverdient 2:0 machte Rodrigo Pinto per direktem Freistoß (82.). Den 2:1-Schlusspunkt setzte Jan-Niklas Misch in der 89. Minute. „Aufgrund unseres Kampfes und unserer Leidenschaft haben wir verdient gewonnen.“, freut sich SC-Coach Dennis Rottmann über die Punkte.

► **Tore:** 1:0 Klaas (45.), 2:0 Pinto (82.), 2:1 Misch (89.).

**GW Steinbeck – SC VelpeSüd 4:1**

Einen „absolut verdienten Sieg“ hat GW-Übungsleiter Klaus Frank gesehen. Die Grün-Weißen waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft. Zur Pause hieß es bereits 2:0. Nicolas Kewe stand bei beiden Toren goldrichtig und vollendete eine Flanke von Andre Veerkamp (24.) und einen Abpraller (24.). Im 2. Durchgang gelang Bastin Determeyer der zweite Doppelpack, ehe Hagan zum 4:1 traf. „Wir hätten das ein oder andere Tor mehr machen können, aber insgesamt war es eine richtig gute Reaktion nach letzter Woche“, so Frank weiter.

► **Tore:** 1:0, 2:0 Kewe (4., 24.), 3:0, 4:0 Determeyer, B. (70., 74.), 4:1 Hagan (90.).

**SV Teuto Riesenbeck – Arminia Ibbenbüren II 5:0**

„Es war hochverdient. Arminia kam zu keiner Zeit für irgendwas in Frage“, sah Teuto-Trainer Dennis Esch



Gleich gegen zwei Ladberger Konkurrenten setzt sich hier 5:2-Torschütze Matthias Eiter (Mitte) durch.

Foto: Alfred Stegemann

ein gutes Spiel seiner Mannschaft, die vor allem im zweiten Durchgang überlegen waren. Nach Toren von Benedikt Helmig und Noah Völkert in der 1. Halbzeit erhöhten Daniel Abelmann, Florian Schocke und Niklas Plake im 2. Durchgang. „Wir sind vollkommen zufrieden“, freute sich Esch.

► **Tore:** 1:0 Helmig (3.), 2:0 Völkert (41.), 3:0 Abelmann (59.), 4:0 Schocke (78.), 5:0 Plake (89.).

**SC Falke Saerbeck – Schwarz-Weiß Esch 5:2**

Eigentlich schien die Messe schon zur Pause gelesen. Mit einer 3:0-Führung ging es für Saerbeck in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste besser ins Spiel. Binnen drei Minuten sorgten Pedro Oelgemöller und Christopher Thiemann zumindest kurzzeitig wieder für Spannung (68., 71.). „Wir haben dann schnell wieder die Kurve bekommen und konnten das Spiel dann insgesamt verdient gewinnen“, so Saerbecks Co-Trainer Mathis Potthoff. Paul Riethues entschied die Partie durch einen Doppelpack für die Gäste.

► **Tore:** 1:0 Stallfort (6.), 2:0, 3:0 Usov (27., 34.), 3:1 Oelgemöller (68.), 3:2 Thiemann (71.), 4:2, 5:2 Riethues

(87., 90.).

**SF Lotte U23 - SV Büren 1:0**

Das Derbys oft ihre eigenen Gesetze haben, zeigte sich mal wieder am Sonntag auf dem Kunstrasenplatz in Lotte. Ausgerechnet gegen den als Spitzenreiter angereisten Ortsrivalen SV Büren feierte die U23 der Sportfreunde ihren zweiten Saisonsieg. Das Tor des Tages erzielte kurz nach der Pause Gürbüz Firat in der 51. Minute. „Das Spiel hätte auch 1:1 ausgehen können“, freute sich SFL-Coach Daniel Solbach. „Aber diesmal hatten wir endlich mal das Glück, das uns in den Spielen zuvor meist gefehlt hatte.“ Büren nach dem Rückstand einen Foulelfmeter, den Lottes Keeper Benjamin Paesler (70.) parierte.

► **Tore:** 0:1 Will (12.), 1:1 Litaj (23.), 2:2 Witzke (45.+3 FE), 3:2 Feldhaus (50.), 4:2 Becker (57.), 5:2 Eiter (83. FE).

**Teuto Riesenbeck II - Brukeria Dreierwalde 0:2**

„Wir machen einfach die Tore nicht und stehen darum mit leeren Händen da“, ärgerte sich Teuto-Coach Andre Wichert über etliche vergebene Chancen. Während die Brukeria weiter ungeschlagen bleibt, wartet Teuto II noch immer auf den ersten Saisonsieg. Früh war die Brukeria in Führung gegangen durch Maik Tepe (10.) nach Vorarbeit von Jannis Rietmann. Auch in Hälfte zwei versagten den Teuto-Akteuren in 1:1-Situation die Nerven. Stattdessen machten die Gäste im Anschluss an einen Freistoß das 2:0. Nach Verlängerung durch Michael Ungru war Christian Schütte-Brunz zur Stelle (84.). „Das war insgesamt ein schwaches Spiel von unserer Seite. Riesenbeck hätte auch als Sieger vom Platz gehen können“, lautet das Fazit von Brukeria-Trainer Jan Wissing.

► **Tore:** 0:1 Tepe (10.), 0:2 Schütte-Brunz (84.).

**Ibbenbürener SV II - VfL Ladbergen 5:2**

Die ISV hat auch in der Höhe verdient gewonnen. Den besseren Start erwischten allerdings die Gäste. In Minute zwölf sorgte Timon Marcel Will für die Führung. Doch die Truppe von Trainer Steffen Büchter drehteden Spieß schnell um. Zunächst gleich Mervin Litaj (23.) aus.

## Blickpunkt Fußball: Regionalliga West

### Nur 2:2 bei Schlusslicht VfB Homberg Preußen Münster in der Warteschleife



Preußens Robin Ziegele im Kopfballduell mit dem Homberger Ahmad Jafari. Foto: Jürgen Peperhove

Von Alexander Heflik

**MÜNSTER.** Was wäre das schön gewesen: Ein Sieg in Homberg, der Sprung auf Platz zwei, Rückstand auf Tietelwänter RW Essen verkleinert. Zurück in der Spur. Doch der SC Preußen Münster nahm sich auf dem „Rübenacker“ des PCC-Stadions in Duisburg-Homberg gegen den gastgebenden VfB eine Auszeit. Das 2:2 (2:1) vor vielleicht 700 Zuschauern ließ nur die Gastgeber jubeln, die die „rote Laterne“ an den KFC Uerdingen weitergaben, während Münster als Tabellenfünfter nur einer unter fünf oder vielleicht sechs mehr oder weniger ernsthaften Verfolgern von RWE ist. „Wir hätten einen schönen Satz machen können“, sagte SCP-Coach Sascha Hildmann nach der Partie. Und fügte an: „Das war das erwartete Kackspiel. Aber ich stehe jetzt nicht strahlend hier und freue mich über einen Sieg.“ Nein, wahrlich nicht, das wurde Hildmann verwehrt, und das Remis blieb allen Preußen im Halse stecken.

„Das war unser schlechtestes Spiel“, rätselte Hildmann weiter. Und das Rätselraten wird nicht weniger, weil sich seine Mannschaft nach dem 0:0 gegen Rödinghausen, dem 1:1 in Ahlen, nun ein 2:2 gegen Homberg erlaubte. Bei allem Respekt vor diesen Gegnern, aber auf dem Weg zur möglichen Meisterschaft sind das genau die Begegnungen, in denen die Adlerträger nicht patzen dürfen – nun liegen da schon sechs

Pluspunkte am Wegesrand. Hildmann und seine Schützlinge haben zwei offensichtliche Probleme. Zum wiederholten Mal wirkte der SCP in den Anfangsphase nicht zu 100 Prozent fokussiert auf dem Platz, weil so ziemlich alle Basiselemente eines Fußballspiels nur begrenzt abgerufen werden konnten. Klappt das mit dem Spielwitz nicht in einer solchen Partie auf schwerlich bespielbarem Terrain, dann sollten Zweikämpfe, Laufwege und taktische Disziplin stimmen. Die vorhandene individuelle Überlegenheit führt in der Regel so zum Sieg. So wie beim 1:0 durch Alexander Langlitz, der nach sechs Minuten eine Flanke von Henok Teklab zum 1:0 verwertete per Kopf.

Und dann? Nichts. In Homberg schafften es die Preußen, den limitierten Gegner durch eine Vielzahl verlorener Zweikämpfe und unglaublich vielen Fehlpassen zurück ins Spiel zu holen. Der SCP hauchte dem VfB förmlich die Lebensgeister ein. Nach einer ereignislosen ersten halben Stunde wuchs beim Abstiegs kandidaten plötzlich der Glaube, etwas Zählbares erreichen zu können. Die Gegenwehr der Preußen liest sich auch an der Anzahl der Verwarnungen für harte Zweikämpfe ab: Keine gelbe Karte, einzig Nicolaj Remberg nach der Pause und mit dann eifrigem Einsatz hätte die Bilanz retten können. Aber nein, der SCP ließ es mit sich machen. Bedingungsloser Einsatz war das nicht.

Sportfreunde zeigen zu wenig Gegenwehr bei der 0:2-Niederlage gegen den Bonner SC

## Der Trend geht klar nach unten

Von Heiner Gerull

**LOTTE.** Einen Kampf auf Biegen und Brechen hatte Lottes Trainer Andy Steinmann im Punktspiel gegen den Bonner SC versprochen, doch was seine Mannschaft bei der verdienten 0:2 (0:1)-Niederlage gegen das bisherige Tabellen-Schlusslicht der Regionalliga West abgeliefert hatte, war eine einzige Enttäuschung. Die Zuschauer, die am Samstagnachmittag zu Hause geblieben waren, hatten wohl ein gutes Gespür dafür, weshalb sie es taten. Lotte präsentierete sich in diesem Abstiegsduell auf allen Ebenen wie ein zahnloser Tiger. Ohne Biss.

**»Ich habe das Team im letzten Jahr genau in der Situation übernommen.«**

Andy Steinmann

Die Einstellung stimmte vorne und hinten nicht. „So kann man kein Spiel gewinnen. Wir müssen zusehen, dass wir rauskommen aus dem Loch. Ich erwarte, dass die Jungs besser anpacken“, kritisierte Steinmann den mauen Auftritt.

Wie er dieses denn bewerkstelligen wolle, wurde er gefragt. „Ich habe das Team im letzten Jahr genau in der Situation übernommen“, antwortete er. Allerdings ist die Lage in diesem Jahr wohl eher eine etwas andere als im vergangenen



Doppelkopf: Lottes Innenverteidiger Luis Allmeroth (links) und der Bonner Luis Filipe Monteiro kämpfen um die Luftkheit. Foto: Manfred Mrugalla

Jahr, als Steinmann seinen Dienst angetreten hatte. Nach der 0:2-Niederlage gegen RW Essen am 12. Dezember hatten die Sportfreunde mit der Entlassung von Imke Wübbenhorst die Reißleine gezogen und Steinmann bei seiner Beförderung vom „Co“ zum Chef-

coach zwei neue Spieler an die Hand gegeben, damit er seine Mission Klassenerhalt stemmen kann. Die Schalter waren mit diesen Maßnahmen auf Null gestellt. Steinmann konnte nur gewinnen, und er ergriff diese Chance. Derzeit erweckt es eher den Anschein, als säße die Mannschaft in einem Fahrstuhl, der sich rasant in Richtung Abgrund bewegt – und keiner ist da, der den Notstopp findet. Der Trend zeigt jedenfalls klar nach unten.

Diese Orientierungslosigkeit offenbarte sich auch im Spiel gegen den Bonner SC, obwohl Steinmann sagte, dass er mit der ersten Halbzeit „gar nicht so unzufrieden“ gewesen sei, wie er sagte. Nach dem frühen Gastgeschenk in der dritten Minute, das die Bonner mit dem Treffer von Matti Fiedler dankend angenommen hatten, besaßen die Sportfreunde zwar durch Cedric Eu-

schen (24./33.) und Florent Berisha (41.) Chancen zum Ausgleich, die allerdings allesamt mehr oder weniger kläglich vergebend wurden.

**»Wir hatten viel Ballbesitz, haben daraus aber nichts gemacht.«**

Andy Steinmann

Doch in diesen Szenen wurde einmal mehr deutlich, dass der Kader der Sportfreunde offensichtlich nicht ganz ausgewogen zusammengestellt ist. Auch die zahlreichen Verletzungen ändern nichts an diesem Eindruck. Richtig ist, dass Spiele in der Abwehr gewonnen werden. Aber wenn auf der anderen Seite nur sieben Tore geschossen werden, ist das einfach zu wenig. Allein schon diese Bilanz zeigt die Misere auf. In dieser Verfassung wird es jedenfalls

schwer, die sportlichen Ziele zu erreichen.

In der zweiten Halbzeit hatten die Bonner, die wahrlich nicht als fußballerische Großmacht in Lotte auftraten, leichtes Spiel, den Vorsprung zu verwalten. In der 75. Minute setzte Nils Teixeira mit dem Treffer zum 2:0 den Deckel drauf. Anschließend war der BSC dem dritten Treffer näher als Lotte dem 1:2. Alles in allem waren die Bonner leichtfüßiger, gedanklich schneller und läuferisch stärker als die Gastgeber. „Wir hatten viel Ballbesitz, haben daraus aber nichts gemacht“, sagte Steinmann.

Am Ende nahmen die Gäste drei Punkte mit nach Bonn. Die Sportfreunde müssen sehen, dass sie rasch die Kurve kriegen – möglichst schon am kommenden Samstag, wenn mit dem FC Wegberg-Beeck ein weiterer Gegner anreist, der unter den Sportfreunden rangiert.

REGIONALLIGA WEST						
Ergebnisse 12. Spieltag			Termine - 22./23.10.			
Düsseldorf II - Schalke II	5:1 (2:0)	Bonn - Münster	Fr., 19:30			
Ahlen - 1. FC Köln II	2:6 (2:3)	Lippstadt - Düsseldorf II	Sa., 14:00			
Wegberg-B. - M'gladbach II	1:0 (1:0)	Schalke 04 II - Homberg	Sa., 14:00			
Rödinghausen - Aachen	1:1 (0:0)	Lotte - Wegberg-B.	Sa., 14:00			
Lotte - Bonn	0:2 (0:1)	M'gladbach II - Rödinghausen	Sa., 14:00			
Homberg - Münster	2:2 (2:1)	A. Aachen - Ahlen	Sa., 14:00			
F. Köln - Lippstadt	4:2 (2:2)	1. FC Köln II - Essen	Sa., 14:00			
Wuppertal - Oberhausen	1:1 (0:0)	Wiedenbrück - Straelen	Sa., 14:00			
Straelen - Uerdingen	2:0 (0:0)	Uerdingen - Wuppertal	Sa., 14:00			
Essen - Wiedenbrück	0:0 (0:0)	Oberhausen - F. Köln	Sa., 14:00			

Tabelle 13. Spieltag						
	Sp	S	U	N	Tore	TD P
1 ● RW Essen	11	8	2	1	28:9	+19 26
2 ● Wuppertaler SV	12	6	5	1	20:9	+11 23
3 ▲ Fortuna Köln	12	6	5	1	20:10	+10 23
4 ▼ RW Oberhausen	11	6	4	1	21:7	+14 22
5 ▼ Preußen Münster	12	6	4	2	23:11	+12 22
6 ▲ 1. FC Köln II	11	7	0	4	29:17	+12 21
7 ▲ Fortuna Düsseldorf II	11	6	3	2	22:10	+12 21
8 ▼ Bor. Mönchengladbach II	12	6	2	4	18:11	+7 20
9 ● SC Wiedenbrück	11	5	4	2	13:8	+5 19
10 ▲ SV Straelen	12	5	3	4	16:17	-1 18
11 ▼ SV Lippstadt	12	5	2	5	19:21	-2 17
12 ● SV Rödinghausen	11	4	2	5	10:14	-4 14
13 ● FC Schalke 04 II	12	3	3	6	13:20	-7 12
14 ● RW Ahlen	12	2	6	4	16:25	-9 12
15 ● Alemannia Aachen	12	2	4	6	11:16	-5 10
16 ▲ Bonner SC	12	3	1	8	14:23	-9 10
17 ▼ Sportfreunde Lotte	10	3	0	7	7:17	-10 9
18 ▲ FC Wegberg-Beeck	12	1	4	7	9:20	-11 7
19 ● VfB Homberg	12	1	3	8	6:22	-16 6
20 ▼ KFC Uerdingen 05 (A)	12	1	3	8	9:37	-28 6

**Sportfr. Lotte** 0:2 **Bonner SC**

Trainer Steinmann

Peitzmeier

Richter ↓ Allemeroth Minz Berisha ↓

Keissoglou ↓ Han Ti. Frauer

Terzi Stettin Euschen ↓

Schiedsrichter: Jonah Besong (Duisburg) • Zuschauer: 475

Monteiro ↓ Sai ↓

Takahara

Holtkamp ↓ Teixeira ↕ Gonzalez

Afamefuna Fiedler ↕ Goralski ↓ Keita

Trainer Joppe Birk

**SPIELFILM**

3. ↕ 0:1 Fiedler	75. ↕ 0:2 Teixeira
4. ↕ Keissoglou (1)	77. ↕ Tochukwu Nnaji ↕ Keissoglou
14. ↕ Holtkamp (2)	80. ↕ Bezerra Ehret ↕ Holtkamp
42. ↕ Mukanya (3)	85. ↕ Mukanya ↕ Sai
46. ↕ Aydinel ↕ Berisha	88. ↕ Fillinger ↕ Goralski
46. ↕ Duhme ↕ Richter	
67. ↕ Güler ↕ Monteiro	
70. ↕ Determann ↕ Euschen	

**Viktoria Berlin** 1:2 **VfL Osnabrück**

Trainer Muzzicato

Krahl

Gunte Lewald Kapp ↕

Pinckert ↕ Menz Jopek Becker

Küc

Benyamina ↕ Falcao Cini ↕

Schiedsrichter: Wolfgang Haslberger (Freising) • Zuschauer: 3.112

Heider ↕

Higl Köhler ↕ Kunze ↓ Opoku ↓

Kleinhansl Trapp Beermann Traoré ↕

Trainer Scherning Kühn

**SPIELFILM**

7. ↕ 1:0 Kapp	67. ↕ Klaas ↕ Opoku
13. ↕ 1:1 Heider	73. ↕ Titter ↕ Traoré
31. ↕ 1:2 Köhler	74. ↕ Klaas (3)
48. ↕ Falcao (3)	78. ↕ Kayo ↕ Pinckert
49. ↕ Pinckert (5)	88. ↕ Gugganig ↕ Kunze
53. ↕ Köhler (6)	88. ↕ Simakala ↕ Heider
56. ↕ Traoré (1)	88. ↕ Seiffert ↕ Falcao Cini
60. ↕ Benyamina (1)	89. ↕ Gugganig (1)
66. ↕ Verkamp ↕ Benyamina	

3. LIGA						
Ergebnisse 12. Spieltag			Termine - 22. - 25.10.			
Vikt. Berlin - Osnabrück	1:2 (1:2)	Osnabrück - Halle	Fr., 19:00			
Braunschweig - Dortmund	4:2 (2:1)	Magdeburg - Vikt. Berlin	Sa., 14:00			
1860 München - Mannheim abges.		Wehen Wiesb. - Meppen	Sa., 14:00			
Kaiserslautern - Freiburg II	3:0 (1:0)	Mannheim - Zwickau	Sa., 14:00			
Zwickau - Duisburg	3:2 (1:1)	Saarbrücken - 1860 München	Sa., 14:00			
Halle - Saarbrücken	2:3 (1:2)	Freiburg II - Verl	Sa., 14:00			
Meppen - Magdeburg	2:3 (1:2)	Würzburg - Türk. München	Sa., 14:00			
Türk. München - Wehen W.	1:0 (0:0)	Dortmund II - Vikt. Köln	So., 13:00			
Vikt. Köln - Würzburg	1:1 (1:1)	Havelse - Braunschweig	So., 14:00			
Verl - Havelse	Mo., 19:00	Duisburg - Kaiserslautern	Mo., 19:00			

Tabelle 12. Spieltag						
	Sp	S	U	N	Tore	TD P
1 ● 1. FC Magdeburg	12	8	1	3	25:13	+12 25
2 ▲ 1. FC Saarbrücken	12	5	5	2	20:15	+5 20
2 ● Borussia Dortmund II (N)	12	6	2	4	20:15	+5 20
4 ▲ Eintr. Braunschweig (A)	12	5	5	2	19:14	+5 20
5 ▲ VfL Osnabrück (A)	12	6	2	4	16:11	+5 20
6 ▼ SV Waldhof Mannheim	11	5	4	2	17:9	+8 19
7 ▲ 1. FC Kaiserslautern	12	5	3	4	17:8	+9 18
8 ▼ Viktoria 89 Berlin (N)	12	5	3	4	23:16	+7 18
9 ▼ SV Wehen Wiesbaden	12	5	3	4	17:14	+3 18
10 ▲ Türkgücü München	12	5	3	4	14:17	-3 18
11 ▼ Hallescher FC	12	4	5	3	21:20	+1 17
12 ▲ FSV Zwickau	12	3	6	3	14:15	-1 15
13 ▼ SV Meppen	12	4	3	5	12:17	-5 15
14 ▼ TSV 1860 München	11	2	7	2	10:11	-1 13
15 ▼ SC Verl	11	3	4	4	16:19	-3 13
16 ▼ SC Freiburg II (N)	12	3	4	5	8:16	-8 13
17 ● MSV Duisburg	12	4	0	8	15:21	-6 12
18 ● Viktoria Köln	12	2	4	6	14:21	-7 10
19 ● Würzburger Kickers (A)	12	1	5	6	6:16	-10 8
20 ● TSV Havelse (N)	11	2	1	8	7:23	-16 7

Menschen

Regiedebüt mit Kampfsportszenen

Halle Berry ist im Trailer zu ihrem Regiedebüt als Kampfsportlerin zu sehen. Bei einem illegalen Kampf wird ihr Gesicht blutig geschlagen. Im Drama „Bruised“ (Verletzt) spielt die 55-Jährige die ehemalige MMA-Kämpferin Jackie

Justice, die wieder in den Ring steigt, nachdem sie lange als Putzfrau gearbeitet hat. Plötzlich muss sie sich zudem um ihren kleinen Sohn kümmern. MMA steht für Mixed Martial Arts, also Gemischte Kampfkünste. Netflix veröffentlichte den Trailer, der vollständige Film soll ab dem 17. November in einzelnen Kinos und ab dem 24. November bei dem Streamingdienst zu sehen sein. Beim Dreh hatte sich die Oscar-Preisträgerin („Monster's Ball“) zwei Rippen gebrochen, wie sie dem Branchenmagazin „Entertainment Weekly“ im August erzählte. (dpa)



Halle Berry Foto: dpa

Elton John liebt Plattenläden

Er hat so ziemlich alle Pop-Verkaufsrekorde gebrochen und alle Auszeichnungen abgeräumt – und doch ist Elton John (74) seit seiner Kindheit bis ins gehobene Alter ein stets neugieriger Musikfan geblieben. Das beweist nicht nur sein aktuelles Al-

bum „The Lockdown Sessions“ (Veröffentlichung: 22. Oktober), für das der Brite während der Pandemie mit etlichen überwiegend jungen Popstars kooperierte. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. „Ich habe das nie hinter mir gelassen“, verriet der Sänger, Songwriter und Pianist („Candle in the Wind“, „Rocket Man“) jetzt bei einem Interviewtermin für internationale Musikjournalisten. Er schreibe sich nach wie vor Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins am Freitag. (dpa)



Elton John auf dem Cover seines neuen Albums Foto: Universal Music

Schütz-Preis für Werner Breig

Der Musikwissenschaftler Werner Breig ist mit dem Internationalen Heinrich-Schütz-Preis ausgezeichnet worden. Geehrt werde Breig für seine intensive Beschäftigung mit dem Werk des Barockkomponisten Heinrich Schütz (1585-1672) und seine akribisch edierten Notenausgaben, erklärte die Intendantin des Heinrich-Schütz-Musikfestes, Christina Siegfried, anlässlich der Preisverleihung am Sonntag in Gera. Die undotierte Aus-

zeichnung würdigt herausragende künstlerische und wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung, Vermittlung und Verbreitung der Musik von Heinrich Schütz. Zu den bisherigen Schütz-Preisträgern gehört Dirigent Sir Roger Norrington. Der 1932 in Zwickau geborene Werner Breig studierte ab 1950 evangelische Kirchenmusik in Berlin-Spandau. Später bekleidete er Professuren unter anderem in Wuppertal und Bochum. (epd)

Herta Müller erhielt Grimm-Preis

Die Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller ist mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache ausgezeichnet worden. Die Schriftstellerin nahm die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung am Samstag in Kassel entgegen. In ihrer Dankesrede erinnerte sich die Autorin an die Situation, in der ihre

Wörter am bedeutsamsten waren, nämlich bei ihrer Befragung durch den rumänischen Geheimdienst. „Die Situation des Verhörs war für mich, was Sprache betrifft, die undurchschaubarste“, sagte sie. „Beim Verhör glüht das Sprechen im Mund und das Gesprochene gefriert.“ Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, bedankte sich bei seiner Laudatio für Müllers „Reichtum an Gedanken, Erinnerungen und Bildern, die sie der deutschen Sprache geschenkt hat“. Sie habe in ihren Werken ein „existentielles Denken“ hervorgebracht, „geschärft durch das Aushalten von Extremsituationen“. (dpa)



Herta Müller Foto: dpa

„Aspekte“-Preis für Ariane Koch

Für ihr Debüt „Die Aufdrängung“ erhalte die Autorin Ariane Koch den „Aspekte“-Literaturpreis 2021 des ZDF, teilte der Sender am Sonntag in Mainz mit. Ihr Roman überzeuge als „hochdiffiziles Sprachbild“, begründete die Jury ihre Entscheidung. „Eine Frau ringt mit einem ungeborenen, unbekanntem, unerklärten Gast und der

Projektionsfläche ihrer selbst, die diese Auseinandersetzung ihr eröffnet. In Kochs leichter, präziser und doch traumsicherer Sprache entstehen so Szenen, die – wie im absurden Theater – erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn zu ergeben scheinen“, heißt es weiter. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert. (dpa)

Premierenwochenende am Theater Münster

Ungewöhnliches Musical: „Der Mann von La Mancha“ im Großen Haus

Der Ritter ist der Klügere

Von Arndt Zinkant

MÜNSTER. „Der Mann von La Mancha“ ist kein typisches Musical. Das war bereits den Produzenten der ersten Broadway-Produktion 1965 klar, als sie den zauseligen Träumer und „Ritter von der traurigen Gestalt“ auf die Bühne brachten: Ein Held der Weltliteratur und zugleich ein Antiheld, wie er im Buche steht. Bei der Ouvertüre, als Münsters Generalmusikdirektor Golo Berg ritterliche Fanfaren aus dem Orchestergraben erschallen ließ, wusste wohl auch das münstersche Publikum: Was man an diesem Abend erleben würde, war kein typisches Musical.

Diese Sonderstellung aber macht den Reiz des Stückes aus, dessen Premiere mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde. In der Original-Version kostümiert sich der Autor und Don-Quixote-Schöpfer Cervantes im Inquisitionsgefängnis als seine Romanfigur und erweckt sie mit anderen Häftlingen als Theaterstück zum Leben. Die münstersche Inszenierung von Philipp Kochheim konzentriert sich dagegen auf die psychologische Ebene: Welche Weltwahrnehmung ist „krank“ und welche normal? Ist der Wahn des Idealisten Alonso Quijano, der sich für den Ritter Don Quixote hält, der nüchternen Ratio gar vorzuziehen?

Uta Fink (Bühne und Kostüme) jedenfalls stellte die Traumwelt des Protagonisten wie eine Museumsvitrine ins Zentrum: Ein Glaskasten, in welchem die hölzernen Zossen von Don Quixote



Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal, l.) und sein pfiffiger Sancho (Mark Watson Williams) in Bedrängnis.

Foto: Oliver Berg

und Sancho Pansa wie zu groß geratene Kinderspielzeuge stehen. Drumherum befindet sich als „reale Welt“ eine Nerven-Heilanstalt mit Pflegepersonal und eine Therapie-Couch wie die von Sigmund Freud persönlich. Dass es sich bei allen Nebenfiguren (außer dem Don und seinem Knappen) um Pfleger oder Verwandte handelt, wird nicht sofort klar – denn sie sind nicht in weiße Kittel gehüllt, sondern marschieren in Schwarz auf,

als gingen sie zu einer Beerdigung. Zwischen den „Welten“ steht das Freudenmädchen Aldonza, das der Ritter zu seiner Angebeteten Dulcinea erkoren hat und das am Ende die freudlose Weltsicht durchbricht. Nachdem die „West Side Story“ 1957 Shakespeare in die Moderne transferiert hatte, wurde hier nun einige Jahre später erneut Weltliteratur für die leichte Muse adaptiert. Statt jazziger Würze setzt die Partitur von Mitch

Leigh auf spanisches Flair, das Folklore-Elemente mit eingängiger Melodik verbindet, teils gar opernhafte Pathos streift. Das merkte man den Interpreten an – die münstersche Aufführung ist nicht zuletzt eine fürs Ohr. Dafür bürgte nicht nur die stimmliche Statur von Gregor Dalal (kein Ritter von trauriger, sondern stattlicher Gestalt), der leidenschaftliche Duktus von Nana Dzidziduri als Dulcinea und auch die lyrische

Stimmkultur von Youn-Seong Shim als Doktor. Mark Watson Williams ist ein pfiffiger Sancho, dem die Herzen zufliegen. Die bekannteren Songs wie „The Impossible Dream“ werden mit Verve und Wonne musiziert. Dass das Stück aber keine Hitparade präsentiert, sondern erstaunlich stringent komponiert ist, zeigt wiederum: Es ist kein typisches Musical. ■ Nächste Vorstellungen: 23. und 29. Oktober 5. November

Das liebenswerte Tanztheater „Der Kleine Prinz“ im Kleinen Haus

Eine Welt voll staunenerregender Wesen



Der kleine Prinz (María Bayarri Pérez, l.) und der Pilot (Leander Veizi) vertrauen einander immer mehr. Foto: Oliver Berg

Von Harald Suerland

MÜNSTER. Wie soll man nur den Satz „Zeichne mir ein Schaf!“ tänzerisch ausdrücken? Hans Henning Paar findet eine verblüffend plausible Lösung: Es lässt zwei der Schafzeichnungen, mit denen der erzählende Pilot in Antoine de Saint-Exupérys berühmtem Buch auf die Aufforderung des kleinen Prinzen reagiert, Gestalt werden. Lustige Tierfiguren trolen sich da auf der Bühne des Kleinen Hauses – und der Titelheld staunt und freut sich.

Das Staunen über all die Wesen dieser Welt ist gewissermaßen Leitmotiv dieses gut einstündigen Tanzabends. Denn das kindlichkluge Wesen, das in der literarischen Vorlage wie ein kleiner Sokrates des Weltbaus den Figuren der Planeten Fragen zu ihrer Existenz stellt, erscheint hier als beglückter, manchmal auch beschwingt mitmachender Beobachter. Natürlich ist da zunächst der in der Wüste

gestrandete Pilot der Rahmenhandlung: María Bayarri Pérez als Prinz und Leander Veizi als Pilot zeichnen das Duett eines kindlich taschenden Menschenpaares ins stimmungsvoll schlichte Bühnenbild von Hanna Zimmermann. Zuvor hatte schon Charla Tuncdoruk als silbrige Wüstenschlange mit windenden und züngelnden Bewegungen den Rahmen der Theaterhandlung eröffnet – kommt ihr doch eine wichtige Funktion am Ende des Stücks zu. Außerdem setzt Choreograf Hans Henning Paar mit ihrem Auftritt und den dezenten Orientalismen in der Musik Erik Saties gleich zu Beginn ein atmosphärisches Ausrufezeichen. Dann aber, nach den Scharfen, geht es zu den unterschiedlichen Wesen der Planetenreise. Da ist zunächst, durch die putzigen Kostüme von Isabel Kork betont, ein schöner Kontrast zwischen dem verschlungenen Ensemble der Affenbrodbäume und dem Spitzentanz der ko-

ketten Rose (Fatima López Garcia erntet am Ende eine Extraportion des langen Applauses). Im Rückblick auf die Reise des Prinzen tauchen sodann tolle Gestalten auf wie der König mit dem Hüftschwung, ein mit Tisch und Weinflasche verbundener Säufer oder der Eitle mit Spiegeln in den Handflächen: Lauter lustig und sprechend charakterisierende Porträts von Menschenwesen, denen der Prinz verwundert, aber gern auch teilnehmend begegnet: So tanzt er mit den fabelhaft synchronen Zahlen, statt sich auf deren Herrn, den Geschäftsman, einzulassen. Nur der einzig schlaue, besser gesagt: weise Zeitgenosse des Buches fehlt bei dieser Bilderreise: Auf den Fuchs verzichtet Hans Henning Paar, weil dessen Philosophie schon im Erkenntnisgewinn durch die Begegnungen von Pilot und Prinz angelegt ist. Wer will, kann ihn mit dem Herzen sehen. ■ Nächste Vorstellungen: 20., 22. und 30. Oktober

Ralph Siegels Musical unter großem Publikumsandrang uraufgeführt

„Zeppelin“ soll zum Broadway fliegen

FÜSSEN (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Neuschwanstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicapt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

noch nicht in meinem Leben“, sagte „Mister Grand Prix“ nach der Aufführung des gut dreieinhalb Stunden langen Stücks über den Grashawstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicapt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

zweimal war die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden, Siegels Fernziel ist aber ein anderes: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht – auch wenn ich das wahrscheinlich nicht mehr erle-

ben werde.“ Zur Uraufführung kreiste ein echter Zeppelin aus Friedrichshafen über dem privaten Festspielhaus am Forggensee. Zu den Ehrengästen zählten prominente Schlagersänger, aber auch Politiker wie Bayerns Ministerpräsident Markus Söder.



Ralph Siegel und seine Ehefrau Laura Foto: dpa